

Geöffnet täglich  
vom 6½ Uhr.  
Abrechnung und Bezahlung  
Johanniskirche 33.  
Postkasse St. Nikolai.  
Sprechstunde 2. Redaktion  
Montags von 11–12 Uhr.  
Redaktion von 4–5 Uhr.  
  
Anzeige der für die nächsten  
Wochen bestimmen  
Zeitungen bis  
10 Uhr nachmittags, am Sonn-  
tag bis 12 Uhr.  
Stelle für Anzeigenannahme:  
den Raum, Universitätsstr. 22,  
Raum 234c, Hauptz. 21, post.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Blatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 267.

Mittwoch den 24. September.

1873.

## Bestellungen auf das vierte Quartal 1873 des Leipziger Tageblattes

(Ausgabe 10,000)

solle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johanniskirche Nr. 33, schicken lassen. Abwärts liegenden müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Schenkt werden. In Folge neuerer Verordnung werden von der Post auch Abonnements auf 1 und 2 Monate angenommen.

Der Abonnementssatz beträgt

gr. Quartal 1 Thlr. 15 Rgr.,  
inclusive Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgr.,

durch die Post bezogen 2 Thlr.

Für eine Zeitungslage sind ohne Postbeförderung 11 Thlr., mit Postbeförderung 14 Thlr. Belegegebühren unter Vorabnahme zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6½ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Wörter-Nachrichten in typographischen Original-Dépêches.

Leipzig, im September 1873.

## Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zu den diesjährigen Turnprüfungen, welche Mittwoch den 24. September beginnen, von 9 bis 11 Uhr stattfinden sollen, wird hierdurch ergebnis eingeladen.

Das Lehrercollegium der II. Bezirksschule.

E. Schöne, Director.

## Nach ein Semisäcular-Gedächtnis.

→ Leipzig, 24. Sept. Die goldenen Lehrerjubiläen sind nur wenigen zu feiern verhängt. Unter dieser aussermächtigen Zahl befindet sich ein heiter Zeit hochverehrter Universitätsherr, leider nicht, der an unserer Hochschule ein entscheidener Auslöser der freien Forschung war. Heute ist der Tag, an welchem er vor fünfzig Jahren die von legendi zunächst in der philosophischen Facultät erlangte, heute vor einem halben Jahrhundert erlangte, Karls Gottfried Theile zu Corbera an unserer Universität die höhere Würde des Magisteriums, sein Respondent war im Geringerer, denn Christian Wilhelm Nieder aus Hartenstein, der wenige Jahre zuvor ebenfalls Magister legens und Privatdozent in der theologischen und 1830 außerordentlicher Professor in der philosophischen Facultät wurde.

Auch Dr. Theile war außerordentlicher Professor in Philosophie (seit 1826). Das theologische Doktorat erwarb er hier, das theologische Doctorat verlieh ihm rito die Universität Rostod.

In 24. September 1823 disputierte er behutsam seine Habilitation über seine Inauguraldissertation: „Über den Zusammenhang der drei Evangelien“ (ad trium evangeliorum necessitudine).

Theile hat bis zum October 1854 in Leipzig gelebt, vor 31 Jahren.

Theile's männliches, opfermuthiges, rüdhaftes Zusammenhalten mit der freimüthigen Partei seiner Wissenschaft sowohl als im Staate geht z. T. aus dem Umstande hervor, daß er es im Vereine mit gleichgefügten Leipziger Theologen, Schulmännern, Juristen, Poeten und mit dem protestantischen Prediger Bellinek (jetzt in Wien) machen, der vor 25 Jahren im Leipziger Tageblatt einen Aufruf zur Gründung eines Kirchlichen Vereins für alle Konfessionen“ erzielte, eines Vereins, der in gewissem Sinne als der Vorläufer des Deutschen Protestantvereins gelten kann.

„Das Gemeinwohl erblüht auf dem Boden der Sittlichkeit und Religion. Soll Deutschlands Gemeinwohl geben, so müssen wir für die Sittlichkeit und Religiosität des deutschen Volkes Sorge tragen. Sittlichkeit und Religiosität zu pflegen und zu pflegen ist die Aufgabe der Kirche. Die in verschiedenen Confessionen getheilte Kirche war bisher durch staatliche Fesseln gebunden und gehemmt und zu einer politischen Zwangsumstaltung gemacht, sie konnte daher weniger ihre gerechte Wirklichkeit entfalten. Für die verschiedenen Confessionen und kirchlichen Gemeinden ist daher volle Selbstständigkeit und Geschäftsführung zu erstreben.“

Das war der erste Glaubenssatz des neuen Vereins, der durch Herabsetzung des gemeinsamen religiösen fiktiven Geistes und durch Erkenntnung der jeder Confession eigenständlichen Sorgfäge die confessionellen Berührungen und Missverständnisse und zugleich die in allen Confessionen wohnsinnwerthen und nothwendigen Reformen zu befrieden“ strebte.

„Das Volk ist zum großen Theile den kirchlichen Angelegenheiten entfremdet. Wir müssen darnach streben, die Religion zur nothwendigen Sache jedes gebildeten und jedes schlichten Herzens zu machen.“

In den „Grundlagen“ des neuen Vereins war als Zweck derselben angegeben die Fortbildung des religiösen und kirchlichen Lebens, insbesondere die Verwirklichung der Selbstständigkeit und Gleichstellung aller Konfessionen, Befreiung der confessionellen Missständigkeiten und Missverständnisse und Förderung der kirchlichen Reformen, als Standpunkt aber die unabdingte Nationalität auf Grund des religiösen fiktiven Geistes ohne Umschweife bezeichnet.

Wie der protestantverein der Gegenwart plante der Kirchliche Verein vom 15. April 1848 eine eifrigste Wissensschaft durch Vorträge und Versprechungen in allgemeinen Versammlungen, sowie durch Schriften.

Das Leipziger Tageblatt vom 18. Sept. 1848 enthält einen Aufsatz Theile's „Zur Tagesgeschichte“, welcher sich gegen eine nach Wittenberg ausgeschriebene „Evangelische Konferenz“ richtete, die keine Union, sondern eine zeitgemäße Erneuerung des ehemaligen „Corpus Evangelicorum“ anstreben sollte, allerdings des exclusiv-lutherischen Charakters entbehrt, nach der Mehrzahl aber der Namen der unterzeichneten der Einladung zu urtheilen sich Theile aus der orthodoxen Partei, Theile aus Mitgliedern des bisherigen Kirchenregiments (J. D. Großmann) rekrutirt, Lutheraner, Reformierte und Unitarier unter ihren Stimmabstimmern zählten, vorzugsweise jedoch das theologische und kirchenregimentliche, nicht das lutherische Recht und Geschäft im Auge zu haben schien.

Die Wittenberger Herren strebten einen „Kirchenbund“ an, der sich auf das weltliche Zusammentreten von allerhand meist geistlichen und theologischen „Freunden“ beschrankte, nicht aber, worauf es doch angewiesen wäre, durch förmliche Wahl der selbstständig organisierten Kirchen zusammengelegt werden sollte.

„Zu den Kundmachungen soll j. B. auch ein gemeinsames Zeugnis gegen das Unchristliche gehören“ — sagt nun Dr. Theile. „Das ist aber leichter gesagt, als auszuführen, führt er fort, und könnte überdem von bedenklichen Folgen sein. Denn wenn es auch möglich wäre, daß sich z. B. Elvers und Hengstenberg einerseits und Ritsch andererseits über das als unchristlich zu bezeugende einigten, so wäre damit der evangelischen Kirche der Gegenwart doch wenig gedient. So lange in der Kirchengemeinde die allgemein menschliche religiöse-sittliche Grundausbildung vorherrscht, so lange kann dem kirchlichen Leben und Bedürfnis der Neuzeit nur gerecht werden, wer auch im Nationalismus wahhaft evangelischen Grund und Boden anzuerkenne vermag.“

Der Aufsatz schließt mit den Worten:

„Somit könnte von dem Dogmen- und Kirchenrechtspunkte aus zur weltliche Kugheit die Unterzeichnaten einig erhalten, und nur in dem Grade, in welchem sie sich von der Berufungs- oder Autoritätskirchenschaft des Dogma und der theologischen Schule zu emanzipieren vertrügen, würde der „evangelische Kirchenbund“ in Wahrheit ein „neuer Weltelpunkt“ bei den unvermeidlichen „Absonderungen“ werden und viel mehr „zur Entwicklung“, als zur Aufruhrung dienen können. Dann aber muß an der Spitze das Recht und die Pflicht stehen, die Bedürfnisse und Wünsche geschickten Podium an der nördlichen

Seite des Saales untergebracht, wodurch alle Vortheile einer treiflichen Aufführung über die ganze Ausdehnung des Saales entlang, nicht minder aber auch der Ruppen gewonnen war, daß die Neuerlichkeit der über alles Erwarteten reizenden Concertgesellschaft in das beste Licht trat. Das Publicum folgte sämmtlichen Vorträgen mit gespannter Aufmerksamkeit und es überschüttete die jungen Künstlerinnen mit Beifall. Es war kein Gewandhauskonzert, das man hörte, aber es war trotzdem eine Aufführung voll von Bedeutung und Präzision, die sichtlich in alle Herzen warme Empfindung hineintrug. Was besonders überzeugt, daß der kräftige, markige Ton, der in den Vorträgen des Orchesters zum Vortheil kommt. Das Zusammenspiel der Damen läßt nichts zu wünschen übrig und nur hinsichtlich der Leistungen der männlichen Mitglieder des Orchesters bleibt noch zu erwarten, daß sie mit ihren Blasinstrumenten die Einigkeit exakter und aufmerksamer bewirken. Unter den Solistinnen war es abermals Fräulein Pauline Jeville, welche durch ihr vortreffliches Violinspiel die Siegespalme zu siegeln. Das Orchester bietet auch dem Physiologen ergiebigen Stoff zu lebhaften Beobachtungen. Die Damen thun sich bekanntlich in einer Menge von Nationalitäten, deren ganz verschiedener Charakter denn auch in den äusseren Tournüre, in der Handhabung der Blasinstrumente etc. deutlich zum Ausdruck gelangt. Um so schwieriger muß die Bildung des Orchesters und die Herbeiführung der Einheitlichkeit in den Vorträgen gewesen sein, ein Werk, auf dessen Vollbringung die Leiterin, Frau Amann-Weinrich, mit berechtigtem Stolz blicken kann.“

— Auf einer nachbarlichen Tag ist ein wunderlicher Zwischenfall vorgekommen. Spät Abends wurde ein starker Rehbock geschossen und weil das Thier so schwer war, brach man es auf und nahm die Leber mit, um sie zum Abendbrot zu verpeisen, während der Koch unter einem Busch verschwand. Als nächsten Morgen in allen Fretheil ein Hote erschien, um den schönen Rehbock abzuholen, war dieser verschwunden — jedenfalls nicht aus seinem Bein. Man hatte also eigentlich nur eine Leber geschossen.

— Der Wetterbeobachter Stannebein, welcher bekanntlich seine Aufmerksamkeit auch dem Erdgewölber und namentlich dem Einflusse desselben auf die menschliche Gesundheit zuwendete, hat auf diesem Grunde eine Rundreise nach den meisten von der Cholera besallenen Ortschaften unserer weiteren Nachbarschaft unternommen und glaubt dabei diese Erfahrungen gesammelt zu haben, die er in ausführlicher Darstellung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen beabsichtigt.

— Am Sonntag starb in Dresden im 84. Lebensjahr der in weiten Kreisen bekannte Kanzleirath Bischille. Seit einigen Jahren pensionirt, nahm er stets noch regen Anteil an literarischen und künstlerischen Bestrebungen. Seine seit Jahren gesammelte Bibliothek, reich an theatralischen Schriften, hatte er schon bei Begegnen der Bibliothek des Hoftheaters überwiesen.

— Der „Boigl. Am.“ berichtet aus Planen vom 22. September: Schon wieder haben wir von einem Feuerbeschädigung zu melden. Kaum hatte gestern Abend der Thürmer die zehnte Stunde angeschlagen, so mußte er die Feuerloge er-

Reihe-Ausgabe 11,200.

Abonnementssatz  
vierthalbjährlich 1 Thlr. 15 Rgr.  
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgr.  
Jede einzelne Nummer 2½ Rgr.  
Belegexemplar 1 Rgr.

Schätze für Extrablagen  
eine Postbeförderung 11 Thlr.  
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Insette  
4 geschwärztes Bourgois-Zeitung 1½ Rgr.  
Schöne Schriften  
laut unserem Preisverzeichniß.  
Reclame unter d. Redaktionssatz  
die Spalte 2 Rgr.



## Thüringische Eisenbahn.

Die Restaurations-Wirthschaft auf den Stationen Nagelwitz-Güntersdorf, Getha, Hegen und Neudorf an der Leipziger Eisenbahn soll vom 15. October er. ob auf unbekannte Zeit verpachtet werden.

Pachtende Unternehmer ersuchen wir ihre Gebote bis spätestens 1. October er. versteigert werden. Verzeichniss mit der Aufschrift:

„Pachtgebot auf die Restaurations N. N.“

vorstehet an uns einzufinden.

Der Anschlag wird spätestens bis 10. October er. erfolgen und bleiben sämtliche Unternehmer bis dahin an ihre Gebote gebunden.

Die Auswahl unter den Bietern behalten wir uns vor.

Die Pachtbedingungen können sowohl in dem Bureau unseres Abtheilungs-Baumeisters Herrn Schwarzenberg in Leipzig eingesehen als auch von unserem Baumeisteramt hier selbst unentbehrlich bezogen werden.

Gefurt, den 19. September 1873.

Sgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.

Warned. Uthlich.

### Bersteigerung.

Bei dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sollen

Montag den 29. September 1873,

am Vormittag 9, resp. 3 Uhr Nachmittag an

verschiedene zu einem Nachlass gehörigen Waren,

z. B. Kleider, Wäsche, Stoffe, und Wirt-

shofsgegenstände u. im Auktionslocale des Bezirks-

gerichts — parterre III. Etag — öffentlich

am Baarzahung versteigert werden.

Leipzig, den 15. September 1873.

Sgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,

Abtheilung VII.

Rosenmüller.

### Bekanntmachung.

Die Räumung der Abtrittgruben in der hiesigen Caserne, sowie die Abfuhr des Dungers ist derselben soll vom 1. Januar 1874 an anderst vergeben werden.

Werwer haben ihre Gebote resp. Forderungen am Dienstag den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr im Geschäftszimmer der unterzeichneten Amtsmühle, Schloß Pleißenburg, auf Grund der Kündigung heute an zur Einsicht ausliegenden Bezugungen schriftlich und versiegelt abzugeben.

Leipzig, am 19. September 1873.

Königliche Garnisonverwaltung.

### Freiwillige Grundstückversteigerung und Mobiliar-Auction.

Bei dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt soll auf Antrag der Erben Carl Gottlieb Geißler's das zu dessen Nachlass gehörige auf 4198 m<sup>2</sup> 14 v. 7. J. gewürdigte Grundstück Nr. 12 des Brand-Catasters, Folium 26 des Grund- und Hypothekenbuchs für Raumhof in Leipzig, in welchemzeitlicher die Schankwirtschaft schwunghaft betrieben worden ist.

Dienstag den 14. October d. J.

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle zu Raumhof versteigert; hierauf am Nachmittage derselben Tages und an darauffolgender Tag verschiedene Schatz- und soußiges Wirtschafts-Mobiliar und Geschirr, Kleidungsstücke, Wäsche und dergleichen Versteigerung werden.

Einen Beschreibung des unmittelbar an der polnischen Straße von Dobbel nach Grimma liegenden Grundstücks, Versteigerungsbedingungen und Auctionsverzeichniss wird auf die im Grundstück und an Auktionsstelle allhier aushängenden Anschläge verwiesen.

Sgl. Königl. Gerichtsamt Leipzig, am 22. September 1873.

Eigenbeiz.

### Auction.

Bei unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt werden verschiedene abgesäuerte Gegenstände, darunter Röbel, Uhren mit und ohne Schlagwerk, zwei einige Vorhängen zum Betriebe der Uhrwerke usw.

Freitag, den 26. September 1873

Vormittags 9 Uhr

im Saale des hiesigen Rathauses für das Meistergeld gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 2. September 1873.

Königliches Gerichtsamt.

Manlius. Koch.

### Auction.

Donnerstag den 25. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr an versteigere ich Altenberger Straße Nr. 1 (Prager's Rittertunel): 200- u. Polsterstühle, 1 antikes Damenschreibstuhl (Mahagoni), Tische, alte Delgemälde, eine Bilddruckmaschine, Wanduhren, Regale, eine Kopierpresse, 2 Konsolen von Marmor, 1 Handspinnstühle, 1 Partie Blumenvasen, Lustfenster, Kleidungsstücke, 1 große Glaswand sc. sc. à tout prix.

Max Reinhardt, Auctionator.

### Auction.

Zu der am Donnerstag stattfindenden Kinder-Auction kommen Nachm. 4 Uhr versch. kleine Mahagoni u. andere Waren, als: Secrétaire, Cuphas, Tische, Stühle, Spiegel etc. zur Versteigerung Burgstraße 11, Weißer Adler. Gustav Fischer.

**Pfänder-Auction!**  
Mittwoch den 24. u. 25. d. von früh 9 Uhr an versteigere ich Weißer Adler, Burgstraße 11, Bett-, Wäsche, Kleidungsstücke, Stühle, Uhren, Goldsachen u. dgl. m.

NB. Zu dieser Auction werden Waren aller Art ebenfalls z. Et. zur Versteigerung angenommen, sowie Bausachen darauf gegeben.

D. O.

## Große Auction

heute Mittwoch, morgen Donnerstag und folgende Tage von 9 Uhr früh ab 1000.

6000 Haar prima Luch- schuhnen mit Doppelrahrt ge- näht aus der Fabrik der Königl. Sächs. Straf-Anstalt Zwickau, besonders günstig für Export-Käufer in großen u. kleinen Partien nach Bedarf.

Neumarkt 41 parterre, Ende des Gewandgeschäfts.

E. W. Wohl,  
req. Auctionator.

### Für Gärtner.

Ein Feldstück von 1 Hectar 87,6 Aren (3 M. 117 Q.R.) von bester Bodenbeschaffenheit und unmittelbar an hiesigem Bahnhofe gelegen und deshalb zu Blumen- und Gemüsegärtner ganz besonders geeignet, soll.

Mittwoch, den 1. October

Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle entweder im Ganzen oder einzelnen Parcellen auf sechs Jahre verpachtet werden. Gebote werden auch schon vorher angenommen und bleibt die Auswahl unter den Pachtliebhabern vorbehalten.

Vorna, den 20. September 1873.

Advocat Gustav Krebs.

**Post- u. Passagier-Dampfschiffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Malmö**

täglich Nachmittags 4 Uhr durch die Dampfschiffe Elbe, Holland, 2. J. Bogen, Ruyken und Falcken.

Die Sonntags und Mittwochs abgehenden Dampfer fahren die Fahrt nach Copenhaenburg fort, und der Freitags abgehende Dampfer fährt in Copenhaenburg an und kehrt nach Lübeck und Christiania.

Lübeck, den 1. April 1873.

Lüders & Stange.

Im Berlage von Wilhelm Manke in Leipzig erschien soeben und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

### Geschichte Dithmarschens.

Nach J. C. Dahlmann's Vorlesungen im Winter 1826. Herausgegeben, am Schlus ergänzt und mit Exkursen begleitet von

W. H. Kolster,  
Director in Rüdes.

80. Thlr. 2. — Sgr.

Zu der unterzeichneten Verlagshandlung hier ist erschienen und zu beziehen, durch alle guten Buchhandlungen des In- und Auslands:

**Candler's Handbuch der Leistungsfähigkeit der gesammten Industrie Deutschlands mit Elsaß-Lothringen, Österreich u. der Schweiz;**

nach den zuverlässigsten und authentischsten Quellen aufgenommen und systematisch bearbeitet. Band I. Preußen behandelt, 238 Sgr. — 2000 Seiten (incl. 88 Seiten Register) starr. Preis 10 Thlr.

Band II., unter der Presse befindlich, die Kleinstaaten Norddeutschlands, die süddeutschen Länder mit Elsaß-Lothringen, dann Österreich und die Schweiz enthaltend. Subscriptionssatz 7½ Thlr. Interate in demselben 12½ Thlr. pro ganze, 8 Thlr. pro halbe und 5 Thlr. pro viertel Seite (größtes Periodenblattformat) sind bei der Verbreitung dieses ausgezeichneten Werkes über alle Theile der Welt und bei dessen beständigem Gebrause umstritten von allergrößtem Werthe und von langer Dauer.

Dr. Hermann Wölffert, Berlagshandlung, Ritterstraße 2, II.

### Monogramme.

100 Briefbogen und 100 Couverten 2 Thlr.

C. H. Reclam sen., 18 Burgstraße 18. gegenüber dem Weissen Adler.

C. H. RECLAM SEN.  
Buchhandlung.

Glacé Visiten- 100 Carton Karten  
15 Sgr. 20 Thlr.

LEIPZIG  
BURG-STRASSE NO. 18,  
gegenüber dem „Weissen Adler.“

23,000 Auflage!!!  
Vierteljährlich erscheinen  
15 Nummern zum Preise  
von 22½ Sgr. — 1 Fl.  
22 Kr. für In- und  
Ausland.

Auflage 23,000!!!  
Vierteljährlich erscheinen  
15 Nummern zum Preise  
von 22½ Sgr. — 1 Fl.  
22 Kr. für In- und  
Ausland.



Berlin „Die Verlagshandlung des „ULK“. (Rudolf Mosse.)

### Für Haarleidende.

Behufs Consultation mehrerer hochgestellter Personen nach Leipzig beschieden, werde ich am Donnerstag den 25. September auch anderen Haarleidenden und zwar ungestaltliche Consultationen in meiner Wohnung Hotel Stadt Hamburg ertheilen und erlaube mir alle Jene, welche am Auffallen der Haare leiden oder bereits Glähen haben, und ihr Haar zu conserviren oder neues zu erhalten wünschen, zum geneigten Besuch ergebenst einzuladen.

### Consultationen

für Herren von 9—1 Uhr und von 5 bis 7 Uhr Abends, für Damen von 3—5 Uhr. Haarleidende, die umfangreicher halber nicht persönlich erscheinen können, wollen einige Haare aus der Nähe der leidenden Stelle einfinden und gleichzeitig s. das Alter, b. die mulzhafte oder bekannte Ursache des Haarleidens und c. die Dauer derselben briefly angeben. Nach dattiger mikroskopischer Untersuchung der eingeführten Haare erfolgt sodann der Bescheid, ob überhaupt Erfolg zu erwarten oder nicht. In letzterem Falle rathe ich selbst von einer zweck- und nutzlosen Ausgabe ab. Gegen durch ein zu hohes Alter bedingte Jahre lange Haarlosigkeit hilft meine Methode selbstverständlich so wenig wie irgend eine andere. Gleichzeitig empfehle ich allen Haarleidenden dringend meine Broschüre „Wissenschaftliche Abhandlung über das menschliche Haar“, welche gegen Einsendung von 4 Sgr. durch mich zu bezahlen ist.

Heinrich Sigelkow,  
Specialist für Haarleidende, Hamburg, Schäferkamp 11.

**Export. Das Lager der Glacéhandschuh-Fabrik Export.**  
von S. Alexander in Liegnitz,  
befindet sich: Nicolaistrasse No. 12, 2. Et.

**Fischer & von Fielitz  
aus Berlin.**  
**Fabrik von Lampen, Lackir- und  
Metalldruckwaaren.**

Musterlager: Sellier's Hof, 1. Etage.

Nouveau — Wiener Kaffee-Maschinen mit Porzellan-Garnitur.

**Kindergarten** Johannisgasse 32.

Geschäftliche Anmeldungen werden dabei täglich von 9—12 u. (außer Mittwoch u. Sonnabend) von 2—4 Uhr entgegengenommen.  
Anna Lauenstein.

**Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein.**

Am 1. October fülligen halbjährigen Binsen unserer zweiten Miete vom Jahre 1872  
Bis zum Gebrochenen Tage an in Zwickau  
bei den Herren Hentschel & Schulz  
und der Zwickauer Bank,  
in Leipzig  
bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt  
erhoben werden.  
**Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein.**  
Der Director.  
Dr. Schurz.

- 3 x Tärtische 400 Kreuz. Rosse  
3½ x Säbeder 50 Kreuz. :  
Stuhländer 45 Kreuz. :  
Desert. Credit 100 :  
find zu haben bei

**Albert Glenck**, Hainstraße 4.

Bezug der jungen Berlin-Potsdamer Eisenbahn-Aktionen, sowie An- und Verlauf des  
Bezugsrechts nur bis 1. October durch

**Albert Glenck**, Hainstraße 4.

**Amerik. Goldcoupons, Banknoten u. Effecten**  
kaufen Sie zu den höchsten Kursen  
Haus in New-York **Knauth, Nachod & Kähne**  
118 Broadway. Brühl No. 85.

**Unser Geschäftslodal ist jetzt**  
**Gerberstrasse 63, 1 Treppe.**  
**Albert Leppoc & Drucker.**



**Adalbert Hawsky**  
im Leipzig.  
**Spielwaaren-Fabrik.**  
Lager in- und ausländischer Spielwaaren.  
**Fabrik**  
von Illuminations-Laternen  
**Newmarkt Nr. 9. 1. Etage.**

Während der Leipziger Messe halten wir  
Petersstrasse 15, Goldener Arm 1 Treppe, Zimmer 3,  
eine reichhaltige Muster-Collection von  
glatten, geschliffenen und gepressten  
**Glas-Waaren**

In Halbkrystall u. Krystall.  
Rheinische Glashütten-Actien-Gesellschaft.  
Cronfeld bei Köln, September 1873.

**Action-Glasfabrik „Sophienhütte“**  
bei Schwadewitz in Böhmen.  
Eigene Raffinerie in Falkenau bei Hayda in Böhmen,  
Böhmisches Crystal-Glaswaren geschliffen und geschnitten.  
Musterlager: Hotel Stadt London, Nicolaistraße Nr. 9.

**Bates, Elliot & Co.,**  
Steingutfabrik, Burlem, England.  
Musterlager von bedruckten Tafel-, Kaffe- und Waschservicen, Krügen mit  
Metalldeckel u. z. Messe in  
**Leipzig: Auerbach's Hof, Tr. G, II.**  
Vertreter Hermann Schneider, Berlin, Prinzenstrasse 2.

**Leopold Schömberg & Comp.**

Export. Gablonz a. R. in Böhmen.  
Nouveautés  
in Vitrines, Schmuck, Medaillons, Kopfnadeln, Ohrringen, Krenzen,  
Kreisbändern, imitirten Korallen-Collars u. s. w. sowie vollständigem Sortiment  
**Glasknöpfen**  
der neuesten Dekoration in schwarz, braun und versilbert.  
Peterstrasse No. 26, Goldner Hirsch, im Hofe rechts vorstehende.

# Papierwäsche-Fabrik

**Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**

Gray's modellirte patentirte Papierwäsche.

Papierwäsche mit vollständigem Leinenüberzug  
(Linen cloth paper Collars).

**Comptoir u. Lager: Neumarkt 9, Leipzig.**

# Empfehlenswerth

**Sattler** und  
**Militair-Armatur-Werkstätten**

Soeben erhielt ich ein Exemplar der

## Pearsons-Pechdraht-Maschine,

die einzige am hiesigen Platze, welche vermöge ihrer vorzüglichlichen Construction das feinste Leder, wie auch solches von 1½" Stärke mit Leichtigkeit näht. — Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass obige Maschine mit flüssigem Pech näht und dadurch sehr vereinfacht hergestellt ist. — Die Maschine ist jederzeit (arbeitend) in meinem Geschäft zu besichtigen.

**Joh. Friedr. Osterland**

Markt 4. — Alte Waage.

Näh-Maschinen-Lager.



Lager von Tafelglas, Goldleisten und Spiegelgläsern.

## Glas-Fabrik „Vallerysthal“

(Deutsch-Lothringen).

## Muster-Lager

in geschliffenen, gepreften (weiß und farbig) Artifeln,  
sowie decorirten Blumenvasen

**Auerbachs Hof, Treppe E, II. Et.**

**Puppenfabrik** Thomasgässchen 1, 1. Etage.  
**Paul Rothfritz, Ludwigsburg.**

**Aug. Niemann in Oberstein a. d. Nahe.**  
Fabrikation von Spezialitäten in Tafeli-Uhrketten etc.,

seit 1868 bestehend,  
ist zur Messe in Leipzig nicht vertreten.  
NB. Auswahlsendungen meines Fabrikats siehen grüheren Abnehmern jederzeit zu Diensten.

**Hutfaçon-Fabrik für Damen**

von **C. Schulze**,  
Neumarkt No. 11, vis à vis dem Gewandhaus,  
empfiehlt Spezialitäten.

Durch diese Fabrik

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 267.

Mittwoch den 24. September.

1873.

## Bekanntmachung, die Beseitigung der Güteranmeldezettel. Kästen betreffend.

Die in Leipzig für die Aufnahme von Anmeldezetteln zur Abholung von Gütern nach den zwischen angehangten Kästen werden vom 15. August d. J. an entfernt. Die Anmeldezettel auf diesen Zeitpunkten an in die Postbriefkästen zu legen, es nehmen jedoch auch die Güterexpeditionen die Anmeldezettel unmittelbar an. Der Zettel sind offen (ohne Couvertur) und unfrankiert in die Postbriefkästen zu legen. Nach die Bedienung per Post entstehen den Aufgabern keine Kosten. Für die Anmeldezettel sind besondere Formulare angefertigt worden, deren Farbe, je nachdem die Güter nach dem Bahnhofe der Sächsischen Staatsbahn oder nach dem Leipzig-Dresdner Bahn-Abzweig sind, hellbraun oder weiß ist.

Die Formulare sind bei den Güter- und Giltgutexpeditionen und bei den amtlichen Verwaltungen für Postwertzeichen zum Preise von  $2\frac{1}{2}$  Rgr. pro 100 Stück resp.  $1\frac{1}{2}$  Rgr. pro Stück zu entnehmen.

Zu Interesse der Postverwaltung sowie der plünktlichen Abholung der angemeldeten Güter empfehlen wir, sich ausschließlich dieser Formulare zu bedienen.

Dresden und Leipzig, den 7. August 1873.

Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen.  
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

## Bekanntmachung.

### Submission auf Telegraphen-Stangen.

Die Lieferung des Bedarfs an liefernden Hölzern, welche sich zu Telegraphen-Stangen eignen, soll von der unterzeichneten Telegraphen-Direction an den Mindestfordernden vergeben werden.

Der Bedarf pro 1874 bezieht sich auf circa 6000 Stück und zwar ppkr.:  
1500 Stück mit 7 m. Länge und 17 cm. Kopffläche,  
4000 " 8½ m. " do "  
500 " 10 m. " do "

Diese Stangen sollen auf einer in der Nähe des Holzallmühlpalais zu errichtenden staatlichen Ausstellung mit Kupfersulfat imprägnirt werden. Den hierzu erforderlichen ebenen Platz, der die Größe von ppkr. 5 Morgen und dequeme Abfuhr haben, und in der Nähe eines reinen, sonnig liegenden, Wessels belegen sein muss, hat Submittent der Telegraphen-Verwaltung ausdrücklich zu überlassen.

Die höheren Lieferungs-Bedingungen sind in der diesseitigen Registratur zur Einsicht ausgelegt. Widerspruch derselben kann gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.

Offerten sollte man gehörig versiegelt unter der Aufschrift:

#### "Gebot auf Telegraphen-Stangen"

Sei am 15. October er portofrei an die unterzeichnete Telegraphen-Direction einlegenden, in deren Dienstlocal Königstraße Nr. 40 am genannten Tage Vormittags 10 Uhr die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa persönlich erschienenen Submittenten erfolgen wird.

Offerten, welche später eingehen, oder den gesetzten Bedingungen nicht vollständig entsprechen, keiner Überprüfung unterliegt.

Die Submittenten bleiben 4 Wochen an ihre Offerten gebunden und behält sich die Telegraphen-Direction die Auswahl unter den drei Mindestfordernden vor.

Halle a. S., den 18. September 1873.

### Kaiserliche Telegraphen-Direction.

Desinfection-Pulver à Pfd.  $2\frac{1}{2}$  Rgr., bei 10 Pfd. 2 Rgr., Flüssige Carbolsäure à Pfd. 3 Rgr., bei 10 Pfd.  $2\frac{1}{2}$  Rgr. empfehlen die Droguenhandlungen von

Aumann & Co., Neumarkt 9. Otto Weissner, Nicolaistr. 52.

### P. P.

Wir beehren uns ergebenst anzugeben, daß vom 15. September 1873 an unsere Fabrik nur Guine zu Gold- und Silberwaren, Uhren &c.

### Querstraße Nr. 10, II.,

wieder Herrn F. A. Brodhaus, sowie Wohllocal: Reichstraße Nr. 12, I. sich befindet.

Hochachtungsvoll

### Foerstendorf & Schoenecker.

### Nicolle Dubois & Lissante, Aubervilliers.

Das Neueste in Pariser Petroleum-Lampen, Ampeln, Kugeln und Reflectoren.

Henry Greener — Sunderland.  
Englisch gepresste Glaswaren.

Ridgway, Sparks, and Ridgway — Stoke on Trent.

Englisch Fayence

Namentlich: Waschtisch-Garnituren. Tafel-Service.  
Blumentöpfe, beschlagene und unbeschlagene Parian-Kräge.

Henry Béziat — Paris.  
Fayence d'art & boiserie de Paris.

Otto Wiek & Co. — Hamburg.

Importeur chinesischer und japanischer Artikel.  
Auerbachs Hof Nr. 51, Treppe F, 2. Etage.

### Pfannschmidt & Teltz

Aschersleben

### Bloch- u. Lackirwaaren-Lager

bei

Gustav Unger, Hotel de Russie.

### Hirschhorn-Waaren

diesmal

Markt, 13. Budenreihe No. 5.

## Die Couvert-Fabrik

Hermann Scheibe in Leipzig.

Vollständiges Lager von Couverts aus schönem kräftigen Papier, gut gummirt.

### Haupt-Depôt

### Hannov. Contobücher-Fabrik

(Edler & Krische).

Verkauf in Fabrikpreisen.

Comptoir-Utensilien aller Art.

### Copir-Bücher

zu Original-Preisen à Stück von 20 M.

### Copir-Pressen,

vorzügl. Fabrikat, mit Buch u. Zubehör von  $3\frac{1}{2}$  M. an

### Couverts

in allen Qual. u. Formaten à Mille von  $22\frac{1}{2}$  M. an

empfiehlt

F. Otto Reichert. Neumarkt (in der Marie) 42.

### Formular-Druckerei u. -Magazin.

Circulare.

Rechnungen.

Receils.

Reacturen.

Placate.

Speisefärsaten.

Uttiquette &c.

# C.G. Naumann

Cristal- und Halboristal-Fabriken  
der Anonymen Gesellschaft von Namur, Belgien

Vertreter

Victor Oppelt,

Nicolaistrasse 45, Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

### Waffen-Fabrik

von

### J. Julian aus Lüttich,

Vertreter

Victor Oppelt,

Nicolaistrasse No. 45, Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

### Die Größte

### Silberketten-Fabrik aus Wien und Stein a.Dobau

Wien

1873.

hält Muster eigener Erzeugung von Ketten, Karabinern, Druckringen, Schlüsseln, Armbändern &c. in 12förmigem Silber von den couranthesten bis zu den feinsten und billigsten Fabrikpreisen während der Messe.

Louis Vaugolin, Reichstraße 24,

fürst Wien, Baumgrubengasse 19.

Zur Messe in Leipzig nicht vertreten.

### STOLLE & UTHOFF,

Niederwallstrasse No. 28-29, Berlin (C).

Commission und Export.

L a g e r

französischer, englischer u. deutscher Galanterie- u. Kurzwaren en gros.

Prachtvolles Sortiment in Fächern, Schmucksachen, Giraffkämmen, Bandas, Manschetten, Kragen-, Chemisettksöpfen, Slipringen, Slipnadeln, f Bräsewaren, Porzellanschalen, Vasen, Luxusartikeln, Operngläsern, Perlmuttwaren etc.

### Nouveautés — Specialités.

### Folgende Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Wm. Kaempff & Co. Reichsstrasse 32, II. Et.

Nützelberger & Co. " 33, "

Kahlo & Schaller " 16, "

Christoph Becker " 49, "

Friedrich Lohholz " 18, "

Carl Gülich " 48, "

Pariser Muster-Ausstellung  
von Luxus-Möbeln und Fantasie-Artikeln, sowie echt Japan. Waaren.  
Mohrenwitz & Cie., 22 rue Malay Paris,  
zur Messe Hôtel de Bavière.

**Carl Schiffers**  
Spediteur  
Aachen.

**Firmen-Schreiberei**  
Markt Nr. 16, III.  
(Café national.)

**Firmen-Schreiberei**  
Gustav Kühn,  
Neumarkt 29.

**Sirmenschreiberei**  
von J. Görtner, Johannisgasse Nr. 31.

**Zöpfe**  
v. 10 M., alle Haararb.  
gut u. bill. Körnerstr. 3, II.

**Zöpfe**  
v. 10 M., Chignons eing. gef. b. Ernst  
Schütze, Friseur, Theat. Passage.

**Zöpfe** & 7½—10 M., sowie Würfettens ge-  
fertigt Sternwarterstr. 15, Friseurgebäude.

**Haararbeit** billigst. Böse von 7½ M. an  
anwerben gefertigt Markt 16 (Café National) III.

**Wichtig für Mütter!**

**Dr. Brompton's elektro-  
motorische Zahnbalsbänder,**  
einziges Mittel den Kindern das Zahnen  
zu erleichtern und schmerzlos zu machen,  
findt leicht, direkt aus der Fabrik, von Unter-  
zeichneter zu beziehen. Das Fabrik-Lager  
befindet sich in Nähe der Weise:

**Markt, 7. Budenreihe, Nr. 2,**  
gegenüber d. Rathaus-Durchgang.  
S. Frankel & Co. aus Berlin.

Tapezierer-Arbeiten fertigt schnell u. billig  
Hönnig, Tauchaer Straße 8, parterre.

Jede Tapezierarbeit und Reparatur in und außer  
dem Hause St. Fleischberg 8, I., d. Tapezierer Rudolph.

**Die Instrumentenhandlung**  
von  
**A. Zuleger**  
befindet sich

**Königsplatz Nr. 16**  
und hält große Auswahl von Blas- u. Streich-  
instrumenten, Saiten und Zubehör.

**Baromètre Caméléon**  
bei Gaetano Vaccani aus Halle a/S.,  
Markt, 14. Budenreihe.

**Bedarfs-Artikel**  
für

**Dampfkessel- u. Maschinenbetrieb,**  
als:

**Treibriemen,**  
technische  
Gummifabrikate:  
Gummischläuche,  
Gummischläuche,  
Gummiplatten,  
Gummiperchen-  
waren,  
Wasserstandsgläser,  
Selbstöster  
für Wellenleitungen,  
Schmierkannen,  
einfach und  
mit Ventil-Verschluss,  
Schmier-Oel,  
halten auf Lager, resp. fertigen nach Angabe  
zu reellen Preisen

**Hecht & Koepe,**  
Leipzig, Rossmarkt 6.

**Halil Rumi**  
aus

**Damaskus.**  
Großes assortiertes Lager von  
**Meerschaum.**

Zur Messe in Leipzig:  
Markt 10, Rauchhalle, Gewölbe Nr. 28.

**Melodions-Fabrik,**  
Oscar & Herm. Reichelt in Gera, Sachsen.

**Export.** **Lugros.**  
Soleine Arbeit  
und Preise.  
Markt, Reihe XIV., Seite 5.

**Regulirofen**  
noch neuere Konstruktion empfiehlt die  
Offenhandlung von Bernhard Kaden,  
Güterstraße 28/29, Stadt Magdeburg.

# Für Haarleidende.

Unterzeichnete stellt das Ausfallen der Haare in 8—14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder fraktem gelittenen (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), nach Besinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schuppen, die Unhäufigkeit und schwerhaftes Riechen der Kopfhaut, der Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie der Haare u. s. w. durch sein eigenhümliches Briefe unter möglichst genauer Anzeige des Leidens, sowie unter Beifügung einiger leichten, ausgegangener Haare behaftet deren mikroskopischer Untersuchung erbitte franco.

Zeugnisse der Herren: Medicinalrat Dr. Johannes Müller, Berlin; Dr. Hess, Königl. preuß. Apotheker I. Classe, untersuchender Chemiker und wissenschaftlicher Sachverständiger für medizinische, pharmaceutische, technische, chemische und Gesundheitsartikel aller Art, Berlin; Dr. Theobald Werner, Director des chemischen Laboratoriums zu Breslau, sowie von tausenden Personen aller Stände, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, liegen stets zur Ansicht bereit.

**Edmund Bühligen**, Leipzig, Ritterstraße Nr. 43.

Empfehlungen: täglich von 9—4 Uhr.

## Reichassortirtes Musterlager von Koch & Hofmann, Dresden



**Fabrik u. Lager Alfénide u. Neusilber-Waaren.**  
Reichenstrasse 55 parterre (Seller's Hof).

## Fabrik für Kunst-Industrie in Bronze und Galvanoplastik,

Actien-Gesellschaft in Berlin, Wilhelmstraße 118.

## Musterlager in Leipzig: Petersstr. 16, II.

Weitere Auswahl von:  
Schaalen, Vasen, Leuchtern, Schreibzeugen,  
Rauch-Services, Tablettes, Beliefs, Etagères, Jardinières, Photographic-Rahmen u. anderen Kunst- und Handels-Artikeln  
in Galvanoplastik und echter Bronze

## Julius Mühlhaus & Co.

Haida in Böhmen.

k. k. Oesterr. privilegierte

Glas-Manufaktur u. Dampfschleifwerke.

Grösstes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Et.  
Grosse Feuerkugel.

Paul Kretschmann.

Leipzig.  
Schillerstr. No. 5.

Mantel-Oesen

und  
dec. Verkleidungen.



Paul Kretschmann.

Leipzig.  
Schillerstr. No. 5.

Mantel-Oesen

und  
dec. Verkleidungen.

## Das Lager

in Stöcken, Nobr, Fischbein u. Gummi-Schmuck-  
sachen u. von H. C. Meyer jr., Hamburg,  
ingleichen Gummi-Räume der Harburger Gummi-Kamm-  
Compagnie in Harburg — prämiert bei der Wiener Welt-  
Ausstellung mit dem Ehrendiplom — befindet sich nur  
allein bei Adolph Locser, Markt Nr. 17.

## Das Woll- u. Filzbütl-Lager

von  
Max Förster, Ultenburg,  
befindet sich bei  
Riebel & Comp.,  
Universitätsstraße Nr. 1.

## Schoch & Frank

in  
Schwäb. Gmünd, Württemberg,  
Musterlager

von Steinzeug-, Fein- und Coco-Schmuck-  
sachen, Rosenkränzen, Kreuzen u. Perlächen.

Zur Messe:  
Hôtel Stadt Hamburg, Nicolaistraße.

## Weintrauben-Versendung

in vollständiger Reife.  
Gru. und Tafeltrauben (die Rüben 1, 2,  
3 M.), die Rüben gratis. Von dieser extra empfiehlt  
gezeichneten Grate solider f. Verpackung ist  
dies zu bezahlen von E. Starke.  
Weizen a. d. Elbe, im Monat September.

# F. W. Wichenberg, Eisengusswaaren-Handlung en gros und en détail,

Leipzig, Gerberstrasse No. 4—5.

Lager von: feinen Regulir-Mantelöfen mit Marmor-Ausstattung, Reguliröfen bester Construction, Füllöfen und Heizöfen aller Arten, Kochöfen, Kochröhren mit Zubehör, emallirten Gusswaaren aller Arten, sonstigen Eisengusswaaren und groben Eisenwaaren, englischem Gussstahl etc. etc.

# J. Vogelsang Söhne

k. k. österr. priv.  Glas-Fabrik

aus Haida in Böhmen.

Musterlager: Café national, am Markt 1. Etage.

## Porcelaines W. Guerin & Co. Limoges.

Nicolaistraße Nr. 15. Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

## Häcksel- u. Grünfutter-Schneidemaschinen

! neuestes Patent!

ferner Schrotmühlen zum Handbetrieb, sowie Handdreschmaschinen mit und ohne Göpel

holt Unterzeichnet ein großes Lager vom 2. Oktober ab während der Messe

Kaffplatz und Königsstraße-Ecke.

Innenhalb 3 Jahren werden über 800 Stück verkauft und erlaube mir daher die

herren Handwerke auf meine Fabrikate aufmerksam zu machen.

Wilh. Serbe, Maschinenfabrik,  
Chemnitz, Nicolaihütte.

## Die neuesten Muster von Etuis- und Portefeuilles-Waaren in Collin & Roth, vormals Lichtenstein & Collin aus Frankfurt a.M. befinden sich Auerbachs Hof 2. Etage.

## Lager von Polisander und anderen Fournieren,

sowie Musterlager von

Ilsenbein-Glaviaturen und Billard-Ballklöze.

Theodor Franke aus Berlin,

Dampfschneidemühle für Elsenbein und Holz,  
im Hof des Café National.

## Musterlager.

Mügensfabrik

## Peter Bircks & Co. aus Crefeld.

Katharinenstraße Nr. 15.

Das Musterlager von gedruckten

## seidenen Foulards, Tüchern u. Kleiderstoffen

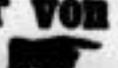
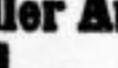
## Gressard & Co. aus Hilden (Rheinpreussen)

befindet sich

Brühl No. 80. zweite Etage.

## Manufactures de glaces, Bruxelles.

Muster von Hohl- und Fenstergläsern aller Art.

 Hôtel de Russie. 

Nähmaschinen  
aller Systeme, mit allen neuesten Verbesserungen, vorzüglich arbeitend, empfiehlt unter Garantie zu Fabrikpreisen auch auf Theilzahlung

F. W. Böhse, Thomaskirchhof 5,  
Nähmaschinen-Engros- und Detail-Geschäft.

## Für Exporteure.

Diamantenwaagen von Neusilber in Mahagoni-Etuis mit Gewichten bis 32 und 64 Karat sind vorrätig bei

M. Tauber,  
Grimma'sche Straße Nr. 16.

## Pauli & Rieck

Berliner Kurzwaaren  
jetzt Grimma'sche Straße No. 38, Selliers Hof.

Wohnungs-Veränderung.  
Chs. Collin Söhne aus Hanau,  
Bijouterie- und Soufflerie-Fabrikanten,  
Reichsstraße 17, II. Etage.

## Haus- und Küchengeräthe

J. G. Leistner, Holzwaaren-Fabrik Chemnitz.  
Spezialitäten für Küchen- und Wirtschafts-Einrichtungen.  
Musterlager: Grimma'sche Straße No. 36 (Sellier's Hof).

Großes und mit neuen Gegenständen bereichertes  
**Musterlager** von silberplattirten und  
broncierten Kupferwaaren

## Action-Plaqué-Fabrik Esslingen, Katharinenstr. 6, 2 Tr. Europ. Börsenhalle. Katharinenstr. 6, 2 Tr.

Lampen-, Lacktr- u. Metalldruckwaaren-Fabrik  
von  
**Koeppen & Wenke aus Berlin.**

Musterlager: Auerbachs Hof, Bude No. 3.

Melodion-Fabrik von Alfred Funke in Gera.  
In Leipzig zur Messe: Markt 6. 2. Etage.

## Neusilber-Waaren.

A. Ritter & Co.,  
Esslingen, Württemberg,  
Grimma'sche Straße 32, II.

## Alsfenide-Waaren.

## Gebrüder Ziegler aus Ruhla

Fabrik aller Sorten Tabakspfeifen von Meerschaum, Porzellan,  
Thon, Holz, Horn etc. Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen etc.  
Musterlager in Leipzig: Neumarkt Nr. 39, 1. Et.

Franz Wagner,  
Glas- und Broncowaarenmanufaktur  
Meistersdorf in Böhmen

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Sorten

Fassungsartikeln.

Leipzig, Augustusplatz, 4te Glasreihe, Eckbude.  
Local-Veränderung.

Das Musterlager böhmischer Glasfabrikation

Joseph Zahn & Co. aus Steinschönau  
befindet sich jetzt  
Grimma'sche Straße Nr. 17, 1. Etage (Café français).

# Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau.

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.  
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Markt 9 im Gewölbe.

**Franc Hess aus Wien,**

ormal Beisiegel & Hess.

Meerschaum- und Bernsteinwaarenfabrikant,

während der Messe mit großem Waaren-Lager

jetzt Markt No. 9 im Gewölbe.

Eine Partie rohe gezogene Badener Weichsel-Nöhre, gehobert und ungebohrt, sind

dieselbst billiger zu haben.

**H. Erny,**  
Fabrik versilberter Neusilber-Waaren

Schwäb. Gmünd

empfiehlt sein Musterlager als:  
Tafelgeräthe, Luxusgegenstände und Tischbestecke.

Wiederversilberung und Vergoldung gebrauchter Gegenstände.

Petersstrasse, Hotel de Russie, Zimmer No. 64.

## Zur Beachtung.

**Echt Hamburger** Brillen- und Augenläster, bereitet nach Vorschrift des Herrn Dr. C. Göppeler in Leipzig pr. St. 2½ Rgr. pr. Dbd. 20 Rgr.

**Dr. Brompton's** elektro-motorische Zahnhalsbänder, pr. St. 10 Rgr., pr. Dbd. 3 Thlr.

**Echt Hamburger Thee** à Paquet 5 und 10 Rgr., pr. Dbd. 1½ und 2½ Thlr.

**White's Butterpulver** für jede Landwirthschaft unentbehrlich, à P. 5 Rgr., pr. Dbd. 1½ Thlr.

**Deutsche Möbel-Politur-Pomade** von hoher Wichtigkeit für jeden Haushalt, à Paquet 5 Rgr., pr. Dbd. 1½ Thlr.

Das Fabrikallager befindet sich während der Messe: Markt, 7. Wunderreiche Nr. 2 gegenüber dem Rathaus-Durchgang. S. Fränkel & Co. aus Berlin.

## Filzwaaren.

100 Dbd. Soblenfilze in grau und schwarz,

100 Dbd. Oberfilze

billig zu verkaufen

Salzaßchen Nr. 8, 2. Etage.

## Das Musterlager

Illuminations-Papier-Laternen-Fabrik

von Hugo Teichmann, Leipzig,

befindet sich Markt Nr. 11, Nederlein's Haus.

## Siemens' Glashüttenwerke

Döhlen, Post Potschappel  
bei Dresden.

Musterlager von  
Beleuchtungs-Artikeln

zu Gas und Petroleum.

Hotel de Russie, Zimmer 62.

Das Engros-Sager unserer Fabrikate in  
Schmiedischer Granatwaare, Filigran,  
Silberemailierten Armbändern, Tula u. u.  
befindet sich

Reichsstrasse 34, 2. Etage.

S. & H. Block aus Prag.

Eine Partie Gold- u. Silberwaagen  
sowie einige Gegenstände mit Brillanten sollen zu einem ganz  
billigen Preise (à tout prix) verkauft werden. Käufer der  
ganzen Partie würden ein sehr vorteilhaftes Geschäft machen.

Vom 21. September an ausgestellt:  
Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 106, 2. Etage.

**Gebr. Schönau, Porzellansfabrik,**

aus Hütten-Steinach bei Sonneberg,

halten Muster ihrer Fabrikate besonders weißer und decorirter Tassen

wie Kaffeekocher während der Messe:

Auerbachs Hof No. 15.

# Hut-Fabrik

**J. C. Foerster & Sohn** aus Altenburg.  
Messe: Salzaßchen Nr. 8, II. Etage.  
Lager aller Sorten Stoff-, Velours-, Filz- und Seidenhüte

## Günther Herbst

Belehrstrasse, Ecke des Salzaßchens 3, 1. Etage.

### Pariser Bijouterien.

Specialität: Talmi-Ketten und Double-or-Artikel.  
**Neuhetten.**

Prämiert Wien 1873.

## Ig. Vogel's Sohn

Meistersdorf (Böhmen),

Fabrik von Goldglas-Kurzwaren, als Kreuze, Broches, Medaillons  
Musterlager! Hotel de Baviere.

Augustusplatz, 1. neue Reihe, vis à vis dem Theater-Gast.

Die Schmuck-Bijouteriewaren-Fabrik von Heinrich Staffen

auf Morechenstern in Böhmen empfiehlt hauptsächlich diese Messe ihr  
reichhaltiges Lager von allgemeinsten sozialen Schmucksachen,  
bis 4000 Groß Bejucknöpfe, bis 18reibige neue Colliers, 1 Posten  
Wunderschädeln zu äußersten Fabrikpreisen. Bitte eine hoch  
geehrte Rundschau, mich auch diesmal mit ihrem Vertrauen zu be  
ehren, welches ich wiederum zu recht fertigen suchen werde.

Augustusplatz, 1. neue Reihe, vis à vis dem Theater-Gast.

Lager und Musterlager  
der Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik  
**Krause & Co. aus Meissen**

Markt 13, Tr. B. **Stieglitzens Hof**, Markt 13, Tr. I.

Specialität:

fein genähte Etuis und Magazine für Cigarren und Cigaretten,  
Portemonnaies, Brief-, Banknoten- u. Visitenkarten-Täschchen,  
Reiseflaschen mit und ohne Becher etc.  
in Juchten-, Saffian-, Seehund-, Kalb-, Rind- und Schweinsleder etc.,  
sowie in allen Imitationen.

Neusilber u. Neus. versilberte Waaren-Fabrik, Alsfeld

während der Messe Musterlager:

**Grimma'sche Strasse 7, II.**

früher: Peterstrasse No. 5.

für Grossisten.

**Hornkamm-Fabrik**  
S. R. Stewart & Co., Aberdeen, Schottland.

Hauptagent Aug. Ehrhardt, Köln.

Musterlager: Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Holzschnitzerei-Waaren,  
Fantasie-Artikel u. Luxus-Möbel.

**L. Hollmann aus Nürnberg.**

Petersstraße 37, 3. Etage.

Seine engl. Herreykringen und Manschetten,  
fortsetzt in alten und neuen Farben,  
Neuheiten in Oberhemden-Einfägen.

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

**Ludwig Heidsieck a. Bielefeld,**  
Große Fleischergasse Nr. 1.

empfiehlt sein Sager gekleidet Seifen in allen Stücken, weiss und gewürfel Tafelkäse,  
Dess. u. Damaskus, Handtücher, Käse. u. Dessertservietten, eine gro  
ße Auswahl Hemden-Einfägen, fertiger Herren- u. Damenhemden, Krägen, Manschetten,  
zu billigen Preisen. - Hemden nach Maß in den neuesten Farben werden unter  
Garantie des Outfitters in wenigen Tagen gefertigt.

Dem hochgeehrten Publicum Leipzigs

sowie den Herren Wegebuchern zeige ich ergebenst an, daß ich mit einem reichhaltigen Lager von  
Porz-Galanteriewaren, Garderobebedienst, Handtuchhaltern, Schlüsselhaltern,  
Schirm- und Stockändern, Kleiderständern u. s. w. zur gegenwärtigen Messe hier auf  
dem Augustusplatz, 16. Wunderreiche, verfügen bin. Aufträge werden schnell u. gut ausgeführt.

**Adolph Koch, Drechslermeister,**

aus Rudow N/2.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 267.

Mittwoch den 24. September.

1873.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nat.-Ztg.“ schreibt unter dem 22. September: Der König von Italien ist heute an der Seite unseres Kaisers in die deutsche Hauptstadt eingezogen. Wenn die deutsche Presse ein richtiger Ausdruck der Geheimnisse des an den Gang der Politik denkenden Anteil neueren Volkes ist, so darf man sagen, daß die heutige Begegnung die freudige Theilnahme bei weitaus größter Theile unseres Volkes findet. Von der ultramontanen Presse abgesehen — die leidet einen Traurtag degeht, kaum in minderem Maße als vor drei Jahren den vorgestrittenen, da die italienischen Truppen in Rom einzogen — begingen wir fast überall in den deutschen Zeitungen einer feuerfüllten Würdigung der andrehenden politischen Entwicklung, in welcher unserer Stadt und durch die neuere Geschichte so nahe gestanden waren. Ganz, den Vertreter eines großen und eben, mit uns jetzt durch keine anderen als konservativen Beziehungen und gleichartige Verbindungen verbundene Nation zu begrüßen verpflichtet. Wir würden aber unanständig sein, wenn wir heute nicht daran denken wollten, daß unser Italiens und Deutschlands Völker und Staatsmänner vor Allem Frankreich die heutige Begegnung unter den heutigen Verhältnissen ergriffen haben. Der letzte französisch-kaiserliche Schreiber das bekannte Wort ausgesprochen, daß die Nationen Europas sich umschlossen zu großen Staaten zusammenballen. Die französische Politik hat, wenn auch nicht immer zu ihrer zufriedlosen Freude, diesen großzügigen Staatenbildungssproß mächtig gefordert und die italienische wie die deutsche Einheit mitgeschafft, und die französische Nation darf an dem heutigen Tage mit dem freudigen Bewußtsein sich erfüllen, daß alle großen Ideen, welche in der Geschichte sich vollziehen, durch Frankreich ihre Vollziehung erfahren.

Der König von Preußen hat die Anerkennungsfunde für den altkatholischen Bischof Steinbach vollzogen. Derselbe ist damit — so bald er den hergebrachten Obedientzen geleistet wird — als „römisch-katholischer“ Bischof anerkannt, und hat somit nun auch die Jurisdiccion eines solchen innerhalb des preußischen Staates. Er steht hier durchaus ebenbürtig den anderen preußischen Bischöfen da, und ist damit eine doch bedeutsame Freiheit in die Organisation des Ultramontanismus in Preußen — da das Beispiel des preußischen Reichspräsidenten jenseits Nachfolge finden wird — in Deutschland gelegt. Es muß sich nun zeigen, ob im deutschen Volke wirklich die Kraft und Freiheit vorhanden ist, den Ultramontanismus anzunehmen. Der Staat hat nun mehr als gehabt, was von seiner Seite zur Förderung der fröhlich reformatorischen Bewegung geschiehen kann. Jetzt ist der entscheidende Moment gekommen, wo diese Bewegung die eigene Kraft erwerben muß. Die Anerkennung des Bischofs Steinbach hat zu ihrer rechtlichen Gültigkeit die Sonnenuntergang, doch derselbe „innerhalb der römisch-katholischen Kirche“ siehe; somit wird für die Volksvertretung nur die Dotiration des neuen Bischofs in Frage kommen, für welchen Zweck die Förderung der Regierung in den Entwurf des Staatshaushaltsetats aufgenommen werden wird.

Rechter Anordnung des Kriegsministeriums zufolge sind jetzt folgende Kategorien von Arzten des Beurlaubtenstandes zu unterscheiden. Arzte der Reserve der Landarmee, der Landwehr, Arzte der Reserve der Marine, Arzte des Seewerks. In Betreff der sonstigen Berufskräfte der Marineärzte haben sich die Kadettencorps-Commandos mit dem Generalexampte der Marine stets unmittelbar in Verbbindung zu setzen, wie denn auch die Arzte des Kadettencorps der Marine von denen der Kadetten gefordert in den Listen zu führen sind. In die Rapporte von den Offizieren und Beamten des Beurlaubtenstandes werden diese Arzte nicht aufgenommen.

Die zu den preußischen Truppenmanövern nach Berlin kommenden französischen Offiziere werden mit Erlaubnis des Kriegsministeriums, um welche sie nachgefragt, auch die königlichen Gelehrten in Ostpreußen, insbesondere dasjenige in Tilsit, in Augenchein nehmen.

Der „Kasseler Anzeiger“ veröffentlicht eine Ausgabe des verlorenen Kurfürsten an die Agnaten, datirt Dordjowith, 16. September. Da derselbe protestiert der Kurfürst gegen jene wider seinen Willen und sein Wissen abgeschlossene Vereinbarung der hessischen Prinzen mit der preußischen Regierung.

Wie man aus München schreibt, haben sämtliche bayrischen Städte, die der deutsche Kronprinz berührte, denselben Quotationsdargeboten, um Hörer nicht zu lassen. Die dortigen Gemeindebeamten hatten in gemeinsamer Sitzung beschlossen, den bayerischen Kronprinzen nicht zu empfangen. Offiziell waren nur zwei Polizeisoldaten bei der Aufsicht anwesend; dogegen begrüßte ein zahlreiches Publikum den Kronprinzen mit Hochrufen.

Der Konsistorial-Berater Dr. Kübel in Freiburg im Breisgau hat die Anzeige erheben, daß er wegen Zuwiderhandelns gegen die preuß. Strafengesetze in Hohenzollern

(das zur Diözese Freiburg i. B. gehört) in eine Geldstrafe von 600 Thlr. verfallen sei.

Über eine Demonstration in Benedicti bringen venetianische Blätter längere Berichte. Auf die Nachricht, daß der Einzug Victor Emanuels in Wien ein wahrer Triumphzug gewesen sei, ordnete der Statthalter die festliche Beleuchtung des Marcusplatzes an. Eine zahlreiche Volksmenge fand sich ein. Die Stadtmausik spielte die Königshymne, welche mit ungeheurer Begeisterung aufgenommen und wiederholt wurde, ja sogar die österreichische Kaiserhymne wurde angestimmt und von allem Volk lebhaft applaudiert. Der Jubel setzte sich vom Marcusplatz fort zum Königl. Garten und den Großen Canal entlang, und in allen Bierhäusern und Tavernen erschallten zahlreiche Hochs auf den König, Italien und Österreich. Die „Stampa“, indem sie der Zeit gedenkt, als die Venezianer die österreichische Hymne noch von österreichischen Militärcapellen gezwungen hören mußten, schreibt:

„Die Kaiser-Hymne ist noch die selbe, aber das Österreich der Metternich, der Haynau ist ver-

schwunden für immer; das Österreich, dem gestern Abends das Volk von Benedicti Besuch rief,

ist das neue Österreich, das regenerierte Österreich, welches nicht mehr Herr Italiens zu werden begehr, sondern sein Freund, vielleicht sein Unterstützer in künftigen Kriegen.“

Ein dunkles Gegenstück zu dieser freudigen nationalen Begeisterung meldet man aus Rom: Am 18. d. M. Vormittags nahm der Papst in Gegenwart des Cardinal-Collegiums und vieler römischen Fürsten, Prälaten und Ordensgenerale im Consistoriumssaal das Gelübde der römischen Katholiken entgegen, welche dem heiligen Herzen Jesu nach Besiegung des Usurpators Victor Emanuel im Weichbild der Stadt Rom eine Kirche bauen wollen. Der Präsident der Pius-Verein und die ganze Gesellschaft waren auf die Knie und gelobten: „Vor Gott dem Allmächtigen und Dreieinigen, vor Jesus Christus unserm Herrn, der wahre Gott und wahre Mensch ist, vor seiner Mutter, der unbefleckten Jungfrau Maria, vor dem Führer der himmlischen Heerschaaren, dem Erzengel St. Michael, vor dem Protector der heiligen Kirche, dem reinsten aller Gatten, dem heiligen Joseph, vor den Beschützern der Stadt Rom, St. Peter und St. Paul, und vor Dio Rom, dem untrüglichen Stadthalter Jesu Christi auf Erdem geloben wie Vertreter der römischen katholischen Gesellschaften in unseren Namen und im Namen Alter, welche uns bestimmen und bestimmen werden, und versprechen feierlich: dem allerheiligsten Herzen Jesu eine Kirche in Rom zu bauen und sie zu dotiren, wie es dem heiligen Vater gefallen wird, und wie wollen, daß sie als unvergängliches Denkmal unserer Dankbarkeit und Erkenntlichkeit gegen das allerheiligste, göttliche Herz zur Verhöhnung für alle Beschimpfungen derselben durch die moderne Gottlosigkeit errichtet werden soll, sobald die heilige Kirche gesiegt hat und von aller Furcht vor ihnen erlöst in voller Freiheit dem Herrn wieder dienen kann. Hinrichlich der Art und Weise, wie unser Gelübde erfüllt werden soll, vertrauen wir uns ganz Eu. Heiligkeit an und werden Ihr gehorsam folgen. Das versprechen und geloben wir auf das Feierliche, so wahr uns das allerheiligste Herz unseres Herrn und Heilands Jesus Christus heißt! Nun bitten wir, heiligster Vater, dieses unser Künste gnädigst entgegen zu nehmen und uns und die treue Stadt Rom zu segnen.“ Hierauf überreichte der Fürst Don Filippo Cancellori dem Papste die Unterschriften von beinahe 20,000 Römern und Römerinnen, weltlichen und geistlichen Standes.

Rechter Anordnung des Kriegsministeriums zufolge sind jetzt folgende Kategorien von Arzten des Beurlaubtenstandes zu unterscheiden. Arzte der Reserve der Landarmee, der Landwehr, Arzte der Reserve der Marine, Arzte des Seewerks. In Betreff der sonstigen Berufskräfte der Marineärzte haben sich die Kadettencorps-Commandos mit dem Generalexampte der Marine stets unmittelbar in Verbbindung zu setzen, wie denn auch die Arzte des Kadettencorps der Marine von denen der Kadetten gefordert in den Listen zu führen sind. In die Rapporte von den Offizieren und Beamten des Beurlaubtenstandes werden diese Arzte nicht aufgenommen.

Die zu den preußischen Truppenmanövern nach Berlin kommenden französischen Offiziere werden mit Erlaubnis des Kriegsministeriums, um welche sie nachgefragt, auch die königlichen Gelehrten in Ostpreußen, insbesondere dasjenige in Tilsit, in Augenchein nehmen.

Der „Kasseler Anzeiger“ veröffentlicht eine Ausgabe des verlorenen Kurfürsten an die Agnaten, datirt Dordjowith, 16. September. Da derselbe protestiert der Kurfürst gegen jene wider seinen Willen und sein Wissen abgeschlossene Vereinbarung der hessischen Prinzen mit der preußischen Regierung.

Wie man aus München schreibt, haben sämtliche bayrischen Städte, die der deutsche Kronprinz berührte, denselben Quotationsdargeboten, um Hörer nicht zu lassen. Die dortigen Gemeindebeamten hatten in gemeinsamer Sitzung beschlossen, den bayerischen Kronprinzen nicht zu empfangen. Offiziell waren nur zwei Polizeisoldaten bei der Aufsicht anwesend; dogegen begrüßte ein zahlreiches Publikum den Kronprinzen mit Hochrufen.

Der Konsistorial-Berater Dr. Kübel in Freiburg im Breisgau hat die Anzeige erheben, daß er wegen Zuwiderhandelns gegen die preuß. Strafengesetze in Hohenzollern

das zur Diözese Freiburg i. B. gehört) in eine Geldstrafe von 600 Thlr. verfallen sei.

Über eine Demonstration in Benedicti bringen venetianische Blätter längere Berichte. Auf die Nachricht, daß der Einzug Victor Emanuels in Wien ein wahrer Triumphzug gewesen sei, ordnete der Statthalter die festliche Beleuchtung des Marcusplatzes an. Eine zahlreiche Volksmenge fand sich ein. Die Stadtmausik spielte die Königshymne, welche mit ungeheurer Begeisterung aufgenommen und wiederholt wurde, ja sogar die österreichische Kaiserhymne wurde angestimmt und von allem Volk lebhaft applaudiert.

Preußische Offiziere, welche den diesjährigen

Truppenübungen in Ruhland beigewohnt

haben, erklären den Exercitier der russischen

Arme für vorzüglich, halten jedoch die Manöver-

gewandtheit namentlich bei den Übungen im

Terrain sowohl hinsichtlich der Mannschaften als

der Offiziere hinter den Anforderungen zurück-

liegend.

Wäre die Leistung als ein erster Versuch zu be-

achten, dann könnte sich das Urteil bedeutend

wilder fassen lassen; aber jetzt müßte bereits

nach längeren Studien ein merklicher Fortschritt

eingetreten sein, welchen man jedoch bei der

festigen Repetition nicht wahrnehmen konnte.

Schon wünschenswerth erscheint es uns, daß man

Herrn Adams nicht mit Ansängerinnen zusam-

menstellt, sondern ihm Gelegenheit giebt, stets

mit unseren ersten Kräften (Frau Bischko-Pentner,

Fr. Wahlnecht u.) zusammenzuwirken. Seine

virtuose Durchführung der Haustrolle ist so be-

kannt, daß weitere Erörterungen kaum noch am

Platz sind.

Endlich bleibt nur zu bemerken, daß Fräulein

Keller den „Siebel“ reproduzierte, welche

Partie auch von einem Tenoristen den Gesang

der Arbeit entsprechend ausgeführt werden

kann, und daß Herr Lühmann als „Valentin“

wiederholtes Talent entwickelt. „Mephistopheles“

(Herr Chôte) und „Marthe“ (Fr. Stein-

hauser) bewegten sich dem Sinne der „Oper“

wenig mit dem nötigen Raffinement in den

Liebeszenen.

—

Wäre die Leistung als ein erster Versuch zu be-

achten, dann könnte sich das Urteil bedeutend

wilder fassen lassen; aber jetzt müßte bereits

nach längeren Studien ein merklicher Fortschritt

eingetreten sein, welchen man jedoch bei der

festigen Repetition nicht wahrnehmen konnte.

Schon wünschenswerth erscheint es uns, daß man

Herrn Adams nicht mit Ansängerinnen zusam-

menstellt, sondern ihm Gelegenheit giebt, stets

mit unseren ersten Kräften (Frau Bischko-Pentner,

Fr. Wahlnecht u.) zusammenzuwirken. Seine

virtuose Durchführung der Haustrolle ist so be-

kannt, daß weitere Erörterungen kaum noch am

Platz sind.

Endlich bleibt nur zu bemerken, daß Fräulein

Keller den „Siebel“ reproduzierte, welche

Partie auch von einem Tenoristen den Gesang

der Arbeit entsprechend ausgeführt werden

kann, und daß Herr Lühmann als „Valentin“

wiederholtes Talent entwickelt. „Mephistopheles“

(Herr Chôte) und „Marthe“ (Fr. Stein-

hauser) bewegten sich dem Sinne der „Oper“

wenig mit dem nötigen Raffinement in den

Liebeszenen.

—

Wäre die Leistung als ein erster Versuch zu be-

achten, dann könnte sich das Urteil bedeutend

wilder fassen lassen; aber jetzt müßte bereits

nach längeren Studien ein merklicher Fortschritt

eingetreten sein, welchen man jedoch bei der

festigen Repetition nicht wahrnehmen konnte.

Schon wünschenswerth erscheint es uns, daß man

Herrn Adams nicht mit Ansängerinnen zusam-

menstellt, sondern ihm Gelegenheit giebt, stets

mit unseren ersten Kräften (Frau Bischko-Pentner,

Fr. Wahlnecht u.) zusammenzuwirken. Seine

virtuose Durchführung der Haustrolle ist so be-

kannt, daß weitere Erörterungen kaum noch am

Platz sind.

Endlich bleibt nur zu bemerken, daß Fräulein

Keller den „Siebel“ reproduzierte, welche

Partie auch von einem Tenoristen den Gesang

der Arbeit entsprechend ausgeführt werden

kann, und daß Herr Lühmann als „Valentin“

wiederholtes Talent entwickelt. „Mephistopheles“

(Herr Chôte) und „Marthe“ (Fr. Stein-

hauser) bewegten sich dem Sinne der „Oper“

wenig mit dem nötigen Raffinement in den

Liebeszenen.

—

Wäre die Leistung als ein erster Versuch zu be-

achten, dann könnte sich das Urteil bedeutend

wilder fassen lassen; aber jetzt müßte bereits

nach längeren Studien ein merklicher Fortschritt

# Carl Schulz aus Essen, sur Messe Thomasgässchen No. 5, 2. Etage.

## Muster-Lager von

Bronce-Baroque-Spiegeln in allen Größen, Bronce- und Papp-Photographie-Rahmen  
sowie mit Heiligen-, Genre-Bildern und als Spiegel in sehr reicher Auswahl.  
**Feuerzeug-Etuis,**  
**Lumentfeuerzeuge,**  
**Zunderbüchsen,**  
**Lumentenschnüre,**  
**Spazierstöcke,**  
**Damenschmuck in allen Arten,**

**Meerschaum-Waaren,**  
**Berustein-Cigarren- und Cigarettes-Spitzen,**  
**Spielwaaren, als:**  
**Pistolen, Chassepots, Gewehre,**  
**Schreifiguren aus Blei-Composition,**  
**Mitrailleusen, Kreiselpistolen.**

## Die Direction der Russian American India Rubber Company in St. Petersburg

behort sich hiermit zur Kenntnis zu bringen, dass ihre Fabrikate auf der Weltausstellung in Wien mit der höchsten Auszeichnung, einem

### Ehren-Diplom

prämiert worden sind. Von allen ausgestellten Gummi-Fabrikaten ist

**nur**

den ihrigen diese höchste Auszeichnung zu Theil geworden.

Contraheanten der Compagnie:

die Herren Viett & Pühl, 16. Catharinenstrasse, Hamburg.



Journal - Lese - Cirkel,  
die besten Journale enthaltend, empfiehlt  
**Paul Hessling, Windm. 41.**

Ein Philologe in hoh. Sem. erhielt sich  
zur Erteilung von Unterricht in den altslawischen  
Sprachen, sei es zur Nachhilfe oder zur Vor-  
bereitung auf das Maturitäts-Examen.

Näheres durch Herrn Penck, Bureau der  
Leipziger Hypothekenbank, Goethestraße 2, II.

Unterricht in der englischen Sprache,  
ganz besonders in der Conversation wird von  
einer jungen gebildeten Engländerin ertheilt.

Adressen unter L. W. 627. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Eine gepr. Lehrerin, welche längere Zeit im  
Audi. gew. ist ertheilt gründl. franz. u. engl.  
Unterricht. Sidonienstraße 3c, II.

Französ. u. Italiener, lehrt schnell u. gründl.  
ein gebot. Italiener. Theilnehmer zum Abend-  
café gefügt. Adressen an die Buchhandlung des  
Herrn Otto Klemm sub M. 15.

Eine junge Dame röhmt bei möglichem Honorar  
Unterricht in der engl. Sprache zu erth. Zu erfr.  
Vaterkr., 3 Könige, bei Herrn Bruno Schulze.

Ein Klavierlehrer sucht gegen mögliches  
Honorar noch einige Schüler. Adressen bitten  
man Taucher Straße bei Grunthal & Meissel  
niederlegen zu wollen.

Unterricht im Damensfristen  
von einer geübten und bei biegsigen großen  
Familie sehr gern geschätzten Friseurin.

Cursus 8 Thaler.

Junge Damen, welche sich durch Fristen eine  
sühere und sehr lohnende Existenz erläutern wollen,  
wollen ihre Werthen. Not. unter M. G. M. 5947  
im Annoncen-Bureau von Bernhard  
Freyer. Neumarkt 39, weiterlegen

### Reitbahn

Kleine Windmühlengasse Nr. 10.  
Der Reitunterricht findet von heute an auch  
Wends 7 Uhr in der Bahn statt

Klinik für Kehlkopf- u. Hautkrankheit  
Dorotheestraße Nr. 34. Rufftage 1-2½, Uhr.  
Dr. med. Klemm.

## Schildpatt- und Jet-Waaren

# FAECHER

Elfenbein  
Pompadour  
Spoonir.  
durchbrochen  
mechanisch  
mit Mahagoni  
mit Kronen

Manschetten-Knöpfe  
Kragen- und Chemisettknöpfe  
in  
Elfenbein, Perlmutt, Schildpatt,  
Bein,  
etc.

en gros

Bösertige Hühneraugen, Frost-  
beulen, kranke Balles, Hühner-  
warzen, Geburtssmale, Fransen-  
krankheiten, Leberdecke, Brust-  
flecke, alle Fleckenkrankheiten,  
Grinde, Geschwüre, Knöte,  
Beulen. Verbrüungen, Mag-  
leiden, Reissen, Zahn- u. Kopfkrassen, eingeknick-  
te Nägele beseitigt ohne Nachtheil und das  
Messer schmerzlos. Zahlreiche Autopsie beweisen  
diese. **Albert Rother**, geprüfter prakt.  
Operateur aus Leipzig. Sprechst. von 9-10 Uhr,  
wohnhaft in Leipzig, Kl. Fleischergasse 27, III.

Avis für Thierärzter.  
Therätische Behandlung aller Thierkrankheiten  
47 Seitzer Straße 47,  
Gartengebäude links, erste Ecke.

Wohnungs-Veränderung.  
Den gebroten Herrschaften zur Radtour, wodurch  
ich von heute an nicht mehr Schlepperei,  
sonder Universitätsstraße 12, 1. Gang  
wohne. Ergebnis Frau Graichen.

Hochzeitsgedichte,  
Tafellieder, Volksabendsgesänge, Tänze,  
Briefe u. werden nichts getriggert. Hall. 648. II. II.

Zöpfe, Locken, Chignons  
größte Auswahl. Billig!  
Münfertigung

von Zöpfen, Locken, Chignons, Uhrteilen, Käm-  
mern u. werden von dazu gegebenem Haar  
gut und zu den billigsten Preisen angetragen.

**Friedr. Biedermann**, Friseur,  
Universitätsstraße 16, Goldener Bär.

Damenkleider, sowie Mätschneideret, sowie Mätschneideret  
jeder Art, in und außer dem Hause wird ange-  
nommen. Rosenthalstraße 5, 3. Etage.

Damen- und Herrenkleider, Bänder, Tücher u.  
sich gewaschen. Kuntwäsche. Höhe Straße 12.  
Annahme Grimm. Str. 26 bei Engelbrecht.

Wäsche wird schön gestrichen, gold. 8-12  
Dukat. Sternwartenstraße Nr. 23, 4 Et.

Eine gelbe Wäscherei, mündlich nach Nähe  
anzunehmen. Adressen niederzulegen  
Plattenstraße 5, beim Hausmann.

Wäsche wird gut gewaschen und geputzt.  
Uhr. abzugeben Kl. Fleischerg. 20 in Gentil.  
General-Depot der Gummiwaaren-Fabrik

## Körner & Co, Berlin. Lampen und Broncewaaren.

## Franz Ebel, Nachf., Berlin. Posamentierwaaren.

Sellers Hof, 2. Et.

## Gummi-Regentücher.

Garantiert als wasserdicht.  
Engros-Verkauf zu Fabrikpreisen.

**Carl Katzenstein,**  
**4. Grimmaische Straße 4.**  
General-Depot der Gummiwaaren-Fabrik  
von Julius Marx, Heine & Comp.

En détail

**Central-Bureau  
für  
Inseraten-Spedition**

an alle  
hiesige und auswärtige  
Zeitung  
insbesondere:  
Leipziger Tageblatt à Zelle 1 $\frac{1}{2}$  Mgr.  
Nachrichten - 1  
Zeitung - 2 $\frac{1}{2}$   
Deutsche allg.  
Zeitung à Zelle 1 $\frac{1}{2}$   
Theater- u. Kunst-  
tellegenzbl. à Z. 1  
Dorfanzeiger à Z. 1  
etc. etc.

**Rudolf Mosse,**  
Annonen-Expedition,  
Grimma'sche Strass, No. 2.

Die Tropiererarbeit wird schnell und prompt  
ausgeführt. Bartholomäus Dr. H., Kapferg., H. I. III.  
Eine Erfindung von ungemeiner Wichtigkeit  
ist gemacht. Dr. Walker in London  
hat einen Haarbalsam erfunden, der das  
Zusammenfallen der Haare sofort止mt; er be-  
feiert den Haarwuchs auf unglaubliche  
Weise und erzeugt auf ganz kleinen Stellen  
neues, volles Haar, bei jungen Leuten von  
17 Jahren an schon einen prächtigen Bart.  
Das Publicum wird dringend ersucht, diese  
Erfindung nicht mit den gewöhnlichen  
Schweizerien zu verwechseln. Dr. Walker's  
Haarbalsam in Drig.-Metallbüchsen  
à 1 Thlr. ist echt zu haben in Leipzig  
in Viergut & Klein. Thomas-  
hofs Nr. 19.

**Zur Beachtung.**

Häuser von Vorstadt oder sogen. Vorort  
sind denselben aus einer directen und guten  
Quelle beziehen, wenn dieselben ihre ges. Adressen  
unter Th. N. in der Expedition dieses Blattes  
angegeben.

**Salon - Unolin - Tinten,**  
welch der violet. von vorzüglicher Beschaffenheit,  
verdauet das Blatt & 6 %. Auf Wunsch in  
Flaschen  
Gebr. Fischer, Lindenau-Leipzig.

**Carl Spitzer aus Gablonz.**  
Musterlager  
**Hotel de Baviere.**

**M. Theilheimer**  
aus Fürth.  
**Sarfschäfchen Nr. 7.**  
Musterlager von Büsten, Rahmen,  
Schmiedischen, Horn, Wein- und  
Schildpattwaren ic. ic.

**Joh. Liebleg & Co.,**  
Reichenberg, Böhmen.  
Musterlager  
**Hotel Baviere 21.**

**Siegelmarken-Fabrik**  
K. Kaltenschmidt & Söhne Nachf.  
befindet sich jetzt  
Waisenhausstrasse 3.

**Bahnstocher.**  
Hiermit erlaube ich mir anzugeben, daß ich  
die Messe mit meinem 19 Jahre bestehenden  
Schule und bilanziellen Preise stelle.  
Stand: Markt, 9. Reihe, Wude 16.  
Von Marie Röhring aus Weihenfeld a. G.

**Christ. Gudauner**  
in Gröden in Tirol  
befindet sich mit Tiroler Holzschnitzereien  
u. Kinderspielwaren, sowie auch Christus-  
und heilige Figuren in Kirchen zu sehen.  
Einige Bilder sind bei Herrn Ch. Wiegel,  
Fotofabrikant aus Dingelstädt, Augustusplatz  
12. Reihe, zum Verkauf, und Aufträge bitte ich  
zum Gröden in Tirol einzusenden.  
Chr. Gudauner in Gröden in Tirol.

**Nenesches Musterlager**  
in Drehorgeln  
Markt, 3. Wadenreiche Nr. 10.

**Das Teppichgeschäft**  
H. Friedrich & Comp.  
auf Wändenberndorf  
befindet sich Brühl Nr. 75.

**Manufactur decor. Porzellane**

von G. Breslauer.  
in Altwasser, Preußisch-Schlesien,  
Auerbachs Hof, Trepp. G. 2. Etage,  
empfiehlt eine große Auswahl in Kaffee- und Theeservices, Dejeuners, Cabarets,  
Kuchenteller, Waschgarnituren ic. in schönster Auswahl.  
Jardiniere, Tischplatten, Einlageplatten ic. in großem Sortiment,  
französ. Seires.  
Gerner Tische, Blumentische, Blumenstände in Holz u. Bronze, neueste Muster.  
Alte

**Neuheit**  
Künstliche Blattipflanzen, garnierte Blumen-  
töpfe, als: Rosenstücke, Camelien, Asters,  
Georginen ic. ic.  
für Zimmerdekor und Salon-Decoration.

**Alleinverkauf**  
für die einzige Fabrik in diesem Genre  
Auerbachs Hof, Trepp. G. 2. Etage.

**Hoeber & Frankenfeld aus Paris.**

**9 Rue Bergère.**  
Musterlager Pariser Kurzwaaren.  
**40 Petersstrasse, 2. Etage.**

**Local-Veränderung.**

Das Musterlager  
von Joseph Mendels Eidam Birkenfeld  
aus Breslau  
befindet sich jetzt

**Thomasgässchen 5. 1 Tr.**

**Perry & Co.**

**English & Americain Warehouse**  
London, Frankfort o/M., Brussels, Amsterdam.  
Musterlager: Petersstraße 34, 1. Etage.

**Talmgold- und Golddouble-Urketten**

besser Qualität,  
Schmucksachen in grosser Auswahl.  
Reichsstraße 51, 1. Etage.  
Gebrüder Kamper.

**H. Podiebrad,**

Bijouteriesfabrikant aus Prag.  
Dosen-, Granat-, Emaillewaaren-Lager ic.  
**Reichsstraße No. 21.**

**Export.** Musterlager En gros.  
**Glacé-Handschuh-Fabrik**

Alex. Huber & Co. aus Arnstadt in Thür.,  
Auerbachs Hof Nr. 60 und 61.

**Wohnungs-Veränderung.**

Das Geschäft-Local von Ochs Frères, Juweliere u. Stein-  
händler aus Paris und London, seither Brühl 27, befindet sich von  
dieser Messe an Brühl Nr. 57, 2. Etage.

**Das Expeditions-Comptoir von**

**Moritz Merfeld**

befindet sich jetzt  
Gerberstraße No. 5.  
(Brüsseler Hof.)

**Vom Donnerstag den 25. an steht in**  
**Hotel Stadt Hamburg ein bedeutender**  
**Posten Winter- u. Sommerblumen zu enorm**  
**billigen Preisen zum Verkauf aus.**

Eine Partie vorgezeichnete Damast- und Piqué-Decken  
finden gegen Caffe billig zu verkaufen bei

**Anton John aus Dresden.**  
Während der Messe Grimma'sche Straße 37, 2. Etage.

**A. Goerz**  
aus Berlin.

Musterlager vergoldeter Bronze: Jardiniere,  
Blumenstände, Tische, Bildschäfer, Schreibzeuge,  
Thermometer, Bissitenartenhaufen u. s. w.

**Gelliers Hof.**



**Damen,**  
welche einen Haarsatz kaufen wollen, finden  
sie die größte Auswahl und außerordentlich  
billige Preise Königplatz No. 5.

**Baldwin Seiss,**  
Friseur für Damen und Herren.

Den Herren Barrent-Gonsumenten  
empfiehlt ich mein reichhaltig sortiertes  
Barrentlager der genügten Beachtung  
Brühl 24, 2. Gewölbe im Hause rechts.

**Franz Thomas,**  
Barrent-Fabrikant aus  
Peterswalde b. Reichenbach i/Schl.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.



Reichhaltiges Lager  
aller Arten von Gläsern  
in Rosshaar, Filz, Korl, Stroh und Patent.  
Gummische L. Qual.  
Gervatin-Wärme.  
A. Engelhardt,  
Wärme 2.  
Röhr Hof.

**Corsets**  
von 6 $\frac{1}{2}$  M. an bis zu den elegantesten in Aus-  
führung und Fagon (englisch Fagon) ohne Rah.  
elegante Unterdröse, leicht und warm, empfiehlt  
das Atelier für Damengarderobe.  
Clara Nebe,  
Halle'sche Straße Nr. 8, 1. Et.

**Schuhfilze,**  
**Schuhstramine,**  
**Schuhplüsche,**  
**Schuhplüschbänder,**  
**Schuhlockenbänder.**  
Der Agent renommirtester Fabriken  
Bahnhofstraße Nr. 10 (neben dem  
Hôtel de Rome) bei Frau Ober-  
controleur Wittwe Loewe.

**Meuselwitzer Vereinsglück-Kohlen.**  
Klein-Berlauf für Leipzig Bayerische Straße  
Nr. 22 partizipiert.

# Petersstrasse No. 42, 2. Etage.

Fritz Heckert,

**Petersdorf** bei Warmbrunn in Schlesien,  
Fabrik von Decorations-Gegenständen u. s. w.  
feinen Glaswaren mit vergoldeter Bronze.

J. H. Schmidt Söhne  
aus Iserlohn,

Musterlager von Kronleuchtern, Candelabres, Ampeln, Wand- und Tafelleuchtern  
zu Gas, Kerzen und Petroleum und allen geprägten Bronzeware.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ver-  
kaufen wir wollene Strümpfe und ge-  
wöhnliche Waren zu den äußerst billigsten  
Preisen.

Gebr. Wünscher aus Waldau,  
Stand in Leipzig: Nikolaistraße 50.

**Heinrich Barthel,**  
Tapezierer und Decorateur,  
Querstr. 12 — Ecke Gellertstr.,  
empfiehlt

Holzzug jalouisen  
in anerkannt bester Qualität.

Kron-Leuchter  
für Petroleum-Lichtung  
2, 3, 4, 5 u. mehrarmig,  
sowie farbiges Glas-Ampeln  
empfiehlt die  
Permanente Ausstellung  
für Hand- und Küchen-Bedarf  
von  
Richard Schnabel,  
Leipzig, 7 Wintergartenstraße 7.

Die nur rechte  
**Alippsche**  
**Punsch-Essenz**  
im Groß- und Detail empfiehlt  
F. A. Götz, Markt 14, im Keller.

**Roheis**  
bieten jetzt abzugeben  
Dresden. Hackmann & Co.

**Obst-Berkauf.**  
Circa 8 Wipfel gute Winteräpfel, grünen-  
tblatt Reinette, Bisson, Carillon,  
Rosenduft und Gräfensteiner, sowie circa  
3 Wipfel Pfauen sind zu verkaufen beim  
Herrn Wilh. Rolle in Gröbig bei Lößnitz.  
Zu verkaufen sind einige Wipfel gute  
Äpfel und Pfauen Klein-Liebenau bei  
Schleußig. G. Weise.

**Ananas-Früchte**  
in verschiedenen Größen, Melonen, frische Feigen,  
ungarische und Thürse Trauben, Birne blanche,  
Gräfensteiner Äpfel, frische Wallflüsse und frisch  
geschnittenen Scheibenhonig ist Alles frisch ange-  
kommene bei  
S. Rolle.  
Stand: Ecke vom Fleischerplatz.

**Neu! Ostsee-  
Fett-Heringe**  
Prämiiert von der Fischerei-Ausstellung  
in Berlin 1873.  
vom vierjährigen Herbstfang, die feinsten Sorten  
aller Fett-Heringe, nicht eingefälscht, sondern so-  
fort nach dem Empfang nach einer von mir neu  
erfindeten Methode in präziser, angenehm schmecken-  
der Sauce marinirt. Dauerhaft 9 Monate, em-  
pfiehlt allen Feinschmeckern und Haushaltshabern  
als eine ganz besondere Delicatessen à la carte von  
4 Liter 2 fl.; bezgl. gebraten Heringe à la carte  
2 fl. Feinste Nordische Blomen-Heringe, gefas-  
sene à la carte von 4 Liter 1½ fl. Verpackung  
gratuit. Versandt gegen Rechnung oder Nachnahme.  
G. Haeske, in Barth a. d. Östsee.

Chr. Haas & Co.,

Etuise- und Portefeuilles-Fabrikanten.  
Offenbach a. M.

R. Brinhauer Söhne. Hamburg

Englische, Amerikanische und Chinesische Kurzwaren,  
Nähmaschinen, Gummischuhe, Havana-Cigarren, Panamahüte,  
und Fabrik von Stahl-Schreibfedern.

## Julius Richter aus Eisenach.

Lager und Musterlager von  
Cigarrenspitzen, Cigarettenspitzen, Pfeifen  
eigener Fabrik in Weersheim Weichsel, Buchs., Brüder-, Weidenholz.

### Spazierstöcke, Feuerzeugdosen etc.

Während der Woche  
Markt Nr. 16, 1. Etage, Café National.

### Muster-Lager.

**H. P. Günther's Nachfolger**  
aus Breslau.

**Rahmen-Fabrik, Holz-, Steinpappe**  
und diverse Holzwaren.

**Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen.**

### Die Cartonnagenfabrik

**Berger & Räubert,**  
Wiesenstraße Nr. 11,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Kartons und runden wie ovalen Schachteln in allen Gattungen  
und stellt bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

**Carl Thieme in Leipzig.**  
Spielwaren-Fabrik und Engros-Lager.  
Fabrik von Illuminationslaternen.  
Musterausstellung: Thomasgässchen No. 11.

**Das Musterlager der Fabrik**  
**Wilhelm Berg aus Lüdenscheid**

befindend in:  
Metallknöpfe aller Art, Nouveautés in Manschettknöpfen, Garnituren, Broschen, Vorstecknadeln, Gürtelschlössern, Schnallen, Hosen-H. und A. und ähnlichen Kurzwaren befindet sich  
**Petersstraße 14, 1. Etage, Schletterhaus.**

### Avis für Sattler!

Die Nähmaschinen-Fabrik von Alwin Conrad,  
Grenzstraße 31, empfiehlt ihre auf der Wiener Ausstellung prämierten,  
mit gepicktem Bindfaden nägenden Nähmaschinen.

**H. Köpcke, vorm. C. Teichert,**  
Sattel- und Geschirrmacher,  
Rößplatz Nr. 13, nahe Hotel Hauffe,  
empfiehlt größtes Lager in  
Reitsätteln, Zäumen, Schabracken, Reit- und  
Fahrpeitschen, 1- u. 2sp. Geschirren, Decken,  
Halstern u. l. w. nur eigener Fabrikation.

**Das größte**  
**Erfurter Schuhlager**  
befindet sich von heute an  
**Markt, 2. neue Reihe, Bude 12.**

## Caviar.

Neuen Astrachanischen Caviar in schö-  
nicher Qualität empfiehlt billig

### Oscar Jessnitzer,

Grimmaicher Steinweg 61, d. Post gegen  
Neue Frankfurt a. M. Bratwürste,  
neue russische Zuckererbsen,  
Westphälischen Pumpernickel,  
Astrachaner und Eis-Caviar,  
Graub. Lachs und Zwitsal,  
Marinirten Röll und Gelée, etc.  
Kiefer Pökliere empfiehlt

### Dor. Weisse Nach.

Nicolaistraße 50.  
Neue russ. Zuckererbsen  
empfiehlt

### Brückner. Lampe & Co.,

Detailverkauf: Klostergasse 17.

### Saure Gurken,

Peffergurken, Senf- und Essig-Gurke.  
Zu Abhollassen in jeder Höhe, Abnahmen bis  
Juli und nach Beenden bis Mai, Junihölle  
Jahre bin ich jetzt erbötig, und werde ich noch  
billig stellen. **Wilhelm Voigt**, König-  
straße Nr. 18, „Fenthof Hof“.

### Verkäufe.

Gut gelegene  
**Hausstellen**  
in der Nähe von Dresden sind bei  
fortiger Bebauung zum Preise von  
15 Tcr. pro Quadratmeter bei nur geringer  
Anzahlung zu verkaufen.

Näheres auf gefäll. Anfragen sub  
L. 1637 durch die Annover-Expedition  
von Rudolphos Monse in Dresden.

**Schlossgut**  
256 preuß. Morgen groß an Feld, Wein- und  
Waldbestand in schönster Gegend, mit prächtigem  
Schlos, Jagd-, Fischerei, einer der  
schönsten Herrschaftsländer, um 57,000  
bei günstigen Zahlungsbedingungen.

**Detmold-Mühle**  
in prot. Sgr. Bayerns mit idyll. Ge-  
biet 340 ar. 1200 Mtr. Höh., Bode u. Sch-  
ebene Kast, nahe einer Eisenbahn, und  
günstige Bedingung zu erwerben. Inv. n. Gral  
übersteigt d. Wert d. Anzah., welche  
auf 8000 M. festgesetzt; für Spezialia  
u. Dekor. günst. Gelegenheitsan.

**Prachtvolle und rentable Villa**  
in einem frequenten Badeorte nahe der  
Kurbäude, hat 38 Zimmer m. Balkon  
Park, Garten p. 10 Mrg., Mobilis-  
tagt 12,000 fl., Baulage werden p.  
3000 fl. d. Mrg. bezahlt, auf Wunsch im  
Jahre w. ca. 7 Mrg. v. Garten um d. 1/2  
zurückbehalten, um 45,000 M. zu verkaufen  
durch das Bureau für Landwirtschaft  
Würzburg v.

**J. Paul Bassdörfer,**  
B. verkaufen ein Hausgrundstück, d.  
Bund mit Garten, ca. 12,000 M. Fl., 1/2  
Baulage, 10 Minuten von der Stadt. Ritter-  
straße 13, I. beim Befehl.

**Häuser** in Leipzig und nächster Umgegend, d.  
mit Garten, habe gegen 3-10,000  
An. billig zu verkaufen. **G. Böttich.**  
D. verkaufen 16. Tr. B III. B. sprechen nur  
am mittags; auf Abr. ertheile auch schriftl. Aufsch.

in Plagwitz, m. Garten  
und Seitengrub. (500 M.  
Miete) bei wenig Ab-  
zahlung für 5000 M.  
zu verkaufen. **Robert Braunes**  
Leipzig — Anzeigen-Bureau — Markt 11.

in Plagwitz, m. Garten  
und Seitengrub. (500 M.  
Miete) bei wenig Ab-  
zahlung für 5000 M.  
zu verkaufen. **Robert Braunes**  
Leipzig — Anzeigen-Bureau — Markt 11.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 267.

Mittwoch den 24. September.

1873.

Brauerei mit Wirthschaft  
in einer Stadt Unterfranken, bestes Biergeg.,  
Brauhaus, mit Inv. um 24,000  $\text{M}\text{t}$ , Anz 4000  $\text{M}\text{t}$ .

## Gastwirtschaft

in Unterfr. in einem Marktstädtchen, protest, mit  
22 Worg. Habs., incl. Invent. um 9000  $\text{M}\text{t}$  bei  
3000  $\text{M}\text{t}$  Angzahlung verlässlich.

Gasthof mit Brauerei und Getreidemühle  
in gesander Gegend Bayerns, Brauerei auf  
1000 Schaffel Malzverbrauch, großer Gasthof,  
175 Tago. Areal, um 85,000  $\text{M}\text{t}$  mit 1/2 Anz.  
zu verkaufen.

## Rittergut

mit 2 Schlossern, Areal 356 pr. Morgen, wovon  
211 Reg. Wald, in Mittelr., um 42,000  $\text{M}\text{t}$  bei  
12,000  $\text{M}\text{t}$  Angzahlung verlässlich.

## Waldgut

von 1500 und 174 Tagw. bin zu verkaufen  
berücksigt.

J. P. Rassdörfer in Würzburg.  
Ein schönes Haus, Neuschönfeld, 8 x Etagen,  
für 5500  $\text{M}\text{t}$  bei 1500—2000  $\text{M}\text{t}$  Anz. zu ver-  
kaufen. E. Schmiede, Sternwartenstraße 39

## Verkauf!

Wegen vorgerückten Alters des Be-  
sitzers soll ein Gold- und Silberwaren-  
Lager im Ganzen oder Einzelnen ver-  
kauft werden. Näheres durch

F. E. Doss, Thomashäuschen 10.

## Fabrik-Verkauf.

Ein Angestellter bestimmt mich meine hier am  
Boden belegenen, ein Areal von circa 35 Morgen  
umfassenden Etablissements ungetrennt aus freier  
Hand zu verkaufen. Dieselben bestehen aus:

einer Tuchfabrik mit vier Assortiments arbeitend,  
incl. vollständiger Spinnerei, mechanischer  
und Hand Weberei, Waltzerei und  
Appretur,

einer Mehlmafmühle, mit 2 französischen  
und einem deutschen Gang,  
einer Brettschneidemühle mit einem Gatter,  
einem chemischen Düngersfabrik mit Knochen-  
sproct- und Knochenmafmühle.

Sämtliche Etablissements sind in voller  
Fähigkeit und werden durch eine nie mangelnde  
Arbeiterkraft (ca. 200 Pferdekräfte  
samt) betrieben.

Zu den von mir projektierten neuen Anlagen  
einer Wollwäscherei, Holzsälferei und  
Schwefelfärbefabrik, wozu die Concession  
bereits ertheilt ist, können die Vorarbeiten mit  
übergeben werden. Selbstläufer wollen sich direkt  
an mich wenden.

Wittenberg in Schlesien.

J. G. Hille, Fabrikbesitzer,  
Während der Weise Neukirchhof Nr. 5  
im Gewölbe anzutreffen.

Ein seit 30 Jahren mit Erfolg betriebenes  
Manufactur- und Wäsche-Geschäft  
ist in einer Residenzstadt Thüringens mit über  
einem Haush. unter sehr annehmbaren Bedingungen  
samt zu verkaufen.

Offerten unter D. V. 923. befördert die An-  
noncen-Expedition v. Haasenstein &  
Vogler in Leipzig.

Ein nachweislich gut rentirendes Colport-  
age-Geschäft für Gotha und Umgegend ist  
ähnlich zu übernehmen.

Offerten unter Z. M. mit Angabe der Ver-  
bindungs-Verhältnisse befördert die Expedition  
dieses Blattes.

Cartonnagen-Fabrik in Dresden  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Gef. Off. sub C. B. 375 beförd. die Ann.-Expo-  
"Invalidenbank" Dresden, Seest. 20, I.

Ein sottes Productengeschäft  
mit Wohnung ist zu verkaufen. Näheres durch  
Friedr. Jährling, Universitätsstraße Nr. 17.

Einige sächs. 1/2-Lotterielose  
abholen: Johannigasse 32 bei Breitweisen.

Ein sehr gutes taselförmiges Pianoforte ist  
preiswürdig zu verkaufen Göhlis, Ulrichstraße 8.

**Büttgo Pianos!**

1 fast neues Pianino, nur 8 Wochen gespielt  
und 1 vorzüglich erhalten großer Klavier sind  
billig zu verkaufen bei

Robert Seitz, Königplatz 19.

Pianino, fast neu, zu verkaufen oder zu ver-  
mieten. Bis 2 Uhr Grimm. Straße 3, III.

Pianinos und taselförmige Pianoforte,  
neue und gebrauchte, sind in Auswahl zu ver-  
kaufen bei G. Löbner, Grimm. Straße 5.

Briefmarkensammlung.

Billig zu verkaufen ist ein Briefmarken-Album  
mit ca. 1200 Marken. Näheres Schützenstraße  
Nr. 16 parterre in der Expedition der Allge-  
meinen Anzeigen zur Gartenlaube.

Zu verkaufen sind spottb. mehrere gute  
Jahrg. versch. Zeitschr. Lippowstr. 11, Hof II.

## Wiener Schuh- u. Stiefellager.

en gros



en détail

Wiener Herren-Stiefeletten von Beug und Bußlin mit Packbesatz,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Packlappe,  
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Packlappe,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einsch. und dopp. Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kindleder, dopp. und dreifache Sohle,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Kindleder, dopp. Sohle geschraubt,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Matziger Leder, Ballstiefel,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kindleder, mit Filz gefüttert,  
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Leder mit Gummi und Schnüren,  
Wiener Herren-Schaf-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Kindleder,  
Wiener Herren-Schaf-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Kindleder,  
Wiener Knaben-Zulpen-Stiefel von bestem Kalb-, Kind- und Kindleder,  
Wiener Damenstiefelchen in Lederr., Beug, Filz und Velz mit Dezen, Gummi und Kr. sp.,  
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,  
Wiener Ball- und Hausschuhe zu allen Preisen empfiehlt  
das größte Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.  
NB. Lager französischer Holzschuhe.

Das

13. Klosterstraße (Hotel de Saxe) **H. Paul Böhr.** (Hotel de Saxe) 13.

empfiehlt sein großes Lager von **Meubles, Spiegeln und Polsterwaren** in Nuss-  
baum und Mahagoni zu billigsten Preisen bei nur solider Arbeit unter Garantie.

## Geschäfts-Eröffnung.

Rt. 12. Schützenstraße Nr. 12.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß ich am heutigen Tage ein

## Cigarren-Geschäft

unter meiner Firma eröffnet habe. Indem ich nichts bewußt sein werde, mit wirklich guten und  
reinen Qualitäten, in deren Auswahl mir meine jahrelange Kenntniß der Branche zu dienen  
kommt; bei soliden Preisen zu bedienen, halte ich mein Geschäft zur geneigten Berücksichtigung  
bestens empfohlen.

Leipzig, den 24. September 1873.

**Emil Frauenlob**, Schützenstraße 12.

## Briefmarken-Sammlung.

Eine großartige Sammlung mit  
**3050 Stück**

verschiedenen Briefmarken, darunter  
sehr viele Maritäten, als: England  
(Mulready-Couverte), Spanien,  
Schweiz (Cantonal-Marken), Ecuador  
(G. M.), Mauritius, Amerika, Consö-  
derierte Staaten ten Cents, Neu-Gib-  
ralter, Vereinigte Staaten von Co-  
lumbia, Frankreich (Ballonbrief) ic. ic.  
sowie eine kleinere vergleichbar mit

**1250 Stück**

sind zu verkaufen und kann die Adresse  
in der Expedition dieses Blattes in  
Empfang genommen werden.

## 1 grosser Pelzmantel

für Herren, mit grauem Tuchüberzug,  
ähnlich neu ist spottbillig zu verkaufen

Vorschlagsgeschäft Burgstraße 26, II.

Ein guterhaltener Militärmantel wie desgl.  
Waffenrock ist zu verkaufen Centralstraße 4, II  
Mittags zwischen 1/2—2 Uhr.

**Nikolaistraße Nr. 12 parterre**

sind wenig getragene Herbst- u. Winterüberzüge,  
Röcke, Hosen, Jacken, Westen, Ketten, Web- und  
Bettwäsche u. verschied. andere billig zu verkaufen

u. Winteranzüge, getr. Herren-  
kleider Verk. Barfuss 5, II.

## Woll-Verkauf.

25 Centner seine Bestard-Tsurwolle  
sehr schön in der Wösche und Haar und etwa

50 bis 60 Etr. Gerberwolle, halb ordinair, halb  
feine, hat zu verkaufen Wilh. Schmidt, Dur-  
bach, Großherzogthum Baden.

**Lehmans Garten**, 4. Haus, 1. Et. links.

Billig verkauf Stahlleder- u. Strohmatr. mit

Bettstellen R. Viel, Waisenhausstr. 3, part.

Eine Partie  
schwarzseid. Rippe ff.,  
sowie mehrere Stücke schwarzfeld. Jaquet-  
Sammet sind spottbillig zu verkaufen

Vorschlagsgeschäft Burgstraße 26, II.

Eine Partie

Ein größeres Quantum  
tuftelloser Filzschuhe

für Männer, Frauen, Mädch. u. Kinder ist zusammen oder  
getheilt billig zu veräußern.

Näheres durch die Annونc.  
Expedition von Rud. Mosse,  
Grimma'sche Straße 2, sub  
F. F. 6998.

Große weiße Bettdecken

sind zum Fabrikpreis zu verkaufen

Sophienstraße 16 parterre.

Englische Tüll-Gardinen, Möbel-

damaskus billig

Königsstr. 4, Gartengeb. 1. Et. r.

Federbetten { Bettfedern in Auswahl Nicolai-

straße 31, d. quer. II. b. Ent.

Gute Federbetten, neue und gebt., sind

zu verkaufen Neumarkt 34, 3 Treppen.

Einige Stück gute Federbetten sind noch preis-

würdig zu verkaufen Werdelschönstr. 2, 4. Et.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern empfiehlt billig

Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, III.

Sophas (neu) in rein Woll. u. and. Möbel

billig Gerberstraße 6 parterre.

Sophas, Secrétaire, Schränke, Commodes,

Wasch- u. a. Tische, 1 Wah.-Schreibisch, Wah.-

Bücher-Schrank, Stühle, 2 Gebet. gute Federbetten

verkauf Sternwartenstraße 12, Hof parterre.

Zu verkaufen Sophas, 3 Gab. Federbetten,

Wasch-Schrank, Robst., Commode, 1 Bureau,

1 Kanonensohne, Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Einige neue billige Sophas sind zu verkaufen

Reudnitz, Kurze Straße 7, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein neuer ahornlaubter

Kleiderschrank, 2 1/2, 4, Gerberstr. 47, im Hofe.

6 Rohrschühle, 1 Spiegel, 1 Rahmenuhr, ein

Wohntisch, 1 Bettst. z. verl. Kupferg., Dresden H. II

Möbel-Berkauf!

neue und gebrauchte, Centralhalle parterre.

Zu verkaufen sind zwei gut gehaltene

Sophas mit braunseidem Bezug und verschied.

andere Möbel

Lohmanns Garten, 4. Haus, 1. Et. links.

Billig verkauf Stahlleder- u. Strohmatr. mit

Bettstellen R. Viel, Waisenhausstr. 3, part.

1 gut erh. Schreib- u. Wäsche-Secrétaire, Bureau,  
Wohng. u. andere Commodes, Tische, Stühle,  
Schränke, Strohmatratzen, Koffer, Regale,  
Sophas, Wannen, Spiegel, Rahmen, Stuh-  
und Taschen-Uhren, 1 Gitarre, Harmonica und  
verschiedene andere Wirtschaftssachen verlaufen  
billig

**F. Gottschalk,**

Lützowstraße Nr. 12 parterre.

## Sophas,

Causeuses, Stahlfedermatratzen, Bettstellen und  
ganze Ausstattungen billigst bei

**F. Henricke,** Reichstraß. 38.  
1. Etage.

Gebr. Bettst., 2 gr. Tische, Stühle, 1 Kom-  
mode, 3 Schreibpulte, Bücher- u. 1 Kleider-  
schrank, 1 Kinderbettst. m. Gitter verl

**Gutes Taubensfutter**  
sowie Widen, Ebsen, Mais, Gerste und anderes  
Vogelfutter ein gros und en detail stets billig  
empfiehlt. **Friedrich Bernick,**  
Taubenstraße 9.

**Hausgesucht.****Restaurations-Gesuch.**

Zur baldigen Übernahme wird eine Restaurati-  
on oder dazu geeignete Localitäten in Leipzig  
oder Umgebung zu pachten gesucht.

Avt. A. S. an Herrn Carl Terl, Vorfu-  
gäischen, Konsulat.

**Beteiligungs-Gesuch.**

Ein hier ansässiger demittelter Kaufmann  
wünscht sich mit entsprechendem Capital bei einem  
soliden Choros-Geschäft thätig zu beteiligen.

Offerten sub H. J. II. 22. in der Expedi-  
tion dieses Blattes abzugeben.

Es wird 1<sup>o</sup> Abonnement eines guten Parquet-  
oder Seitenbalcon-Piaxes im neuen Theater zu  
kaufen gesucht Salomonstraße 17, III. rechts.

Ein Gewandhaus-Abonnement Sperrisch wird  
zu übernehmen gesucht. Adressen Hofmusikalien-  
handlung von C. F. Kahn.

Ein gutes Pianino (wenn auch gebrauchtes)  
wird zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sind in der Expedition  
dieses Blattes unter T. O. 24. niederzulegen.

Ein gut gehaltenes Instrument, Stu-  
ßel oder Pianino, wird zu kaufen  
gesucht. Offerten mit Preisangabe  
durch die Expedition dieses Blattes  
unter A. S. II.

Gartenlaube, so wie alle  
anderen Paul H. Jünger,  
Dahlem, kauft stets Universitätsstr. 11.

**Partie-Waaren-Gesuch.**

als: Romisch in Portefeuillewaaren, Bijouterie-  
waaren, böhmisch Glas u. s. w.

Zu erfragen im Gaffaune zu den „3 Eulen“,  
Frankfurter Straße. Zu sprechen in den Mit-  
tagsstunden von 12—3 Uhr. Chiffre II. V. F.

**Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage**  
werden alle gangbaren Gegenstände, Wertpapiere,  
Cautions, Beutungen, Lager- u. Verkaufsscheine zu  
höchsten Preisen gefunden. Rüff. bill. gesucht.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
getr. Herren- u. Damen-  
Kleider, Bettlen, Wäsche, Uhr, Leibhäuschen u. d.  
erh. Gr. Fleischberg, 19, Hof I. I. M. Kremer.

**Getrag. Herrenkleider**

Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. kaufen z. höchst.  
Preis. Adr. erh. Barfußgasse 5. **Krösser**,  
Verkauf guter Herbst- und Winter-Garderobe.

Ein- und Verkauf getragener Herren- und  
Damenkleider Ulrichsgasse 78, II. r. Fr. Hahn

1 **Rußbaum-Schreibtisch**  
wird zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter Y. II. 80 an  
die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Cassafchränke-, Conformobilien- und  
Antiquariatsmöbelhandlung.**

„Ein- u. Verkauf“ gebr. Möbel jeder  
Art, und Matratzen u. Federbetten, Gold,  
Silber, Diamanten u. Alterthümer, insg.  
auch Einkauf antiker Möbel u. Kleine  
Fleißergasse 15. — NB. Auch während der  
Messe in denselben Localen Part. u. Entrüpf.

Ein gebrauchter, gut erhalten eiserner  
Seldschrank wird zu kaufen gesucht. Ge-  
Offerten werden unter A. 300 poste restante  
Beiz erbeten.

**Kupferdruckerpreße**  
wird zu kaufen gesucht von  
E. Aaron, Turnerstraße Nr. 20.

**Bijouterie-Rösser. und Kästen**  
werden zu kaufen gesucht

**Grimmaische Straße 4, 2. Etage.**

Mittelgroße Packisten werden gefunden Hohmanns Hof im Roh-  
Tabak-Lager.

Wichträtschen werden gefunden Burgstraße 8  
im Garten in der Wichtsfabrik.

**Frühbeetfenster,**  
eherne, 6 bis 7 laufende Ellen, werden gesucht.

Offerten mit Preis an J. R. poste rest. Leipzig.

Einen dauerhaften vierzögerigen Handwagen  
such. zu lauf. Woelker & Girhardt, Mauritianum, I.

5—6000<sup>m</sup> werden als 1. Hypothek auf ein  
Haus in der inneren Stadt zum 1. Oktober oder  
1. Novbr. gesucht. Adr. unter H. S. bittet man  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

4—500 Thaler werden sofort gegen hypothetische Sicherheit  
und 6—8 procentige Vergütung auf einem aus-  
wärtigen Grundstückbank gesucht.

Offerten bes. sub M. 7001. die Annonen-  
Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht wird auf ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

4—500 Thaler werden sofort gegen hypothetische Sicherheit  
und 6—8 procentige Vergütung auf einem aus-  
wärtigen Grundstückbank gesucht.

Offerten bes. sub M. 7001. die Annonen-  
Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht wird auf ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3000 Thir. gesucht baldigt  
als 2. Hypothek auf ein schönes Landgut bei  
Rochlitz (22,000 Thir. ortsgerichtl. Taxe) bei vor-  
gegenden 10,000 Thir. Adr. Dr. Tannert, Klosterweg 7.

3—4000<sup>m</sup> werden als zweite Hypothek  
und gute Brüder gesucht. A. G. No. 6. poste rest.

**Darlehn.**

Ein Student, der im nächsten Semester sein  
Examen macht, sucht auf einige Zeit ein Darlehn  
von 50<sup>m</sup>. Ges. Offerten nebst Bedingungen  
unter H. H. 27 poste restante.

**herzliche Bitte!**

Junge, schwergeprägte Leute suchen bei Sicher-  
heit und guten Brüder 50<sup>m</sup> zu erbauen. Werthe-  
Adr. beliebe man Spiegelg. 9 im Laden niedergul.

Eine hart bedrängte Witwe bittet um ein  
Darlehn von 50<sup>m</sup>. Nicht anonyme Adr. unter  
A. B. 1056. in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Eine freibame Witwe bittet um ein Darlehn  
von 6<sup>m</sup> auf einige Zeit. Adr. b. man unter  
Z. II. 6 in d. Exped. d. Bl. niedergullegen.

2—3000<sup>m</sup>, mehr oder weniger, sind auf erste  
gute Hypothek sofort auszuleihen. Adressen unter  
100. Kleine Windmühlengasse 14, 2. Et. erh.

60,000 Thir. Cassengelder,  
35,000 Thir. Stiftungsgelder u.  
300,000 Thir. Bankgelder

find zu Neujahr 1874 unter günstigen Bedin-  
gungen auszuleihen.

Offerten unter „Sicherheit“ wolle man an die  
Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

**Geld.** Schmit werden zu höchsten Preisen  
alle Waaren, Uhren, Gold, Silber,  
Leibhabscheine, Wertpapiere, Bettlen, Wäsche,  
Kleider x. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon.

Gebr. **Gessler**, Brühl Nr. 89, I. r.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein thätiger Kaufmann, Großh., 30 Jahre,  
ewig, sucht eine Verlobte und wurde  
einem jungen Mädchen von 20—24 Jahren, welche  
neben Gelindheit, heiterem Gemüth, auch Sinn  
für Häuslichkeit hat, gern Hand und Herz geben.  
Nur eine selbstgeschriebene Offerte mit Angabe  
der Verhältnisse würde Verständigung finden,  
welche man vertrauen soll nach Halle o. S. sub  
R. T. 17. poste restante richten möge.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Kaufmann Inhaber eines sehr rentablen  
Geschäfts, 32 Jahre alt, wünscht behaft Ver-  
heirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame  
zu machen, welche im Besitz eines Vermögens  
von ca. 10 Millo Thaler und geneigt wäre, ihm  
ihre Hand zu bieten; häuslicher Sinn und Ge-  
schäft. Interesse werden beansprucht.

Gebr. Damen sind gebeten ihre Adresse sub  
L. 7002. vertrauen soll in der Annonen-  
Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig,  
neude. zulegen.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Wittmann in reiferen Jahren sucht sich  
wieder zu verheirathen. Hauptbedingung: Ent-  
sprechende Persönlichkeit und, wenn Witfrau,  
ohne Kinder. Vermögen wird nicht verlangt, da  
Suchender selbst demittelt ist. Discretion bei-  
derseits selbstverständlich. Adr. bitte unt. K. G.,  
wenn mögl. m. Phot. b. Hrn. Otto Klemm niedergul.

Gebr. Damen sind gebeten ihre Adresse sub  
L. 7002. vertrauen soll in der Annonen-  
Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig,  
neude. zulegen.

**Ostene Stellen.**

Ein Restaurant mit flottem Bier-Consum  
wird einer leistungsfähigen Thüringer  
Brauerei unter günstigen Conditionen  
in Leipzig gesucht. Offerten nimmt und be-  
förderst die Expedition d. Bl. sub V. M. A. 100.

**Als Commis u. Reisender**

wird gelegentl. ein durchaus anständiger junger  
Mann gesucht, welcher Willen u. Ausdauer be-  
sitzt, in einer fast nur mit resp. Privaten ar-  
beitenden Weingroßhandlung abwechselnd Reisen  
und Contorarbeiten zu übernehmen. Herr  
E. Wellmer, Burgstr. 26, II. will die Gefäll.  
haben auf briefl. Offerten u. K. 20. oder Prä-  
sentation Weiteres zu veranlassen.

Ein Commis für ein Destillations-Geschäft  
mit Neben Arbeiten wird als Verkäufer gesucht.  
Näheres Zeiter Straße 18, 1 Treppe rechts.

Ein Commis, der mit der Buchführung und  
Correspondenz vertraut, findet in einem Buch-  
Engros-Geschäft Stellung, wenn möglich zum  
1. October. Offerten werden unter G. T. 25.  
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein größeres Manufacturwaren-  
Geschäft en detail in Berlin ist die  
Stelle eines thätigen Verkäufers

vacant und werden gesucht. Offerten an die  
Herren Paul Alterthum & Joski hier,  
Brühl 23, unter A. B. erbeten.

Ein Fabrikgeschäft in gestrichen Hemden-En-  
sägen und Wäsche-Kleidln sucht einen Reisenden  
für den provisioenweisen Verkauf seiner Fabrikate.

Solche, die in diesen Branchen reisen oder schon  
gereist haben, erhalten den Vorzug.

Offerten mit Referenzen unter N. 150 befr.  
der die Annonen-Expedition von Eugen  
Forn, Hainstraße Nr. 25.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500<sup>m</sup>. Adr. sub R. II. 2. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis für ein kleines Landgut zweite  
Hypothek 500

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 267.

Mittwoch den 24. September.

1873.

**Gesucht** ein Reitsnecht oder Stallmann  
bis 17—20 Jahren wird sofort auf ein großes Gut  
gesucht. Nähertet Köppel 13 bei H. Röpke.

Einen Pferdehnecht sucht zum sofortigen An-  
tritt der Gutsbes. Wolf, Kleinzschöcher, Hauptstr. 54.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt  
ein Pferdehnecht ins Wochenlohn  
Renditz, Cavellenstraße 6.

Ein Bursche, der gut rechnen und schreiben  
kann, wird für die Messe gesucht bei Gebrüder  
Ziegler, Brühl 20. Zu melden Donnerstag früh.

Ein Bursche zum Anlegen an die Maschine  
zum gleichzeitigen antreten bei

C. J. Wiedenbahn, Inselstraße.

Ein kräftiger Bursche wird als Markthelfer  
zur 1. Oktober für ein Colonialwaren-Geschäft  
zu Gehaltslohn gesucht Ransdörfer Steinweg Nr. 1.

Ein kräftiger Kellnerbursche wird sofort  
im Gotha gefundet.

Einen jüngeren Kaufburschen suchen sofort  
J. C. Richter & Co., Hainstr. 25, I.

**Gesucht** ein Kaufbursche  
Alexanderstraße 27. F. Thomas.

**Gesucht** wird vor sofort ein Kaufbursche  
in dauernde Stellung. Zu melden von früh  
z. Uhr an Haussstand Schuhmachergäßchen 10.

**Gesucht** wird sofort ein Kaufbursche  
Heintz, Ganz, Glaser, Burgstraße 5.

**Gesucht** werden 2 kräftige Kaufburschen  
Lüdenweg Nr. 1, J. N. Herzog.

Ein Kaufbursche wird gesucht  
Schleiterstraße Nr. 10, Hof part.

**Gesucht** wird ein kräftiger Kaufbursche. Mit  
Zeugnis zu melden in der Buchbinderei  
Lindenstraße 5, vorstelle.

Ein großer Kaufbursche wird gesucht  
Katharinenstraße 19, in der Bude.

**Gesucht** wird sofort ein Kaufbursche Johannis-  
gasse Nr. 19 vorstelle.

Ein Kaufbursche, nicht über 16 Jahre, findet  
sich Stelle Klosterstraße 4, Hof 2. Et.

Ein Kaufbursche wird gesucht Rünenberger  
Gasse 42, Hof part. rechts.

Ein gebildetes Mädchen, welches Kindern bei  
den Schularbeiten nachhelfen kann, auch Kenntnis  
in Handarbeiten und wo möglich auch Frähschule  
in der Kindergartenprüfung besitzt, wird gesucht  
Wettstraße 66, 2. Etage rechts.

für eine Materialwaren-Handlung in Brauns-  
hweig wird eine Verkäuferin per 1. Oktober  
gesucht und werden Öfferten unter Beifügung der  
üblichen Zeugnisse unter Chiffre D. 14. poste  
restante erbeten.

Ein junges Mädchen wird während  
der Messe als Verkäuferin gesucht im  
Eckhof-Geschäft von A. Colberg,  
Augustusplatz, 20. Reihe.

**Gesucht**. Radnerin. Gesucht.

für ein auswärtiges Weizwaaren- und  
Weißseggengeschäft wird eine gewandte Ver-  
käuferin gesucht. Nur Solche, die bereits in  
derart. Geschäften servirt, belieben sich stetslich  
unter 404. an die Expedition d. Bl. zu wenden.

**Gesucht** 1 gewandte Verkäuferin für Deffila-  
de und 2 Mädchen für Küche und Haus Frau  
Graichen, Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

**Gesucht!**

zur sofortigen Antritt eine Directrice für eins  
der ersten Büros unter der Nr. II. 108  
poste restante Weimar.

**Gesucht**

werden vor sofort einige tüchtige Arbeiterinnen  
für Phys. Personale Anmeldungen bei

H. Wagner aus Oschatz.

z. B. Leipzig, Augustusplatz 21. Reihe.

**Gesucht** werden auf Lohn geübte  
Schneiderinnen Reichstraße 55, Nr. 2.

10—15

geübte Näherinnen auf Knaben. Garderobe  
werden gesucht Moritzstraße Nr. 15, 5. Etage.

Eine Schneiderin sucht ein junges Mädchen z.  
Bauarbeiten. Zu erfr. Turnerstraße 19, 2. Et.

Junge Mädchen, welche d. Schneiderin erlernen  
wollen, können sich melden bei Frau A. Pöschl,  
Friedrichstraße Nr. 38, 2. Treppen.

Ein j. Mädchen, welches das Schneiderin erlernen  
will, kann sich melden Hohe Straße 9, I.

**Gesucht** w. eine Wheeler u. Wilson Wolfs-  
räberin, w. o. Jaques geübt ist. Schleißstr. 4, II. r.

Auslegerinnen und Auslegerinnen  
suchen dauernde Arbeit bei hohem Lohn  
in der C. G. Böder'schen Noten-  
druckerei, Dörrstraße 13.

**Gesucht** eine Linkspunctirerin in der Buch-  
druckerei Thälmannstraße Nr. 31.

Eine Auslegerin findet dauernde Beschäf-  
tigung in Walter Wigand's Buchdruckerei,  
Kohlz. 3.

**Gesucht** Mädchen auf Blindehessen sucht  
F. O. Schröder, Thälmannstraße 1b.

fleißige und accurate Mädchen zum Falzen u.  
hauptsächlich Blindehessen sucht sofort die Buch-  
binderei Johannisgasse Nr. 29, Entresol.

Einige Mädchen, im Falzen und Hesten geübt,  
finden lohnende und dauernde Stellung in der  
Buchbinderei v. C. R. Zimmer, Peterstraße 42.

Mädchen zum Falzen und Blindehessen sucht  
F. Börner, Teichstraße Nr. 3.

Weitere Mädchen z. Falzen s. bei lohnender  
u. dauernder Fels. Herd. Niedel, Schäferstraße 4.

**Mädchen**

zum Falzen und Hesten erhalten Arbeit bei  
H. Sperling.

Mädchen, im Falzen und Hesten geübt,  
für dauernde Arbeit sucht.

**Wilh. Schäffel.**

Mädchen zum Falzen werden angenommen  
in der Buchbinderei

Johannisgasse 32, part. links.

Ein Arbeitsmädchen zum Wochensäulen  
suchen Aumann & Co., Neumarkt 9.

**Mädchen zum Schleifen**

sucht Jul. Klinkhardt, Schriftg. Nürnb. Str. 39.

**Gesucht** werden

**Arbeitsmädchen und Satinriner**  
Thälmannstraße 3.

Junge Mädchen finden für leichte Arbeit Beschäftigung bei  
Rud. Käsch, Goldhahngäßchen 1, III.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 14—15 J.  
zu leichter Arbeit Bäckerstraße 8b part.

**Gohlis.**

Geschickte Mädchen finden dauernde Beschäftigung  
in der Seifensfabrik, Wöhrlsche  
Straße Nr. 6 zu Gohlis.

**W. & d. e. n.**

im Colorieren geübt, werden angenommen,  
Lohn bis 4 Thlr., auch Bernende,  
Renditz, Großer Rückengarten.

**F. Grosse.**

Sogleich oder 1. Oct. wird ein ans. Mädchen  
zur Bedien. der Gäste gesucht. Magazing. 11, I.

Ich suche vor 1. October 1 tüchtige perfekte  
Hoteldöch. 1 Zimmerkellner, der schon in feiner  
Restaurant- oder Hotel servirte, 1 Kellnerdöch. sowie  
einen zuverlässigen Kutscher u. Haussnecht.  
Nähertet bei Ernst Dräger, Restaurateur zum  
Prater, Plauen im Voigtl.

Eine zuverlässige Köchin wird zum  
1. October bei gutem Lohn zunächst aus  
das Land, später in die Stadt gesucht.  
Nähertet Petersstraße Nr. 37, im  
Fleischladen.

Eine gute Köchin wird sofort gegen  
hohen Lohn Wintergartenstraße 11,  
2. Etage gesucht.

**Gesucht** werden 1 Köchin, 1 Stubenmädchen,  
1 Mädchen f. Alles lange Str. 9, Hof 2 Tr.

**Gesucht** 1 Kochm. 8 Köchin, 2 Zelln.,  
12 Dienstmädchen d. Lindner, Ritterstr. 2, I.

**Gesucht** wird eine Köchin, die Hausharbeit  
mit übernimmt. Zu melden mit Buch früh von  
9—12 oder Nachmittag von 2—4 Uhr  
Lessingstraße Nr. 20, 2. Etage.

**Gesucht:** 3 Wirtsch., 4 Verk., 3 Bläserin.,  
2 Kellnerinnen, 6 Köch., 5 Stuben., 14 Dienst-  
mädchen. **B. Friedrich**, Gr. Fleisberg, 3, I.

Gef. 2 Oct.-Wirtsch., 3 Verkäufer. f. Condit.,  
4 Kochm. 3 ans. Kellnerin., 8 Dienst.,  
durch J. Werner, Hainstraße 25. Tr. B. I.

Eine perf. Junge, 3 deutsche Bonnen, eine  
Oef.-Wirtschafterin, 1 Verkäuferin (Conditor.),  
9 tücht. Köchinnen, 2 Kindermädchen, 2 Stuben-  
mädchen, 10 Mädchen f. Küche und Haus er-  
wünscht werden durch A. Löffl, Ritterstr. 46, II.

Ein Mädchen wird vor 1. Oct. für Küche  
u. Haus nach Groß Zschöke gesucht durch

**A. Löffl**, Ritterstraße 46, 2. Et.

**Gesucht** wird französisches Mädchen entweder  
sofort oder 15. Octbr. ein erliches u. reinliches  
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Grimmaische Straße 26, IV. links.

**Gesucht** wird ein Mädchen von auswärtis  
für Küche und häusliche Arbeiten zum 1. Octo-  
ber Gustav-Adolph-Straße Nr. 20, 1. Etage,  
zur Waldstraße herein.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. October ein  
tüchtiges reinliches Mädchen, welches  
selbstständig kochen kann und auch Zimmer-  
arbeit übernimmt. 10. Lohn. Mit Buch zu  
melde. Nähertet bei Herm. Horn u. Co.,  
Kohlz. 52, im Tiger.

**Gesucht** wird sofort vor 1. Oct. ein  
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Markt Nr. 11, 2. Etage.

Ein Mädchen in gelegten Jahren, welches  
bürgersch. Kochen kann, wird gesucht zum 1. Oct.

Zu erfragen Sternwartenstraße, Dössauer Hof,  
3 Treppen bei Frau Böllke.

Ein Dienstmädchen mit guten Alters wird  
am 2. October nach Berlin verlangt.

Zu melden Gedude Nr. 14 am Markt, Peters-  
straße-Ecke bei C. A. Franz.

**Gesucht** wird ein junges ordentliches Dienst-  
mädchen für leichte Haushalt

Bachofstraße Nr. 3, 3. Etage.

**Gesucht** wird 1. Oct. ein Mädchen von  
16—18 Jahren, am liebsten vom Lande, in leichter  
Dienst. Lohn 28. Sidonienstr. 16. E. Gross.

**Gesucht** wird ein fleißiges ordentl. Küchen-  
mädchen sofort oder z. 1. Oct. Zeiger Str. 44 p.

**Gesucht** wird ein ehrliches und fleißiges  
Dienstmädchen, nur solche können sich melden  
Lüggensteins Garten 5 G, II. rechts.

Zum 1. October wird ein junges ordentliches  
Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Wiesen-  
straße Nr. 10, 1. Treppe.

Ein ordentl. rein. Mädchen wird für häusl.  
Arbeit gesucht Poniatowskystraße 12, 3 Tr. rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Oct. ein Mädchen  
für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden  
Görberstraße Nr. 12 bei Güntzel.

**Gesucht** wird ein ordentliches reinliches  
Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. Röh-  
bergsteins Garten 5 A, 1. Etage.

**Gesucht** ein junges Mädchen von ungefähr  
16 Jahren wird zum 1. October für häusliche  
Arbeit gesucht. Meldungen Renditz, Leipziger  
Straße Nr. 20, 1. Treppe rechts.

**Gesucht** zum 1. October ein Mädchen für  
häusl. Arbeit u. 2 Kinder Hohe Straße 7, III.

**Gesucht** wird zum 1. October ein junges  
ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit  
Wittenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein tüchtiges Dienstmädchen und eine Auf-  
wartung werden gesucht zum 1. oder 15. Oct.  
Zeiger Straße Nr. 24, 1. Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Mädchen  
für häusl. Arbeit, das nähen, waschen u. plättern  
kann, Große Windmühlenstraße 42, 2½ Et. r.

Ein gutes Dienstmädchen für häusliche Arbeit  
wird sofort oder später gesucht. Zu melden in  
der Schule zu Gohlis.

**Gesucht** wird den 1. Octbr. ein Mädchen  
für Kinder und leichte Haushalt. Mit Buch zu  
melden Königstr. 24, Gartengang. 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine zuverlässige Frau des Nachmittags zur  
Wartung eines Kindes. Hausmann Schäffner,  
Schloß Pleißenburg.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen, welches  
zurzeit oder später ist. Görberstr. 50, I. rechts.

**Gesucht** wird sofort eine Aufwartung. Zu  
erfr. von 10—12 Hospitalstraße 36, Hof 1 Tr.

Eine rechtliche, reinliche Aufwartung wird  
für die Frühstücke gesucht Kleine Windmühlenstraße 7 b vorstelle.

**Gesucht** wird zum sofort. Untritt eine  
reinl. Aufwarterin zum Reinigen der  
Stuben Kupfergässchen Nr. 2.

Ein braves Mädchen wird zu leichter Aufwart.  
ung gesucht 21. Windmühlenstr. 14, 2. Etage.

**Gesucht** eine Aufwartung für die Wart-  
genenden Elsterstraße 22, 1. Etage rechts.

**Gesucht** 5 tüchtige Künne f. sehr noble Herr-  
schaffen von Frau Graichen, Universitätsstr. 12, I.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger Kaufmann (militärisch), welcher in größeren Magazinen für Haus- und Küchen-Einrichtungen servirte, in den Galanterie-, Kurz-, Eisen-, Lampen-, Porzellan-, Glas- u. Ledermärkten - Branchen bewandert, sucht baldigst Stellung. Werthe Offerten sind unter B. 19. durch die Expedition dieses Blattes erbettet.

Ein junger verheiratheter militärischer Mann mit guter Handschrift, welcher Verhältnisse halber seine Selbstständigkeit aufgeben mußte, sucht Stelle als **Comptoir- oder Cassendienner** oder sonstigen passenden Posten. Näherte Auskunft zu erhalten wird Herr Carl Friedrich Weber Jr., Markt 8, die Gute haben.

**Stellengesuch.** Ein junger Mann sucht als **Bewohner einer Stelle**. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Offerten unter Chiffre D. M. 91. an die **Haasenstein & Vogler** (Carl Glaser) in **Gotha** zu senden.

Ein unverlässiger, cautiousf. Mann, im Geschäft bewandert, sucht Stellung. Adressen unter R. H. 4 beliebt man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein perfekter Pianoforte-Spieler** wünscht bei Tänzern x. beschäftigt zu werden. Gef. Adr. werden unter E. H. 22. durch die Expedition dieses Blattes erbettet.

**Ein Maschinenbauer**, praktisch und theoretisch gebildet, mit den besten Kenntnissen über seine Wirksamkeit, sucht Stellung als **Geschäft- oder Werkführer**. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht.

Wohren bittet man unter G. S. II. 58 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit der Orleans-Weberie vollständig vertrauter und mit den besten Neugkeiten versehener **Werkführer** sucht zum 1. October anderweitiges Engagement. Näherte Auskunft erhält die Expedition dieses Blattes.

Ein solider Kürschnergebülfse sucht möglich in Leipzig sofort gute und dauernde Stellung.

Wohren bittet man niederzulegen unter Chiffre C. S. II. 18. in der Expedition d. Bl.

**Lehrling.**

Für einen jungen Franzosen (Israelit), welcher seine lezte Schulbildung in Deutschland genossen und jetzt 17½ Jahr alt ist, wird in einem bis. Waaren-Engrägschäft eine Lehrlingsstelle gefucht. Gebüte Refectanten wollen ihre Adressen unter A. B. P. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Mit Lehrling in einer frischen Cigarrenfabrik oder Tabalgheschäft sucht ein junger Mensch Stellung. Wöhren zu erfahren und Bedingungen abzugeben bei Herrn Carl Siegling, Sternwartenstraße 18c, Hof I.

Ein junger Mann, welcher die Realschule bis Secunda besucht, wünscht in einem bis. Engros-Geschäft als

**Lehrling**

einzu treten. Näherte Auskunft erhält die Herren Dietz & Richter hier.

Für einen gesitteten Knaben aus achtbarer Familie wird eine Lehrlingsstelle in einem Goldarbeiter- oder Uhrmacherschäft gesucht.

Offerten werden höflich erbettet unter T. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann rechtlicher Eltern sucht baldigst eine Lehrlingsstelle als Koch. Gefügte Offerten beliebt man einzuführen unter R. 20. post restaute Sondershausen.

Ein Oberkellner für Hotel, jetzt noch in Stellung und gut empfohlen, der französische Sprache und Geschäftsführung vollkommen mächtig, sucht per 1. oder 15. October andere Stellung. Offerten befördert H. Steincke, Markt Nr. 9, 1. Etage.

Ein gewandter Kellner sucht sofort Stellung. Man bittet Adr. unter O. 54 in d. Exp. d. Bl. ab.

Ein im Baden bewandter Markthelfer sucht einen Weinhofen.

Nähertet Hainstraße 6, Restauration.

Ein junger Mann sucht während der Messe von 6 Uhr Abends an noch Beschäftigung. Wohren bittet man unter L. G. No. 134 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann in 30 Jahren, unberheit, sucht Stelle als **Markthelfer** oder **Hausdiener**. Werthe Adressen unter C. M. II. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gedienter Militair, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerschrocken, sucht verhältnishabher sofort oder vor 1. October anderw. Stellung als Gassenhöle. Markthelfer ob. sonstige Beschäftigung. Gebüte Herren Principe werden erachtet ihre werthe Adressen Peterstr. 15, Hof links, 2. Etage rechts niederzulegen.

Ein Schuhmacher, der mit dem Auschneiden Bescheid meist, sucht in einem frischen aber auswärtigen Ledergeschäft Stellung als Markthelfer.

Gefügte Adressen unter J. II. 287. bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, gedienter Soldat, cautiousfähig, sucht Stelle als **Markthelfer**, **Gassenbote** re., auch kann der selbe mit Überden umgehen und fahren, da derselbe früher Diener war, auch gute Kenntnisse hat.

Adressen bittet man unter P. II. 35. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gew. ehrlicher, militärischer Mann, 22 Jahre alt, sucht als **Markthelfer**, **Hausknecht** dauernde Stelle. Röh. bei G. Seidel, Magazingasse 11, I.

**Gesucht** wird von einem jungen verheirath. Mann (Tischler), welcher wegen Abbruch ziehen muß, ein **Hausmannsposten**. Adr. abzug. unter B. B. Burgstr. 10 bei Herren Friede im Gewölbe.

Ein j. gebild. Mädchen, musthal u. des Französischen fundig, sucht per 1. Octbr. Stelle als Bonne. Adr. erbettet Thomaskirchhof 4, I. L.

**Eine Kindergartenknechtin** sucht Stelle in einer Familie. Adr. unter G. S. Schülkenstr. 13 im Geschäft abzugeben.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter S. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein ehrl. anständiges Mädchen aus anständiger Familie, welches schon im Verlaufe thätig war, sucht Stellung als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche, oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder.

Rüheres Reichstraße Nr. 14, im Hofe links, 3 Treppen rechts.

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht Stellung als Verkäuferin.

Gefügte Adressen beliebt man unter E. A. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. anständiges Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, wünscht als Verkäuferin im Verlauf die Wesse plaziert zu sein.

Gef. Adr. bittet man unter F. T. II. 108 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Schneiderin, gelbst in Damen- u. Kinderparaderobe, im Besitz einer Waschine, sucht Beaufsichtigung. Nähertes Peterstraße 9, Haushalt.

Eine gelbst Schneiderin I. Beaufsichtigung in u. außer dem Hause Müngsasse 10, Kühne.

Ein junges in Buch und Röhren gewandtes Mädchen wünscht mit einer heinen Schneiderin in Familien zu gehen. Adressen unter B. 256. in der Expedition dieses Blattes erbettet.

Eine gelbst Blätterin sucht außer dem Hause Arbeit.

Eine gelbst Blätterin sucht in u. außer dem Hause Arbeit. Bl. Windmühlengasse 1a, 2 Tr.

Eine gelbst Blätterin sucht Beaufsichtigung in oder außer dem Hause. Adressen bittet man niederzulegen im Johannisgasse Nr. 31 part. links.

Eine gelbst Blätterin sucht außer dem Hause. Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe.

Eine gelbst Blätterin sucht ein best empfohl. jung. Mädchen aus anst. Familie im Hotel od. Restaurant für kalte Küche. Adr. N. 1119 an

**Robert Braunes**, Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Eine Köchin sucht zum 1. oder 15. Oct. Stelle. Zu erfragen Vorhangstraße Nr. 8, 2. Etage.

Eine Frau in mittlern Jahren, welche schon längere Zeit die Röhre allein befreit hat, sucht zum 15. Octbr. Stelle als Köchin oder Hausmutter. Nähertes Humboldtstr. 11, Souterrain.

**Ein streng solides Mädchen** von außerhalb, 18 Jahre alt, Beamtenstochter, sucht Stellung als Süßig. der Hausfrau oder Verkäuferin in einem Weißwarengeschäft. Gefügte Adressen abzug. Hall. Straße 4 bei Pfeibold.

**Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.**

Eine Wirthschafterin, welche bereits viele Jahre in größeren herrschaftlichen Häusern die Wirthschaft geführt, sucht zum 15. Oct. oder 1. Nov. eine ähnliche Stellung, selbstständig oder zur Unterstzung der Hausfrau. Gebüte Refectisten werden unter C. V. in der Expedition der Leipziger Zeitung erbettet.

Ein junges anständiges Mädchen, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann und gutezeug. nisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame Königplatz 4, I. Frau Genzlo.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches im Schneiderin bewandert auch in anderen häuslichen Arbeiten nicht unerschrocken ist, sucht bis zum 1. oder 15. October in einer anständigen Familie als Stütze der Hausfrau eine angenehme Stelle.

Gebüte Herrschäften wollen ihre Adr. unter Chiffre M. W. II. 45. in der Exped. d. Bl. niederg.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches im Schneiderin bewandert auch in anderen häuslichen Arbeiten nicht unerschrocken ist, sucht als Süßig. der Hausfrau in anständiger Familie eine angenehme Stellung.

Gebüte Herrschäften wollen ihre Adressen unter Chiffre T. R. II. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein älteres, sehr anständ. gebildetes Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen sucht sofort wieder Stelle als **Jungfer** u. würde nebenbei auch die Tuss. über 1 paar groß. Kinder übernehmen. Gute Behandlung wird hohem Lohn vor. gezeigt. Werthe Adressen bittet man unter Z. 414 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Stubenmädchen in gezeit. Jahren sucht Stelle. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein anst. Mädchen aus Thüringen, welches im Röhren u. Bl. erl. wünscht Stellung als Stuben- oder Kadermich. Röh. in Gutrisch, Langstr. 252, II.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. October Dienst als **Stubenmädchen** oder für Alles. Zu erfragen Rant. Steinweg Nr. 70, im Hinterhof 2 Treppen bei Seifert.

Ein anständ. Mädchen, in allen weißl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einz. Leuten. I. Hager, Markt 6, I. H.

**Eine Kindergartenknechtin** sucht Stelle in einer Familie. Adr. unter G. S. Schülkenstr. 13 im Geschäft abzugeben.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.

Ein junges gebild. Mädchen, welches im schriftl. Arbeiten nicht unerschrocken, wünscht eine Stelle im Comptoir oder als Verkäuferin sich auszubilden. Gebüte Refectanten mögen ges. ihre Adressen unter B. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Hausflur links niederlegen.



**Schützenhaus.**

**Täglich**  
**fünftägiges Abend-Concert mit Vorstellungen.**

In den Sälen: Hauskapellen der Herren Directoren Büchner und Huber. Auftritte der englischen Gymnastiker-Familie Hicklin, der amerikanischen Soubrette und Tänzerin Miss Fannie Lealite, des französischen Burlesque-Sängerpaars Mr. u. Mme. Berleur, des Ballettmeisters Herrn Zacholl-Legard mit seinen 5 Koryphäen, den Damen Grube, Bosch, Becker, Dannerleitner und Striemer, der beliebten Leipziger Couplet-Sänger Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer, sowie des berühmten Zwerchtenors Mr. Collard aus London um 8 und 11 Uhr.

In den Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren Baum und Huber. Volle Illumination und Alpenglühnen (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen. Krystall-Fontaine mit farbigem Lichtreflex.

**Restauration à la carte.**

Am Tage werden Bestellungen auf reservierte Tafeln gegen Entnahme der Billiste angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr. in den Sälen 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr. Näheres die Programme.

C. Hoffmann.

**Theater-Restauration**

**6 Billards** empfiehlt **6 Billards**  
einem geehrten reisenden Publicum ihren feinen anerkannt guten  
Bonn 12—3 Uhr **Mittagstisch.** Bonn 12—3 Uhr.

**Theater - Conditorei**

empfiehlt einen reinen und guten  
**Wiener Kaffee,**  
**Wiener Gebäck.**  
Im großen Saale wird geraucht.  
Aufenthalt höchst angenehm.  
Achtungsvoll Ch. V. Petsoldt.

**Hôtel de Pologne.**

Table d'hôte täglich Mittag 1 Uhr. heute Dienstag u. folgende Tage täglich Mittag 1 Uhr. Table d'hôte täglich Mittag 1 Uhr.

Grosses Concert von der aus 70 Mann bestehenden Reichshallen-Capelle aus Berlin unter Leitung des Capellmeister Herrn Herrmann Fliege. Eintritt 10 Ngr. Anfang 1/8 Uhr. Bestellungen auf reservierte Plätze wolle man gefülligt im Laufe der Vormitte beim Portier niederlegen. Auf den Galerien wird auch Bier verabreicht. NB. Infolge plötzlich eingetretener Umstände ist obige Capelle erst Heute mit 70 Mann vertreten.

**Tunnel.**

Heute sowie alle Tage während der Messe **National-Concert** vom wirklichen Tyrolet Sänger-Terzett des weltberühmten Volk Rahm mit zwei Sängerinnen im National-Kostüm, ferner Auftritte der schwedischen Sängerin Fräulein Svensson sowie des Harmonium-Virtuosen Herrn Bouvet. Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 3 Ngr.

**Bayerisch und Lagerbier ff.**

Im großen durch künstlerische Hand ausgestatteten Saal der **Central-Halle**

**Concert** vom ersten Europäischen Damen-Orchester unter Direction der Directrice **Grau Josephine Amann-Weinlich aus Wien.** Gassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr. Eintritt 20 Ngr. H. Bernhardt.

Obige Capelle spielte während der Wiener Weltausstellung mit großem Erfolge in den Blumenäulen der Gartenbaugesellschaft.

NB. Für sämtliche Parterre-Localitäten und Restaurants freier Eintritt. Biesschen Wünschen des Publicums entsprechend, sind Billets von Mittag 1 Uhr ab an der Parterre-Caffe zu haben.

Der Obige.

**Königsplatz.**  
**Circus L. Wulff.**  
Heute Mittwoch, den 24. September Vorstellung. Zum Schluss: Kraken-Damen-Maenner, geritten von 8 Damen. Gassenöffnung 1/2 U. Anfang 1/8 U. Abend. Alles Uebrige ist bekannt durch die Anschlag- und Auszugszeit. Hierzu ergeben sich Hochachtungsvoll L. Wulff, Director.

Morgen Vorstellung.

**Gambrinus-Halle,** 6 Nicolaisstraße 6. Täglich Concert und Vorstellung der Städtspiel-Gesellschaft Bonneburg. Auftritte der Gesangskomitee Herren Scholz und Weise, der Altstimme Fr. Rosa Kramer und der Soubretten Fr. Emma und Cecilia. U. u. kommt der Jesuiten-Tingel-Tangel zur Aufführung: Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.

**Pfaffendorfer Hof.**  
Heute Mittwoch den 24. September große Vorstellung der berühmten Seiltänzergesellschaft. Erstes Auftreten der Miss Propoldine auf dem 50 Fuß hohen Thurmseil. Es liefert ergebnis ein C. Widmann, Director.

**Leipziger Thierbörse** während der Messe Fleischerplatz Promenade, Nähe der Werksküche. Die Unterzeichneten laden die gerechten Besucher der Messe ein, ihre aufgestellten Thiere zu besichtigen und versichern reelle Bedienung. E. Geupel-White, F. Fickert, Joh. Gottlob Bachmann, Ww. Wolf, Fri. Scharf.

**L. Werner, Tuchdrucker** Heute Abend große Übungsfeste im Salon Gr. Windmüllersstraße Nr. 7. Dieses ist Herren und Damen zur Nachricht.

**Corso-Halle.**  
17. Brüdergasse 17. Concert u. Vorstellung. Direction: E. Richter. Regie: Herr O. Schwinsky. Auftraten des sämtlichen in engagirten Personals. Zum 3. und 4. Male: Jesuit, Vater und Ballenteuse. Musikalischer Scherz in 1 Akte (Seitenstück zum Jesuiten-Tingel-Tangel). kommt jeden Abend 2 Mal zur Aufführung: Weigel.

1/2 9 Uhr und 11 Uhr. Programme an der Caffe statt. Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 4 Ngr. Emil Richter (der C.)

**F. Gippner's Restaurant und Caffé.** Heute Concert und humoristische Sängervorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen mit neuem Programm. 11 U. 2 bändiges Bilderalbum, Auftritt des Ringers und Tanzers Mr. Senfort Philipp aus Baltimore. Anfang 1/8 Uhr.

**C. Haase's Restaurant und Caffé,** 1 Mühlgasse 1. Heute humoristisch-musikalische Aufführung beliebten Couplet-Sänger Herren Hoffmann, Gärtner und Kaltenborn. Ab 10 Uhr der beliebte Jesuiten-Tingel-Tangel. Bier ff., Riebel u. Co. Heute Schweinstooken mit Klößen.

**Limbacher Tunnel.** 12. Burgstraße 12. Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Director Sieber. 4 Damen, 3 Herren. Zum Bortrag kommen die neuesten von E. sowie der Jesuiten-Tingel-Tangel und die Beweisung der Jesuiten-Bengel. Bekannt Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 1/2 N. A. Hammer.

**Münchner Bierhalle** Burgstraße Nr. 21, Ecke vom Sporthalle. Heute Zither-Concert v. Fr. Killian.

**Rahmss' Restauration** Heute humoristische Sängervorträge der Spielgesellschaft Krause, Wehrmann nebst Den.

**Weinstube mit Restauran** Emil Kraft, Hainstrasse No. 23, gegenüber dem Hotel de Poligny. Mittagstisch von 12—4 Uhr.

Aber 8 Uhr musikalische Vorträge der Gesellschaft des Dr. Buchheim aus Brug.

**Restauran** Lützschenaeer Bierbrauerei Schäferstraße 1. Täglich Mittagstisch, zu jeder Tafel à la carte. Heute Abend Karpfen polnisch. Bier vorzüglich empfiehlt E. Roth.

# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 267.

Mittwoch den 24. September.

1873.

## Eldorado.

Heute Mittwoch den 24. September sowie folgende Tage während der Messe

### Auftreten

der Leipziger Quartett- und Coupletsänger Herren Heinig,  
Eyle, Stahlheuer, Gipsar und Locke.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 5 Rgr.

Heute „Jesuit und Balleteuse“, großes Liederspiel der Neuzeit.

### Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage  
Concert von der bekannten Tyrolersängersfamilie Pitzinger  
aus dem Pusterthale.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Rgr. Ch. V. Petzoldt.

### Pfaffendorfer Hof.

Heute Mittwoch den 24. September Abends 8 Uhr  
Zither- und Gesangsconcert  
von den Meister auf der Zither, Streichzither, sowie Xylophon  
L. Wast'1 und Frau.

### Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage Gesangs- und Concertvorträge der Singspielgesellschaft Max  
Bostock, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. Anfang 7 Uhr.

## Ton-Halle

N.B. Morgen Donnerstag Concert und Ballmusik.

Restaurant und Café

### Hôtel de Saxe

Mittagstisch  
à la carte  
von 12 Uhr ab.  
Gut gepflegte  
Weine  
Billard-Salon  
mit  
4 Billards.

empfiehlt  
einem geehrten hiesigen  
und auswärtigen Publicum  
seine  
vortheilhaft eingerichteten,  
möglichst rauchfreien  
Localitäten.  
Paul Tittel.

Allabendlich  
reichhalt.  
Speise - Karte.  
Coburger  
Action - Bier.  
Billard-Salon  
mit  
4 Billards.

### Gasthaus zum grünen Baum,

Rößplatz Nr. 2, vis à vis der Promenade,  
neu restauriert, comfortable Logements, verbunden mit Bayerischer Bierstube, hält seine  
Localitäten einem gehirten Publicum bestens empfohlen.

F. W. Rabenstein, früher Neumarkt 40.

### Conditorei u. Café v. E. Hennersdorf.

Dem geschätzten Publikum zur geselligen Nachricht, daß ich von heute an  
während des Winterhalbjahrs das so beliebte Warmbier in bekannter Güte  
Tasse 1 w 5 & führen werde, wie auch die Tasse Kaffee u. c. 1 w 5 & kostet.  
Ergebnis E. Hennersdorf, Conditor.

### Bayerische Bierhalle

von  
F. Thiele,

Nr. 4 Grimma'sche Straße Nr. 4.

Mittagstisch Suppe 1/2, Portionen 7/8 Rgr., zu jeder Tageszeit à la carte.  
S. Calmbacher und Hainspacher Bier.

Restaurant I. bayer. Bierstube **Stadt Gotha** Gr. Fleischerg. No. 21.

an

auswahl von Speisen zum Frühstück, Mittags- und Abendessen, oft  
Bier und preiswürdige Weine.

Mittagstisch von 11 1/2 Uhr ab.

## Stadt Frankfurt,

### Veste Malepartus.

Während der Dauer der Messe

### Mittagstisch,

à la carte von 1/2 bis 3 Uhr.

Münchener (nur vorzüglich).

### „Goethe-Stube“

Dejeuner, Diner, Souper zu jeder Zeit.

Robert Schumann.

## Stadt London.

### Hôtel & Restaurant

Nicolaistraße 9,

empfiehlt sich ergebenst.

A. Neumeyer.

Liegnitz.

empfiehlt sich einem reisenden Publicum hierdurch ganz ergebenst. Gute Küche und Weine  
Billige Preise. Albert Wiedemann.

## Central-Halle.

Auf meine höchst elegant eingerichteten

### Parterre-Localitäten,

sowie den ritterlich prunkvoll dekorierten

### Kaisersaal

dasselbst, welcher gleichzeitig als Restaurant dient, erlaube ich mir ein gehirtes Publicum noch besonders aufmerksam zu machen. Gleichzeitig empfiehlt einen guten und fröhlichen

### Mittagstisch

M. Bernhardt.

## Reusch's Weinkeller,

Grimma'sche Straße, Mauricianum,

in unmittelbarer Nähe des

### Neuen Theaters,

empfiehlt seine auf das Elegante eingestalteten Keller-Localitäten. Für gute  
Weine und Speisen sowie prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

### Billard-Salon

mit 2 neuen Carambolage-Billarden von Dörfelder in Mainz.

## Restaurant Zahn.

Täglich

von 12—2 Uhr

### Mittagstisch

Bier  
vorzüglich.

Elegant ausgestatteter wie auch vergrößerter

### Gesellschafts-Salon.

## Gambrinus-Halle,

Nicolaistraße Nr. 6.

Täglich von 12 bis 1/2 Uhr prächtigen

### à la carte, Mittagstisch

zu jeder Tageszeit.

ost Bayerisch aus der Dampfsbrauerei von Franz Ehrlich in Erlangen. Lagerbier

(hochstein) aus der Heldschlösschen-Brauerei von G. & H. Schulze in Halle a/S.

Für gute Bedienung ist bestens gesorgt, und empfiehlt meine Vocalitäten zum recht fleißigen

Besuch. Otto Winzen.

## Restaurant zum Norddeutschen Hof.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Heute Abend Oxtail-Soup, ost Calmbacher und Erlanger Bier empfiehlt  
Fritz Timpe.

## Emil Haertel's Bier-Tunnel,

Großes Joachimsthal, Hainstraße 5,  
150 Personen fassend.  
empfiehlt Mittagstisch von 12 Uhr bis 13 Uhr.  
Echt Bayerisch und Lagerbier ff.

## Prager's Bier-Tunnel,

neu decorirt,  
Johannisthal, gegenüber Hotel „Stadt Dresden“. Täglich guten fröhlichen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl!  
Echt Bayerisches Bier von Ehrig in Erlangen und ff. Crotzitzer Lagerbier empfiehlt Carl Prager.

Restaurant und Café von F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7, empfiehlt seinen fröhlichen Mittagstisch. Jeden Morgen frische Bouillon. Echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Schwarz' Restaurant und Café, Preußergäßchen Nr. 9.  
Früh Bouillon, Mittagstisch, Abende gewählte Speisekarte. Riedelsches Bier ff.

Barthel's Restauration, Burgstraße 24. Täglich Mittagstisch. Abends dem reichhaltigen Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier. Garambolage-Billard.

Schillerschlösschen in Gohlis  
empfiehlt täglich Mittagstisch gut u. kräftig  
Abends gewählte Speisekarte, feine Biere.

Heute Schlachtfest empfiehlt J. G. Seltner, Neumarkt 28. Vereinsbier ff.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, ff. Kehlweinbraten, Mittag u. Abends frische Wurst, Bratwurst u. Wurstsuppe. A. Meissner, Zeitzer Straße 44.

Heute Schlachtfest, Vormittags Wellfleisch und Kehlweinbraten, Mittag und Abends Bratwurst und frische Wurst empfiehlt H. Bitter, Burgstraße 26.

## Pantheon.

Für heute empfiehlt Schweinstochen mit Klößen, Cotelettes mit Blumenkohl. F. Bömling.  
ff. Bayerisch und Lagerbier.

Münchener Bierhalle, Burgstr. 21. Heute Schweinstochen.

Thalia-Restauration, 31 Elsterstraße 31.

Heute Abend Schweinstochen mit Klößen. Echt Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich. NB. Von 12 Uhr an einen fröhlichen Mittagstisch. G. H. Fischer.

Heute Mittag und Abend Schweinstochen nebst gutem Mittagstisch, Herbstbier und Lagerbier ff., empfiehlt Höschel, Preußergäßchen Nr. 10.

Bayerische Bierstube v. Fr. Mertens Roßstraße Nr. 13.

Gewählte Speisekarte. Nürnberger vorzüglich.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten empfiehlt für heute Abend Topsbraten, Vereinslagerbier u. Gose ist ganz besonders zu empfehlen.

Entenbraten mit Krautklößen, reichhaltige Speisekarte, Mittagstisch 1/2 Portionen gut und kräftig empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich.

Mockturtl- Sappo H. Thal andt, 22. empfiehlt heute Abend Petersstraße.

Restaurant u. Café 2. Dorotheenstraße 2. Ente mit Meerrettich wie auch Rebhuhn mit Rothkraut.

Sophienbad, Blöding's Restaurant Neumarkt 39. Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen. G. Melling.

Heute sauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt Herm. Winkler, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11. NB. Täglich Mittagstisch à la carte, Garambolage-Billard, Bayerisch u. Lagerbier ff.

Bergschlösschen in Neuschönfeld. Heute Mittwoch Entenbraten mit Krautklößen und Cotelettes mit Winklau. H. Fröhlich.

Zum Helm in Eutritzs. (End-Station der Pferdebahn) Heute Gute, Cotelettes u. mit Pilzen. Hosenbraten und Rebhuhn täglich. Gose, Bayerisch und Lagerbier samst.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das Hotel de Pologne in Lohr im Königreiche Hessen von meinem Vater A. Engel läufig übernommen und zugleich dasselbe aus Komfortabelste ganz neu eingerichtet und umgestaltet habe.

Ich bitte daher, ein gehörtes Publikum wolle hieraus Bezug nehmen, indem eine gute Bedienung, seine Küche, die besten Weine und die sorgfältigste Sauberkeit unter strenger Rechtlichkeit und billigsten Preisen im Vorraus zugesichert werden. Omnibus am Bahnhofe. Hochachtungsvoll Theodor Engel, Hotelbesitzer.

Wafendorfer Straße Nr. 1, vis à vis dem Alten Theater. empfiehlt täglich Mittagstisch à la carte, sowie zu jeder Tageszeit gewählte Speisekarte. Bayerisch und Lagerbier ff. W. Ratzsch.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet H. Teichmann, Carlstraße 9.

Vetters' Garten. Heute Abend Saure Rinderbraten und Klöße. Morgen Saure Rindskalbauern.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute

Schweinsknochen mit Klößen, ff. Werneigrüner.

Zum Deutschen Kaiser,

Ecke der Blücher- und Berliner Straße Nr. 26.

Roastbeef, Hasen-, Gänsebraten.

Zu jeder Tageszeit gute Speisen, stinkes Bayerisch Export- und Lagerbier. C. Weinert.

Pfaffendorfer Hof.

Heute Abend

Mockturtl-Cuppe

E. Pinkert.

Drei Lilien in Rundnitz.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten mit Weinbrand, echt Bayerisch, Werneigrüner und Riedelsches Bier W. Hahn.

Gleichzeitig empfiehlt mein neu aufgestelltes Garambolage-Billard.

Württembergäppchen 3. Mittagstisch. Heute Klöße, morgen Kartoffelmais mit Bratwurst.

Speise-Halle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt Mittags- und Abendstisch.

Zehn Thaler Belohnung.

Sonntag Nachts wurde ein Goldstückchen, enthalten circa 80-90 Thlr. in mitteldeutschen 10 Thalerscheinen und einem sächsischen 20 Thalerschein, einem Reisepas gültig 1874, 2 französische Briefe, verschiedene Adressaten verloren und wird der ehrliche Finder geben daselbe gegen obige Belohnung Auerbachs Hof, Tr. A., 1. Etage bei Herrn W. Höni abzugeben.

Gute Belohnung

dem ehrlichen Finder, welcher ein goldenes Armband, verloren am 22. d. auf dem Wege von der reformierten Kirche zur Wintergartenstraße Nr. 14, abliegt.

Frankfurter Straße 51, 1. Etage.

Berloren wurde am Donnerstag den 18. d. R. auf dem Wege vom Fleischerplatz über Markt, Augustusplatz, Gartenstraße, eine rote Korallenkette. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Uhlemann im Café français

1 goldene Damen-Cylinder-Uhr ist am Montag in der Mittagstunde von der Sidonien-Elisen- bis in die Schletterstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben

Schletterstraße Nr. 11, 1. Treppe rechts.

Berloren wurde gestern Nachmittag vom Pfaffendorfer Hof nach dem Dresdner Bahnhof eine goldene Brosche mit schwarzem Stein. Gegen gute Belohnung abzugeben Pfaffendorfer H.

Berloren wurde ein goldener Ohrring m. Salam. Gegen gute Belohnung abz. Goldhahns, 3, Hauptstr.

Berloren

von der Seitengasse in Neudorf, Kurze Gasse bis zum Lübbchenweg eine Briefstöcke von braunem Leder, entl. ein Paar Portefeuille-Poche 5. Cl. in einem Couvert, eins auf den Namen Dittrich lautend. Der ehrliche Finder wird geb. selb. geg. Bel. bei Hrn. Hauptcoll. Stein u Co., Schloß, abzug.

Berloren wurde am Montag Abend in der 3. Bürgerstraße oder von da bis nach Neudorf 1 silb. Herrenuhr. Abzug. g. Bel. Kreuzstr. 11, II.

Berloren wurde am Sonnabend Abend vom Neumarkt, Grimmaische Straße bis Thomaskirchhof ein goldenes Medaillon (mit 2 Photographien) nebst Kette und Uhrschlüssel.

Der ehrliche Finder wird gebeten, da es ein elterliches Andenken ist, es gegen Dank und Belohnung Neumarkt 34 beim Antiquar abzugeben.

Berloren eine kleine Korallenkette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Waisenhausstraße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Berloren wurde am Sonntage von hier bis Eutritzs ein schwarzes Emaille-Plättchen mit einer in Gold eingefassten Perle. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 27, I. rechts.

Berloren wurde ein Notizbuch mit Aufenthaltskarte, auf den Namen Th. H. Meyer lautend. Geöffnet abzugeben gegen Belohnung in der Buchhandlung Windmühlenstraße 41.

Ein Notizbuch mit leeren Rechnungen ist vor gestern Abend im alten Theater verloren worden.

Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung beim Castellan im alten Theater abzugeben.

Berloren wurde gest. Montag Nachm. von einem Rollwagen ein dreifüiges Gefleßte, innere Stadt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Nordstraße Nr. 3, Hausd. Restauration.

Ein Regenschirm, grünseiden, weißer Stiel, brauner Griff, ist abhanden gekommen, und erhält der Bringer eine Belohnung Altenberger Straße 55, I. Compt.

Berloren w. den 23. d. Wk. früh auf dem Grün. Steinweg einiges Leder in Papier eingeschlagen. — Da es einen sehr armen Schuhmacher betrifft, so bittet man, dasselbe g. Bel. in der Trinitatishalle gegenüber der Salomonstr. abzug.

Siegen gelassen wurde am 22. d. Wk. in einer Druckerei ein brauner Rohrstiel mit Silberdrähteluppe. Abzugeben gegen Belohnung Rohrplatz Nr. 8, 1. Etage.

Von Rose & Höhme bis Schumanns Garten einen braunen Schirm verloren. Abzugeben gegen 10 Ngr. Belohnung Leipziger Straße Nr. 21 beim Hauptmann.

Gestern Mittag wurde in Blöding's Restaurant am Neumarkt ein Hut verloren. Man bittet um Rückgabe derselbe.

Berloren wurde am Sonntag Abend von der Blaustädter Wassermühle bei Altschneidfeld ein Stod mit Eisenbeigruß. Der ehr. Finder wird gebeten ihn gegen 1 Ngr. Belohnung beim Restauratoren Linke, Ritterstraße abzugeben.

Paulsdorf mit Steuerzeichen verloren. Abzug. Augustusplatz 25. Reihe, bei Strigel.

Gefunden wurde Sonntag Abend auf der Hauptstraße in Thonberg ein leidiges Jagdabzeichen Thonberg, Hauptstraße Nr. 49.

Eine Möllwagendecke ist gefunden worden. Möb. Auskunft erh. der Haush. Nicolaistra. 10.

Berlausen hat sich am Sonntag Nachmittag bei Blaustadt ein kleiner grauer langhaariger Iffenpinscher mit rothgezirptem Maulord und Steuerzeichen Nr. 902 der Stadt Leipzig.

Abzugeben gegen gute Belohnung bei Julius Werschberger unterm Rathaus.

Bugelausen ist ein niedliches Hündchen, litten und braun gefleckt, Berliner Straße Nr. 6b.

Keine Frau, Adolphine Schöne zu Kunze aus Leipzig, hat mich gegen meine Willen verlassen und warne ich deshalb, ihr mit meinen Namen irgend etwas zu liefern; ich hoffe für keine Bezahlung.

Bernburg, Rudolph Schöne.

Eine lange Tischplatte, welche ich in der Auction des Restaurations-Mobiliars „Gothaer Feuerzeug“ erstand, ist mir von irgend jemand (wahrscheinlich von Demjenigen, der die Rückzahlung der Sparsamkeit geholt) wohl irrtümlich mitgenommen. Eine gute Belohnung Demjenigen, der mir Nähern darüber mittheilt.

J. Barth, Kl. Fleischergasse 12.

Der Herr, welcher wegen Delgemälde Nürnberger Straße Nr. 1 im Local war, wird um Besuch gebeten.

A. H.

Baumannshöhle.

So ein Bier von Klein Dalwig. Dies hält man in Ehr'n! Drum mag jeder bald sich Deut' Abend hinsetzen! Holdrio!

J. B. M. morgen Abend 7 Uhr in R. zu sein wegen einer Verabredung. d. R.

Wilhelm Bringmann. Man erwarte Sie in III. 2. R. Nr. 62.

Es gratuliert Herrn Traugott Sommer zu seinem 56. Wiegemeiste, daß der ganze Güteroden wiedelt. Unbenannt aber sehr bekannt.

Michaelis-Messe 1873.

Annonces aller Art u. alle hiesigen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originalpreisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das Annoncen-Bureau von Hermannhard Freyer, Neumarkt No. 39, prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem interessirenden Publicum bestens empfohlen.

Inserate im Leipzig-Theater- und Intelligenzblatte, Expedition Neumarkt 39, finden sehr geeignete Verbreitung. Preis nur 1 Ngr. pro Zeile.

Condensirte Suppen.

Dieser für alle Haushaltungen wirklich praktische Artikel — aus der Fabrik condensirter Suppen von Rudolf Scheller in Hirschhausen — ist in Tafeln à 2½ Kr. zu 6 Tassen nächstbar wohlschmeckender Brocken-, Reis-, Reispf., Gräppchen- oder Grieß-Suppe zu haben:

Frankfurter Straße: Fr. Sennwald, Schlossstraße 67: Julius Häbner, Katharinenstraße 2: J. G. Siquer, Körnerstraße 18: ditto.

Sternwartstraße 37: ditto. Kleine Fleischerg. 29: G. H. Werner, Neumarkt 9: Rummel & Co., Nicolaistraße 52: Otto Weißner, Altenberger Str. 63: Aug. Häbner, Peterssteinweg 3: Julius Hoffmann, Peterssteinweg 50: Oscar Bauer, Petersstraße 28: J. G. Siquer, Kästl. Steinweg 11: Emil Höhsel, 18: Hermann Wilhelm, Neudorf: Johannitapotheke, Schützenstraße 8: Otto Eckardt, Lauchaer Straße 9: Fr. Bernick, Thomaskirchhof 19: Bergius & Klein, Universitätsstraße 19: Gustav Markendorf, 10: Consumentverein, 8: Franz Wittich, 17: Paulus Heydenreich, Windmühlenstraße 30: Gebr. Spiller, Zeitzer Straße 15: Gebr. Augustin.

Wegen weiterer Verluststellen in Leipzig siehe man sich zu wenden an das Hauptbüro für Leipzig Otto Meissner, Nicolaistraße 12.

### III. Quittung.

für die Abgebrannten in Kursdorf i/Thür.

Find wieder eingezogenen:

E. 2. g 1 Padet und 1 ♂, Dr. 1 Padet, Frdm. R. 1 Padet, Dr. — — — g Padet und 1 ♂, D. B. 1 ♂, Frau Kirchen 15 ♂, Bl. 15 ♂, R. 2 ♂ 5 ♂, aus dem Stift 1 Padet, Dr. H. 1 ♂, Goldbar. J. Müller 2 ♂, Bredow 1 Padet, Carl Hoffmann (Säulenhaus) 1 Padet und 5 ♂, Frau Ida vero. H. 1 Padet, Frau verlo. Dr. W. 5 ♂, Padet, J. Römer 1 Padet und 1 ♂, Menn (2 Gulden) 1 ♂ 10 ♂, B. 1 Padet, Sachen, Fr. 1 Padet, G. B. 1 Padet, durch Hofrat Dr. Hoffmann 100 ♂, Anna 2. R. 1 ♂, genannt 10 ♂, D. B. 1 ♂, Dr. W. 1 ♂, Otto Kubra aus Berlin 2 ♂, Wilh. Böttcher aus Berlin 1 ♂, E. B. 1 ♂, 1 Padet, L. v. S. 2 ♂, R. P. jr. 4 ♂, S. G. Schleiter 10 ♂, Edem 1 Padet, J. D. R. 2 ♂, Frd. Einhorn 1 Padet, Frau C. Schneider 1 Padet, R. 1 ♂, Böttcher 2 ♂, R. R. 2 ♂, W. 1 Padet, gesammelt beim 10. Sitzungshelf der Friede, Schäfer'schen Riege in Görlitz 8 ♂ 15 ♂ 7 ♂, Dr. R. C. 3 ♂, Robert Weinert aus Delitzsch 17 ♂ Kleidungsstücke und 10 ♂, Frau Clara 1 Padet, C. G. 1 Padet und 4 ♂, L. 1 Padet, R. 12 ♂ 5 ♂, C. R. 10 ♂, Bernh. Hermann 10 ♂, Obj. 2 ♂, gesammelt von R. 2. C. 2 ♂ 15 ♂, J. D. 1 ♂, genannt 1 Padet und 1 ♂, J. R. H. 1 Padet, Clara S. 1 ♂, R. G. 2. 4 ♂, R. 2 ♂, H. H. fürs erste Rähnchen 1 ♂, D. D. 1 ♂, S. 1 Padet und 1 ♂, Sch. 1 Padet, Dr. Kreuzler 2 ♂, D. G. 1 Padet, Frau Marie Held in Lauban (10 Mark) 3 ♂ 10 ♂, Dr. W. H. R. 3 ♂, Dr. Baumgarten 5 ♂, D. G. 15 ♂, C. W. in Schweine 2 ♂, R. G. in Schweine 4 ♂, B. 1 Padet, L. R. 1 Padet.

**Summa vorliegender Quittung Thlr. 248. — 7.**

**Kant I. und II. Quittung . . . . . 268. 28. —**

**Gesamtsumme Thlr. 512. 28. 7.**

Unserer Bitte um weitere Beiträge zur Unterhaltung der unglücklichen Bewohner von Kursdorf eine so vielseitige erfreuliche Beachtung zu Theil geworden, daß wir über vorliegend verzeichnete Gaben unter Hinzufügung des innigsten Dankes im Namen der Empfänger schon heute quittieren können. — Noch fortwährend nehmen wir Liebespenden bereitwilligst entgegen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Lotterie

zur Unterhaltung des Asyles armer Kinder.

Die von dem Bazar des Vincentius-Verein unverlaßt gebliebenen Gegenstände werden für eben genannte wohltätigen Zweck am 3. October verlooot werden.

Kosse a 5 Mgr. sind zu haben bei:

Herrn E. Meyer, Papierhandlung, Universitätsstraße Nr. 2.

Herrn Louis Rocca, Buch- und Kunsthändlung, Grimmaische Straße.

## Allgemeiner Turn-Verein.

### Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. October 1873 bis zum 31. März 1874.

Bereinübungen.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Erwachsene: monatl. Beitrag 10 ♂, Abdo.	7—9	7—9	—	7—9	7—9	—
Vorturner und 1. Klasse	—	—	7—9	—	—	7—9
Jugendklasse: 2mon. Beitrag 10 ♂, Abdo.	—	—	7½—9	—	—	7½—9
Kinder: halbjährl. Beitrag 1 ♂,	—	—	—	—	—	—
Mädchen   Nachmittags   : :	—	—	4—5	—	—	4—5
Knaben   Nachmittags   : :	—	—	5—6	—	—	5—6

Privatübungen.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Erwachsene: monatl. Beitrag 20 ♂,	8—9	—	8—9	—	8—9	—
Morgens . . . . .	8—9	—	8—9	—	8—9	—
Mittags . . . . .	12—1	12—1	—	12—1	12—1	—
Abends . . . . .	6—7	—	6—7	6—7	—	6—7

Die Beiträge sind im Vorraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Kinder auf das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderklassen erfolgt nur zu Anfang des Halbjahrs, späterer Eintritt bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise möglich.

Mit dem 30. September d. J. erschien die bisher gültigen gelben Mitgliedskarten; von 1. October d. J. an haben nur die neuen hellgrauen Karten Gültigkeit.

Diejenigen, welche während der Abend-Vereinsstunden am Geräthturnen sich betheiligen wollen,

werden aufgefordert, einer festen Kniegelenk anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnern oder Vorturnern Hälfte jährlich zu nehmen.

Alle nötig werdende Änderungen des Stundenplanes bleiben vorbehalten.

Der Turnrath.

### Hell- u. Kurbäder im Diana-Bad,

Annahme von Patienten und Pensionat Lange Straße No. 4—5,  
Hauskultur ist Gesundheitspflege und Mittel zur Erreichung einer möglichst langen Lebensdauer.  
Außer allen anderen Badeformen besonders Irisch-römische, Kleider-nadel, Sool- u. Kräuter-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland. Als Mittel zur Hebung alter, tiefgewurzelter Haut- u. Erkrankungen: Leiden, Gicht, Gelenkneuritis, Magen- u. Verdauungsbeschwerden, Wasserschwellungen, Flechten, Drüsen, Blutarmut, Zahnschäden, Nierentumoren, Blasen- u. Hämorrhoidal-Leiden, bei nervösen Kopfschlägen, Blutstockungen, Nerven- u. Muskelerkrankungen, Hals-, Achtkopf- u. Gelenkkrankheiten, Anwendung der Elektro-Magnetismus- u. Inhalationsapparate im Bade. Die Heilerfolge vorerwähnter Krankheiten waren hier zum Theil besser, als die gewöhnlich dafür angewandten Bäder in Leipzig, Gotha, Carlsbad u. s. m. laut dafür sprechender Zeugnisse. Hausbäder, auch Hausbäder fürs Bett.

#### Nachtrag.

\* Leipzig, 23. September. Se. Majestät der König hat die eigene Besorgung der Regierung, welche wieder übernommen.

\* Leipzig, 23. September. Das von Leipzig an das Wolff'sche Bureau in Berlin gehanderte Telegramm über den Ausfall der Abstimmungswahlen ist, wie nicht anders zu erwarten stand, von fast allen größeren Blättern Deutschlands weiter verbreitet worden und verhindert davon haben es noch zu besondere Anwendung für die nächsten Wahlen in Berlins benutzt. Wir erachteten es für unsere Pflicht, bestimmt Erklärung darüber einzugeben, auf welchen Rechnung die Füllung eines wichtigen Wahlstandes, wie es das Ergebnis der südländischen Landtagswahlen unter den obwaltenden Umständen ist, zu stehen sei. In Folge eingesetzten Erklärung sind wir zufriedigt, beziehentlich erachtet worden, öffentlich zu konstatieren, daß das in Rede stehende Blatt nicht von dem hiesigen offiziellen Vertreter des Wolff'schen Bureaus ausgegeben werden ist. Der Umstand, daß in dem Teleg. Bezug auf die "Leipziger Zeitung" gelesen wurde, legt daher die Vermuthung nahe, daß die Urtheilhaftigkeit der in so weiten Kreisen vereiteten Unwahrheit der Überleitung der

Leipziger Zeitung zur Last fällt, eine Vermuthung, die mit uns der gedachte Vertreter des Wolff'schen Bureaus teilt und die wir erst dann für erledigt erklären können, wenn sich die königliche Direction der Leipziger Zeitung zu der bestimmaten Erklärung herbeileitet, das aus ihrem Kreise das Telegramm nicht ausgingen sei. Da auch aus Dresden dem Wolff'schen Bureau falsche Nachrichten über das Ergebnis der Landtagswahlen zugegangen sind, so dürfte es nicht überflüssig erscheinen, darauf hinzuweisen, daß die dem genannten Bureau aus Dresden zugehenden, fast immer dem "Dresdner Journal" v. d. dessen Erhebenen entnommenen Notizen ihren Ursprung nicht allzu weit von der königlichen Redaktion des amtlichen Blattes der Regierung haben sollen.

□ Leipzig, 23. September. Das Sonntags-

und das Montagskonzert im Hotel de Polonie bestrittenen fachlich den ehrenvollen Ruf, welcher den gesagten Orchesterleistungen der Fliegeschen Capelle vorausgestellt war. Sowohl die großen schwierigen Ouvertüren zu Tannhäuser, Alhambra u. s. m. als auch die dem leichteren Kaufmann angehörenden Tonwerke wurden so ausgezeichnet executirt, daß eine große Anzahl derselben capo gewünscht wurde. Welche bedeutende Virtuosen diese Capelle besitzt, wurde hauptsächlich durch die sehr läbige vorgetragenen Soli der ersten Flöte, Oboe, Clarinette und Trompete befürdet,

### Beschwerden über unsere mit der

## Desinfection der Stadt

beauftragten Peute bitten wir im Comptoir, Königplatz, früher Städtische Speiseanstalt, gefällig anzumelden; dieselben haben weder Bezahlung noch Trüpfel zu beanspruchen.

Aumann & Heissner.

Donnerstag den 25. Ab. 8 Post-Restaurierung (Poststr.) Literarisches Abend. Grundthüle in d. modern. Agenabildung. — Donnerstag den 2. October Vortrag. Herr Just: über Sinneswahrnehmung und deren Entwicklung zur Intelligenz. — Den 9. October Literarisches Abend. Rechenstube von Görlitz. — Gäste willkommen. Der Geschäftsführer.

### Palme. Sonntag 28. Septbr. im Franzius-Theater Görlitz

Theater-Abend mit Ball.

Heute Mittwoch Theater und Ball im Gosenthal. Die letzte Fahrt. Biedermeier in 3 Akte. Hierauf: Das Schauspiel des Damozetes. Schauspiel in 1 Act. Anfang 8 Uhr. D. V.

Am 22. d. M. wurde uns ein gesunder Knabe geboren.

Cantor A. Liebling und Frau.

Heute Morgen 1/4 Uhr wurde meine liebste Frau geb. Graefft von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, 23. September.

W. Bickenberg.

Sonntag Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Jungen erfreut. Leipzig, 22. September 1873.

Hermann Schellenberg.

Ida Schellenberg geb. Schröter.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Leipzig, den 21. September 1873.

Wilhelm Matthäi und Frau.

Heute Mittag 12 Uhr entschloß sonst nach kurzem Krankenlager unser guter und braver Sohn, Bruder und Schwager, der Rathskrämerregister August Schulze, nach nur voller dem 32 Lebensjahr.

Leipzig, Frankenberg, Voigtsberg u. St. Louis, den 23. September 1873.

Die trauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 1/12 Uhr verschied unsere innig geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Marie Friederike Adolph, geb. Miller

in ihrem bald vollendeten 70. Lebensjahr. Dies zeigen teilnehmenden Verwandten und Freunden Sommerfüllt an.

Leipzig, den 23. September 1873.

C. A. Adolph, als Sohn, Marie Keppler, geb. Rudolph, als Tochter.

Da unsere liebste Bertha nun zur ewigen Ruhe gebettet, fühlen wir uns gebunden, unser Dank auszusprechen. Besonders dank dem Herrn Dr. Ploß für seine unermüdliche Aufopferung, uns die thure Entschlafene am Leben zu erhalten, sowie auch Herrn Pastor Buxhardt für seine trostreich und wahren am Grabe gesprochenen Worte. Herzlichen Dank auch dem Gelangverein "Tonhalle" für seine erhabenden Gesänge, sowie allen Freunden und Bekannten, welche den Sang unserer liebsten Bertha so reich mit Blumen schmückten und den Schmerz linderten. Der Herr möge Ihnen dies alles reichlich vergelten und Sie vor ähnlichen Schicksalen bewahren.

Kreuth, 22. Sept. 1873. Die Familie Mühl.

Für die liebevolle Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir hierdurch innigen Dank.

Dr. med. Ernst Hammer und Frau.

### Sophienbad, Schwimman- und Badehaus.

### Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 12°.

Speiseanstalten I u. III. Donnerstag: Linsen mit frischer Wurst. D. V. Soße. Kraut.

und durch Kapellmeister Fliege's Directiontalent werden Ensemble-Leistungen erzielt, die allen Anforderungen der strengsten Kritik entsprechen. Allgemeiner Besuch wurde auch den Fliegeschen Compositionen zu Theil und ganz besonders der beliebten Gadote "Circus Remy", welche auf Verlangen wiederholt werden mußte.

\* Leipzig, 23. Sept. Das Repertoire des diesmaligen theatralischen Abends des Vereins "Thalia" umfaßte drei dramatische Kleinstücke, zuerst die einactige dramatische Anecdote von Paul Frohberg "Freund und Feind", alsdann den einactigen Scherz von Hasdälder "Schuldig", und zum Schlus die bekannte Gesangsdose von Karl v. Holtey „3 Minuten in Grüneberg.“ Die Mitwirkenden, die zum großen Theil auch bereits an größeren und schwierigen Stücken ihre künstlerischen Leistungsfähigkeit erprobten, wußten leicht erklärlicher Weise auch über die wenigen Klüppen der hier genannten Bühnenabspülungen hinwegzulommen und erzielten bei einem befreigenden Ensemble einen verdienten Erfolg.

\* Leipzig, 23. September. In der leider nur sehr schwach besuchten September-Versammlung der Bienenzüchter-Vereins für Leipzig und Umgegend wurde vom Vorsitzenden unter Anderem ein Rückblick auf das bisherige Ergebnis des Frühjahrs und Sommers 1873 geworfen und dabei in Uebereinstimmung mit den Urtheilen

auf das Jahr 1874 verlegt worden ist.

\* Leipzig, 23. September. Auf Veranlassung der biesigen Schuhmacher-Verbindung und der Genossenschaft selbständiger Schuhmacher Leipzig und Umgegend hatten sich am gestrigen Abende im Saale der Fabrik'schen Restauration hier nicht weniger als 137 auswärtige Vertragsgenossen eingefunden, um wegen

Gründung eines sächsischen Schuhmacher-Vereins in Berührung zu treten. Nach kurzer Debatte wurde der Antrag, zur Wahrung der geschäftlichen Interessen einen "Sächsisch-Thüringischen Schuhmacher-Verein" zu gründen, zum Beschluss erhoben, in Folge dessen über Leipzig mit den Vorarbeiten betraut und endlich noch beschlossen, den Sächsischen Schuhmacheretag in Altenburg abzuhalten, der gestellt, daß derselbe in seinem Halle später als zu langsam müssten. Eine längere Diskussion rief die Frage hervor, wie der Redakteur der "Deutschen Schuhmacher-Zeitung" bisher die Interessen des Schuhmachersvereins vertreten habe. Sollen wir die Ansichten der Versammlung kurz wiederholen, so thäten wir Dies, wann wir die Thalbach konstatieren, daß jeder der zahlreichen Redner Herr Redakteur Günther in Berlin ein Wissenschafts-Botum anstelle und daß die Versammlung in der Ansicht einmütig war, daß Herr Günther die Interessen des Gewerbes gänzlich außer Acht lasse. Ohne einen weiteren Entschluß nach dieser Richtung hin zu fassen, trennen sich die Versammlung Abend nach 10 Uhr.

— Am vergangenen Sonnabend Abend feierte

der bissige Militair-Verein "Jäger und Schützen" die Übergabe seiner Standarte an den Verein durch einen solennem Krieger-Kommers in den Räumen der Lohalle. Die Standarte, aus dem Webel des Bildhauers Syberg in Leipzig hervorgegangen, ist ein neues, den Verfertiger im höchsten Grade ehrendes Zeichen deutlichen Kunststücks und wird ihrer prachtvollen Ausführung wegen von allen versammelten Kameraden mit Bewunderung begrüßt. Als der Fehlzug vorüber und die der Standarte zu Theil gewordenen Ehrenzeichen übergeben worden waren, entwidete sich ein gemüthliches, lameradhaftes Zusammensein, welches zum Schlus noch in einem Tanzchen seinen Abschluß fand.

Leipzig, 23. September. Auf der Berliner Straße vertrug sich gestern Mittag die siebenjährige Tochter eines Kaufbeamten, als sie sich auf dem Nachhauseweg von der Schule befand. Das Kind lief hinter einer Drosche her und wurde plötzlich von einem entgegenkommenden Postwagen, als es zur Seite nach dem Fußwege hinüber wollte, überfahren. Leider erlitt es dabei so erhebliche Verletzungen, daß man für das Leben des armen Kindes Bedenken hat.

— Am Montag Abend wurde der Markt-

heller eines bissigen Postamentsgeschäfts wegen verschwiegener zum Nachteil seines Principals verläßt. Diebstahl gefangen eingezogen. Man entdeckte seine Unredlichkeit, als er eben wieder ein Badet Zwirn aus dem Geschäft geklopft und einstweilen im Hause versteckt hatte, um es gelegentlich mit nach seiner Wohnung zu nehmen.

— Dasselbe Schidhal traf am Dienstag Morgen ein hiesiges Dienstmädchen, welches beschuldigt war, bei Gelegenheit des Besuchs einer Freundin in der Centralstraße ein Portemonnaie mit 5 Silberthalern aus deren Kommode gestohlen zu haben. Bei Auseinandersetzung erhielt sich der Verdacht für vollständig begründet. Man holte die Dienst aus der Behausung ihrer Dienstherrenschaft, wofür sie erst am gestrigen Tage angekommen war, wiederum ab und stellte sie ein.

— Ein fremder zur Weise hier anwesender Kaufmann verlor am gestrigen Tage um die Mittagszeit eine Brieftasche mit 1000 Thalern im Mauritianum. Heute batte er die Freude, wieder in vollständigem Besitz seines Geldes zu gelangen. Ein im Mauritianum beschäftigter Arbeiter hatte die Brieftasche gefunden und ge-

treulich aufbewahrt. Die Freude und Dankbarkeit jenes Kaufmanns äußerte sich in sofortiger Verabreichung einer Belohnung von 100 Thlr.

— In Freiberg ist am 22. September der Prof. Dr. Breithaupt, 83 Jahre alt, verstorben.

— Am Abend des 21. d. M. hat der 13jährige Wilhelm Schulze seinen Vater, den Handarbeiter Heinrich Schulze zu Brachfeld, in Schläge mit einem Beile zu töten versucht, ihn auch mehrere Verletzungen beigebracht, darunter einen Schädelbruch am linken Schläfenbein, so daß das Gehirn bloßgelegt erschien.

### Telegraphische Depeschen.

Bern, 22. September. Im vergangenen Nachtfest ist Oberst Friedrich Frey-Heros von Zau, bekannt als Chef des Generalstabes des Generals Dufour im Sonderbundskrieg, 71 Jahre alt, mit Tod abgegangen.

Breslau, 23. September. Durch das Kurzschloß in Tarnowitz ist, der "Breslauer Zeitung" zufolge, auch dem Kaplan Sobel in Großglogau die fernere Ausübung seiner amtlichen Funktionen unterlagt worden.

### Finanzieller Wochenbericht.

Vor Kurzem meldete der Telegraph aus London: "Börse geschlossen wegen Reparaturen." Wahrscheinlich, wenn es möglich wäre, durch eine ähnliche Procedur den deutschen Börsen wieder anzuhelfen, das Mittel wäre nicht zu verachten. Aber was würde die Logespeculation dazu lügen, die von den häufigen Schwankungen der Course ihre Nahrung zieht und gegenwärtig allein das Terrain beherrschte? — Der Coursettel gewährt einen wahrhaft herbstlichen Anblick. In den Wochen, während wir verbündet waren unsern Feinden Bericht über die Vorgänge an der Börse abzustatten, hatte die Bourse wieder die Augen ergriffen, und zwar in einer Periode, wo man von dem Abschluß der Reichszeit und der Befreiung und Auflösung des Oberrheinpublicums lohnende Erfolge für die Haiffe gehofft hatte.

Die Haifepartei, welche vorher ihre Kunstsstücke gemacht hatte, sah sich mit ihrem Käte am Ende, als das Publicum in seiner Zurückhaltung verharrete, und die Haifepartie, welche große Opfer hatten bringen müssen, rächtet sich durch das erneuerte Herunterwerken der Course, was freilich nicht gelingen konnte, obne starke Engagements einzugehen und erhebliche Risicos zu übernehmen. Und doch haben sie nicht alle Errungenheiten der Haifepartie zu vernichten vermögt, und sind es auch weniger die Course der leitenden Papiere, welche den Marasmus der Börse bekunden, als die zahlreichen tief unter den Nominalwert gesunkenen Effecten. Die Speculation beschäftigt sich vorzugsweise mit jenen Effecten, welche an der Spitze ihrer Gattung stehen, wie Österreichischer Credit, Disconto-Commandit und seine Abteile, Provinzial-Disconto nebst Laura, Dortmund. Das, was die Kontremine reicht, in ihnen ein besonderes Object für ihre Operationen zu suchen, ist das ebenfalls hohe Agio, welches ihnen anhängt, während die bereits unter pari gefallenen Werthe nur noch fleischlose Knochen bieten, welche den lästernen Gaumen nicht wohl reizen können.

Ein Papier, wie Disconto-Commandit, das so hoch über den Course des anderen Banken hervorragt, während eine Menge gefallener Gräber sich im Staube der Erniedrigung winden, muß allerdings diejenige Speculationspartei reizen, welche die vielen traurigen Vorgänge bei den Bankgesellschaften als Mauerbrecher auch gegen anders geartete gebrauchen möchten. Rinnit man freilich die Möglichkeit an, daß die Hansemann'sche Bank je das Schicksal der Jachmann'schen treffe, so würde in dem hohen Course der ersten allerdings eine große Gefahr eingeschlossen sein; doch wenn zwei dasselbe thun, so ist es darum nicht dasselbe. (Die Speculation, die Actionen der ganz untenstehenden medlenburgischen Eisenbahnen dem Publicum aufzuhalten, ist allerdings wohl als schädigend zu betrachten.) Außerdem muß man aber auch zugeben, daß ein Course von ca. 220 % immerhin ein Vertrauensbotum in die Leitung der Anstalt befindet, wie es sich dieselbe in einer Periode gleich der gegenwärtigen billigerweise nur wünschen kann. Und mit den anderen Hauptspeculationspapieren verhält es sich in Wahrheit ebenso.

Österreichische Creditactionen haben ein Agio von 40—50%, und wie man da über Entwertung klagen kann, ist unfaßlich. — Wenn Bergwerks effecten einmal zu Objekten des Spiels genutzt werden, so sind mortiföse Vorgänge unvermeidlich. Indes ein Course von fast 200 bei Laura ist denn doch nicht geeignet, eine Überzeugungsstreu Haifedelegierung im gegenwärtigen Augenblick anzuregen. Dortmund sind ein Zukunftspapier, aber das wir aus keinem Zweck erlauben. Bergwerks effecten werden bekanntlich noch einem höheren Anstieg luxuriert, und selbst was von der jetzt hällig werdenden Dividende der Dortmunder seitens der Partikularen derselben ausgeschlagen wird, ist nicht geeignet das Agio, welches den Actionen ansetzt, als zu niedrig erscheinen zu lassen, noch dazu, da eine große Anteile in Aussicht steht. Vor einiger Zeit drückten wir unsere Ansicht dahin aus, daß abgesehen von dem Überraschungsvorrecht der Börsen, also von vorübergehenden Episoden, vorerst im Allgemeinen eine durchgreifende, dauernde Veränderung nicht zu erwarten sei.

Gestern haben Haiffe und Basse abwechselnd ihr Wesen getrieben und sind abgetreten, nachdem

sie sich ausgetobt hatten. Die Physiognomie der Börse ist im Ganzen dieselbe geblieben. Sie sieht fortgesetzt unter der Nachwirkung der Sturm- und Drangperiode. Richtet man den Blick auf diese massenhaften tief gefallenen Werthe, welche dem Coursettel sein eigenhümliches Gepräge erhalten, so erhält man die Erklärung für viele Erscheinungen, so erhält man den Schlüssel zur Situation und erkennt, warum die Aufforderungen an das Publicum von Blättern, wie die Börsezeitung, sich an den Experimenten der Haifepartie zu beteiligen, um ihnen als Kanonenhütte zu dienen, wirkungslos abrallen mußten. Es ist zwar gut, daß es dahin gekommen, aber wie schmerzliche Opfer hat es geflossen, um diesen Sirenenstimmen ihre Faube zu rauben. Die Haifedelegierungen, welche sich in dieser Woche breit machen und auf das Bedürfnis der Fixen visieren, sind daher nur als ein innerhalb der Börse sich abspielender vorübergehender Vorgang zu betrachten.

Mögen sie sich im weiteren Verlaufe auch noch so sehr ausblählen, zuletzt kommt die Haifepartie wieder zurück. Das beladen Gewicht der Haifepartie mag ihnen oft Schreckbilder vormalen, die sie anstreben zu lassen, lange bevor sie das Ziel erreicht haben, welches sie sich vorgestellt. Auch liegt es ganz in der Natur der Verhältnisse, wenn dieselben Speculanter, welche erfreut für die Haiffe plauderten, so lange diese eine Aussicht auf Erfolg bot, rasch ins entgegengesetzte Lager übergehen, sobald die Course einen gewissen Stand erreicht haben und das umgekehrte Ruhm der Chancen für sich hat. Daß man wieder Franzosen und Lombarden auf der Börse hervorholte, liefert den Beweis, wie man die Notwendigkeit spürt, das Repertoire zu vergrößern, um mit dem Spiel nicht zu bald zu Ende zu kommen.

Unsere Warnungen, den Exportphantasien aus Ungarn Misstrauen entgegenzusetzen, haben sich nur zu sehr bestätigt. Bekanntlich wird im Geigenbeitel von der ungarischen Regierung die Aufhebung des Importzolls auf Getreide gesucht. Dennoch sind die Einnahmen der Franzosen gut, während die der Lombarden zusammengehalten mit der verminderten Finanzwirtschaft dieses Unternehmens die Schuld an dem Fall der Actionen tragen.

Deutsche Eisenbahn-Actionen feierten ihr Stillleben fort. Ringt es sich einmal aufwärts in den Spieleffekten, so pflegen auch einige der Speculation unterliegende Actionen, wie Köln-Mindener davon vorübergehend etwas zu spüren; sonst bleibt aber dies Feld öde.

Die neuesten Ereignisse auf dem Bankgebiete haben die Gefahren, welche den dabei beteiligten Actionären drohen, wieder auf dringendste Weise dargelegt. Die Geschichte des Thüringer Bankvereins reduziert sich zwar eigentlich aus einer Familienkatastrophe, ist aber sohaarsträubender Natur, daß sie mit Recht die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkt. Unsere Peper wissen, daß wir ihnen zeitig das schlimme Ende dieses durch und durch bodenlosen Unternehmens, das von Anfang an bloß auf schlimme Zwecke, auf den reinen Schwindel gerichtet war, nahegelegt haben. Erinnert man sich, daß die Actionen vor Kurzem noch auf über 200 getrieben wurden, um Rückläufe zu einemdictierten Preise zu erwirken, so gibt dies eine Ahnung dessen, welche Ungeheuerlichkeiten auf der Börse möglich sind. Wie viel Menschen ihr Geld durch dieses betrügerische Institut eingebüßt haben, wird wohl die Untersuchung herausstellen. — Bekanntlich gehört der Thüringer Bankverein zu den leidigen Gründungen des früheren Directors der Berliner Bank. Dieselbe veröffentlicht eine Semestralbilanz, welche in höchst naive Weise eine Jahresdividende von 6 Proc. herausrechnet. Allerdings nur für diejenigen, welche nicht zwischen den Zeilen zu lesen verstehen. Die ganze Bissernsummenfassung zeigt nur wiederum, wie man Bilanzen zufügt, um die Actionäre trocken aller scheinbaren Auszeichnungen ebenso unwissend zu lassen wie vorher, eine Kunst, die freilich nicht schwer ist. Was von dem Kapital der Berliner Bank wirklich noch intact ist, läßt sich nicht ergreifen.

Der Semestralausweis der Leipziger Vereinsbank, an sich vielleicht nicht schlechter als viele andere, legt wiederum die Frage nahe, wenn endlich auch dort Tabula rasa mit den überflüssigen Schätzungen der neuen Gründungsperiode gemacht

werden wird. Die Actionäre mögen sich vielleicht noch gratulieren, daß es dem Institut nicht gelungen ist, die Wechselseite der salomonischen Wechselseitigkeit in Wien mit dem vormaligen Procuristen derselben zu acquiriren. Als alle diese neuen Banken gegruendet wurden, handelte es sich hauptsächlich um einen Agiosmann bei der Emission der Actionen. Die Bankiers, welche dazu ihren Namen herleihen, wußten bei sich, was diese Unternehmen, welche sie in die Welt leiten, wert waren; sie waren sich bewußt, daß sobald der Rückschlag der Wohnungsbaute auf der Börse erfolgte, die neuen Banken, als Produkte derselben, auf dem Trockenen fiesen würden, und daß die Concurrenz eine Röhlage schaffen müßte, die nur Nachteil bringt könnte. Der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan, der Mohr kann gehen. Gestern war auch nicht minder neuere traurige Erfahrungen mit seinen Banken zu machen. Der Schwindel der Österreichischen Allgemeinen Bank, deren Actionen noch vor Kurzem sehr hoch getrieben wurden, angeblich weil es hier die Verhältnisse der Bank waren verhältnismäßig günstig, während sich ziemlich das ganze Clientencapital gefährdet zeigt, gibt wieder einen Einblick in den Zug und Trug, welcher dort heimlich und nie enden wird. Auch diese Bank entstand aus der Fusion einer Anzahl Bankcadaver der Schwindelperiode von 1868/69, straft daher ihren Ursprung keine Lügen — Wie trog allem die Bankverwaltungen sich immer durch Strohmänner die Mehrheit in den Generalversammlungen zu verschwören, wissen, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Wären diese Vorgänge nicht in die Periode der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht die Ursache oder wenigstens das Signal zu einer Krise werden können. Seit der Wiener Katastrophe aber sind die Geschäfte an den europäischen und besonders den deutschen Börsen von so geringen Umfangs, die die Engagements der großen deutschen Firmen sind seit 4 Monaten mit solcher Vorsicht, solchem Nachdruck reduziert worden, daß die New-Yorker Vorgänge auf die europäischen Börsen betrifft, so glauben wir nicht, daß derselbe stark genug sein wird, um auch hier eine Dernière hervorzubringen. Selbst für den schwärmigen Fall, in die Brieftasche der ÜberSpeculation der letzten Jahre hineingefallen, so hätten sie leicht



bezogen worden. Die Preise sind im Allgemeinen unverändert geblieben, in einzigen Fällen liegen sich die Produzenten zu kleinen Concessions verabredet, um größere Kosten realisieren zu können. Gesamt-Umsatz ca. 2000 Tcr., gleichzeitig neue Zuläufe ca. 1200 Tcr.

**Bielefeld.** 20. Septbr. Das Baumwollgeschäft ist unverändert beständig und Preise sehr Trockenheitsanzeige und Zuläufe sind etwas weniger gefragt. — Im Kleingeschäft ebenfalls alles unverändert.

**Bradford.** 18. September. Wolle und Wollwaren. Der heutige Markt war ruhig und zeigt Niemand Geschäftsbewegungen. Spinner machen Ansätze von beschleunigtem Umfang und in Wolle leichter zu geben. Die gegenwärtigen Preise sind kein Hindernis, obgleich Manche sie nur sehr abgängig bewilligen und auch das nur bei äußerster Notwendigkeit. Produzenten von Zügen haben alle möglichen Partien ausverkauft und da sie wissen, daß es schwierig ist auf dem Lande zu Preisen die einen Gewinn lassen wieder einzukaufen, so halten sie jetzt auf volle Raten. Diese Konsumenten, die es in jüngster Zeit ihren Bedarf deckten, halten weiter Umlauf und kaufen alles was für ihre gegenwärtigen Bedürfnisse steht. Der Baumwollmarkt ist wenig verändert. Viele Effizienten werden vom Kontinent gemacht, doch sind die Preise so unlohnend, daß nur geringes Geschäft das Resultat ist. Sowohl in einheimischen F. 30 als in zweitgrößeren Garnen werden Effizienten unter den Notirungen der Spinner gemacht, doch führen sie zu wenig oder gar keinen Nutzen. Der Kaufzettel von eindeutigem F. 30 ist geradum und kann neue Ordens zu allerdings lohnenderen Raten angenommen werden. Umfrage werden nur mit Schwierigkeit ausgeführt. In zweitgrößeren Garnen sind dieselben unsame Geschäftsbewegungen. Die einheimische Nachfrage bleibt sowohl in weissen als farbigen Garnen beständig. In Stoffen ist seitdem amerikanischer und continentaler Häuser seit einigen Tagen mehr Nachfrage gekommen. Einheimische Konfekte laufen wohl gerade ihrem Verbrauch entsprechend. Die letzten Wollwaren werden den Notirungen der Fabrikanten größere Freiheit verleihen.

**Braunschweig.** 18. September. Garne und Stoffe. Seit letztem Bericht hat an unserm Markt eine lebhafte Stimmung vorgebereitet, doch ist jeder Bericht von Seiten der Produzenten eine Preiserhöhung verbürgt, gefordert, und ist man in den letzten Tagen von den extremen Abstufungen der letzten Woche im Allgemeinen zurückgekommen. Trotz der zahlreichen Berichte über Schäden in der amerikanischen Baumwollernährung wird dieses von maßgeblicher Seite auf 4,000,000 Haken geschätzt, und wenn dieses Quantum wirklich erreicht werden sollte, so wäre es wahrscheinlich genug, um unsere Bedürfnisse zu jungen Preisen zu decken, da aber die Saison 2-3 Wochen zurück ist, wird sich eine temporäre Knappheit einstellen und reichen viele Produzenten auf einem Anfang in den nächsten Monaten. Heutige Rauten finden jedoch wenig Bevorzugung, irgend welche folgende Bewegung anzunehmen und haben die selben in letzter Zeit Neigung zu Contracten auf Special-Kauf mit: Drills und breite Strümpfe aus entfernter Lieferung gezeigt. Velvets und Velveteens sind in vermehrtem Begehr und Preise werden wodurchmehrlich binnen kurzem steigen. Meine gewöhnliche Standard Qualität 22 inch schwarze Velveteen ist zu 11/- d. zu haben. Hirschfelle Stoffe. Die heftigen Berichte aus China sind Ursache eines großen Geschäftes in diesen Artikeln und haben Preise eine erhabende Tendenz. — Vom 19. September. Seit Dienstag berichtet an unserem Markt ruhige Stimmung und wie gewöhnlich, wenn der Begehr beschränkt ist, war die Preisentwicklung etwas zu Gunsten der Rauten. Produzenten drängen sich nicht an den Markt und ist die allgemeine Stimmung eine steige, doch steht in allen Branchen die Hoffnungslust.

**Bradford.** 22. September. Wolle und Wollwaren. Wolle sehr fest, für Garne mögliche Exporte, Stoffe lediglich.

**Shanghai.** 22. Septbr. Grey Shirting 6/-, Catties 8/-, Id. 1 Lbd 90 Mac. — Baumwolle, Shanghai, 12 Lbds. — Thee, Canton - festig. — Seide unverändert. Seide Nr. 3 Catties 450 ± 475 Lbds. — Wechselkurs auf London 6 Monat Bankwechsel 5 ± 10/- d.

**Hongkong.** 22. Septbr. Grey Shirting 6/-, Catties 8/-, Id. 2 & 55/- pr. St. — Baumwolle, Hongkong, 10/-, 11/-, 12/- pr. St. — Baumwolle, Bengal fettig medium 12/- — Thee, Canton - beständig. Wechselkurs auf London 6 Monat Bankwechsel 5 ± 10/- d.

**Grönbericht.** Man schreibt ähnlich aus Breslau, da's 5. September: Nachdem nun die Ernte in der Provinz als bestendig anzunehmen ist, so stellt es sich heraus, daß die bis jetzt vorliegeren eingesammelten Berichte nicht so glänzend sind als man früher gehofft hat. Für Weizen nimmt man eine gute Mittelernte, für Roggen nur eine geringe Mittelernte an, und da nachweislich von Roggen der Erdnuß nur geringe sein soll, die Vorhersage aus dem vorigen Jahre aber dennoch bestanden sind, so dürfte eine Preissteigerung zu erwarten sein. Grieche, Hafer und Raps ergaben eine gute Mittelernte. Durch die andhaltende Dürre ist das Grünfutter sehr gelitten, und müssen schon jetzt die Landwirte zum Befüllter Wechselgangen oder Marktfischen versetzen. Die Kartoffeln haben gleichfalls durch die dauernde Dürre gelitten und sind nicht recht zur Erntefestigung gekommen, doch sollen diese beiden sehr niedrig sein. Die Preise sind jedoch jetzt schon hoch und man fürchtet, daß später dieser Hauptmarktwertsweg einen bedeutend hohen Preis erreichen wird. Auch die Butterfette hat durch die Trockenheit gelitten, doch kostet man, daß ein durchdringender Regen noch etwas auflegen könnte. Diese ungünstige Auswirkung des Rückenreiters wird auch auf die Butterpreise nicht ohne Einwirkung bleiben. Hieraus erscheint also die Ernte in der Provinz schlecht durchschnittlich als eine Mittelernte zu bezeichnen sein.

**Rostock-Rauschen.** 10. September. Die heutige Messe in Rostock-Rauschen bleibt weit hinter der vorherigen zurück, indem eine hölzerne Tendenz vorbereitet, die eine andauernde Stagnation hervorruft. Die Rostocker-Rauschener Messe hat viel von ihrer ehemaligen Bedeutung verloren, nimmt jedoch noch immer eine einflussreiche Stellung unter den russischen Messen ein, indem die Fabrikäle die noch weiter oben die Messe als den Platz und Zeitpunkt betrachten, wo am leichtesten Produkte abgefertigt werden. Gleich beim Beginne sind wir bestimmt, die traurige Thatjache zu konstatieren, daß viele der Kaufleute ihre Insolvenz bekannt geben, sei mehr jedoch in der Blüte ein Mittel der Rettung vor den Gläubigern suchen; es ist dies die Folge der abgeschlagenen Stagnation, indem bei der getümlichen Gewinnabsenkung viele den Bereich eingegangenen nicht nachkommen können. Das Handelsaufkommen-Geschäft ist sehr schwach, um trotz bei weitem nicht mehr das vorhergehenden Standes zu erreichen.

Heute einen Credit von 6-8 Monaten als das Maximum zu betrachten, werden jetzt oft, seicht schätzungsweise Termine als nicht gar noch angenommen. Sal, Tee und Pelz, anfangs bedeutend höher gehalten, vertreten in Folge des schlechten Winters 15-20 Proc. gegen das Vorjahr, wobei die Schlimmste ist, daß man für das Produkt keiner Befriedigung erhält. Man glaubt zwar, daß sich die Situation zum Schluß der Saison bessern werde, es ist dies jedoch eine etliche Hoffnung, nachdem gerade um diese Zeit die größten Zahlungen für die Kaufleute herankommen. Die den Markt mit Früchten, Papier und ähnlichen Artikeln vernehmenden Kästen warten eine glänzende Conjectur ab; ob diese hierfür fallen jedoch anbaubar sind, und diese, obwohl schon jetzt niedrig, neuerdings um 20 Proc. zurückgegangen. Den leichtesten Absatz haben noch Weine, und sind die von Kielar bereits ganz plaziert. Die Hauptpartie, 18,000 Hdt. laufte C. Smirnoff. Von Salz wurden in einem Schluß von 200,000 Pud zu 100 Ropien gegen 40 Ropien des Vorjahrs abgegeben. Für Wogenmehl ja ist man 6.50-6.70 Rubel, Hafer bei geringen Vorräthen 2.80-3.20 Rubel pro Kilowert. Am besten halten sich die Getreidepreise, indem die 6 Product stark mangelt, da es mehr nach Rybinsk, wo die Preise höher sind, geführt wird.

**Antwerpen.** 22. Septbr. Einheimische Rohzucker 8/-, disponibel und laufender Monat 9/-, October-Dammar 55. Melasse 13 fls. **Triest.** 18. September. (Wochenbericht.) Oele. Belebter Umlauf in ordinären Qualitäten zu festen Preisen, in mittelfeinen, feinen und vorzülichen Sorten beträchtliches Geschäft, großenteils für die Speculation; seitige Streiken, motiviert durch die geringen Lager und das rasche Ansteigen an den Produkten, sind durch die befürchteten Flügen über die zu erwartende Ernte bestürzt. — O. Oliven Pugliese halbseifig, fein und superfine, zum Tafelgebräuch, in Fässern und Tinnen zu 35-45 fl. 200 do. do. comum und fhar, in Fässern und Tinnen zu 28-33 fl. 400 do. Albenno in Tinnen, 350 do. Pago in Fässern, 100 do. Balona in Fässern zu 28 fl. 600 do. Corfu, prompt und prompte Lieferung in Fässern zu 27-28 fl. 80 do. do. do. abar in Fässern zu 31-32 fl. 200 do. Dalmatien und Ragusa in Fässern und Tinnen zu 28 fl. **Düsseldorf.** 22. Septbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 19.00 fl. Weizen 18.60 fl. 18.60 fl. — Hafer fest — Getreide fest. — Raps fl. loco 63/-, pr. October pr. 200 fl. 63/-, pr. Mai 67/-, — Spitzmais fest, pr. September-October pr. 100 fl. 100% —, pr. November-December 61, pr. Nov.-Dec. 56, pr. April-Mai 54. — Rafftee fest; Umlauf 2000 fl. — Petroleum ruhig, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. Amsterdam, 22. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Amsterdam.** 22. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Antwerpen.** 22. Sept. Einheimische Rohzucker 8/-, disponibel und laufender Monat 9/-, October-Dammar 55. Melasse 13 fls. **Triest.** 18. September. (Wochenbericht.) Oele. Belebter Umlauf in ordinären Qualitäten zu festen Preisen, in mittelfeinen, feinen und vorzülichen Sorten beträchtliches Geschäft, großenteils für die Speculation; seitige Streiken, motiviert durch die geringen Lager und das rasche Ansteigen an den Produkten, sind durch die befürchteten Flügen über die zu erwartende Ernte bestürzt. — O. Oliven Pugliese halbseifig, fein und superfine, zum Tafelgebräuch, in Fässern und Tinnen zu 35-45 fl. 200 do. do. comum und fhar, in Fässern und Tinnen zu 28-33 fl. 400 do. Albenno in Tinnen, 350 do. Pago in Fässern, 100 do. Balona in Fässern zu 28 fl. 600 do. Corfu, prompt und prompte Lieferung in Fässern zu 27-28 fl. 80 do. do. do. abar in Fässern zu 31-32 fl. 200 do. Dalmatien und Ragusa in Fässern und Tinnen zu 28 fl. **Düsseldorf.** 22. Septbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Amsterdam.** 22. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Antwerpen.** 22. Sept. Einheimische Rohzucker 8/-, disponibel und laufender Monat 9/-, October-Dammar 55. Melasse 13 fls. **Triest.** 18. September. (Wochenbericht.) Oele. Belebter Umlauf in ordinären Qualitäten zu festen Preisen, in mittelfeinen, feinen und vorzülichen Sorten beträchtliches Geschäft, großenteils für die Speculation; seitige Streiken, motiviert durch die geringen Lager und das rasche Ansteigen an den Produkten, sind durch die befürchteten Flügen über die zu erwartende Ernte bestürzt. — O. Oliven Pugliese halbseifig, fein und superfine, zum Tafelgebräuch, in Fässern und Tinnen zu 35-45 fl. 200 do. do. comum und fhar, in Fässern und Tinnen zu 28-33 fl. 400 do. Albenno in Tinnen, 350 do. Pago in Fässern, 100 do. Balona in Fässern zu 28 fl. 600 do. Corfu, prompt und prompte Lieferung in Fässern zu 27-28 fl. 80 do. do. do. abar in Fässern zu 31-32 fl. 200 do. Dalmatien und Ragusa in Fässern und Tinnen zu 28 fl. **Düsseldorf.** 22. Septbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Amsterdam.** 22. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Antwerpen.** 22. Sept. Einheimische Rohzucker 8/-, disponibel und laufender Monat 9/-, October-Dammar 55. Melasse 13 fls. **Triest.** 18. September. (Wochenbericht.) Oele. Belebter Umlauf in ordinären Qualitäten zu festen Preisen, in mittelfeinen, feinen und vorzülichen Sorten beträchtliches Geschäft, großenteils für die Speculation; seitige Streiken, motiviert durch die geringen Lager und das rasche Ansteigen an den Produkten, sind durch die befürchteten Flügen über die zu erwartende Ernte bestürzt. — O. Oliven Pugliese halbseifig, fein und superfine, zum Tafelgebräuch, in Fässern und Tinnen zu 35-45 fl. 200 do. do. comum und fhar, in Fässern und Tinnen zu 28-33 fl. 400 do. Albenno in Tinnen, 350 do. Pago in Fässern, 100 do. Balona in Fässern zu 28 fl. 600 do. Corfu, prompt und prompte Lieferung in Fässern zu 27-28 fl. 80 do. do. do. abar in Fässern zu 31-32 fl. 200 do. Dalmatien und Ragusa in Fässern und Tinnen zu 28 fl. **Düsseldorf.** 22. Septbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Amsterdam.** 22. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Antwerpen.** 22. Sept. Einheimische Rohzucker 8/-, disponibel und laufender Monat 9/-, October-Dammar 55. Melasse 13 fls. **Triest.** 18. September. (Wochenbericht.) Oele. Belebter Umlauf in ordinären Qualitäten zu festen Preisen, in mittelfeinen, feinen und vorzülichen Sorten beträchtliches Geschäft, großenteils für die Speculation; seitige Streiken, motiviert durch die geringen Lager und das rasche Ansteigen an den Produkten, sind durch die befürchteten Flügen über die zu erwartende Ernte bestürzt. — O. Oliven Pugliese halbseifig, fein und superfine, zum Tafelgebräuch, in Fässern und Tinnen zu 35-45 fl. 200 do. do. comum und fhar, in Fässern und Tinnen zu 28-33 fl. 400 do. Albenno in Tinnen, 350 do. Pago in Fässern, 100 do. Balona in Fässern zu 28 fl. 600 do. Corfu, prompt und prompte Lieferung in Fässern zu 27-28 fl. 80 do. do. do. abar in Fässern zu 31-32 fl. 200 do. Dalmatien und Ragusa in Fässern und Tinnen zu 28 fl. **Düsseldorf.** 22. Septbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Amsterdam.** 22. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Antwerpen.** 22. Sept. Einheimische Rohzucker 8/-, disponibel und laufender Monat 9/-, October-Dammar 55. Melasse 13 fls. **Triest.** 18. September. (Wochenbericht.) Oele. Belebter Umlauf in ordinären Qualitäten zu festen Preisen, in mittelfeinen, feinen und vorzülichen Sorten beträchtliches Geschäft, großenteils für die Speculation; seitige Streiken, motiviert durch die geringen Lager und das rasche Ansteigen an den Produkten, sind durch die befürchteten Flügen über die zu erwartende Ernte bestürzt. — O. Oliven Pugliese halbseifig, fein und superfine, zum Tafelgebräuch, in Fässern und Tinnen zu 35-45 fl. 200 do. do. comum und fhar, in Fässern und Tinnen zu 28-33 fl. 400 do. Albenno in Tinnen, 350 do. Pago in Fässern, 100 do. Balona in Fässern zu 28 fl. 600 do. Corfu, prompt und prompte Lieferung in Fässern zu 27-28 fl. 80 do. do. do. abar in Fässern zu 31-32 fl. 200 do. Dalmatien und Ragusa in Fässern und Tinnen zu 28 fl. **Düsseldorf.** 22. Septbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Amsterdam.** 22. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Antwerpen.** 22. Sept. Einheimische Rohzucker 8/-, disponibel und laufender Monat 9/-, October-Dammar 55. Melasse 13 fls. **Triest.** 18. September. (Wochenbericht.) Oele. Belebter Umlauf in ordinären Qualitäten zu festen Preisen, in mittelfeinen, feinen und vorzülichen Sorten beträchtliches Geschäft, großenteils für die Speculation; seitige Streiken, motiviert durch die geringen Lager und das rasche Ansteigen an den Produkten, sind durch die befürchteten Flügen über die zu erwartende Ernte bestürzt. — O. Oliven Pugliese halbseifig, fein und superfine, zum Tafelgebräuch, in Fässern und Tinnen zu 35-45 fl. 200 do. do. comum und fhar, in Fässern und Tinnen zu 28-33 fl. 400 do. Albenno in Tinnen, 350 do. Pago in Fässern, 100 do. Balona in Fässern zu 28 fl. 600 do. Corfu, prompt und prompte Lieferung in Fässern zu 27-28 fl. 80 do. do. do. abar in Fässern zu 31-32 fl. 200 do. Dalmatien und Ragusa in Fässern und Tinnen zu 28 fl. **Düsseldorf.** 22. Septbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Amsterdam.** 22. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht) Weizen gesättigtes, pr. October 38/- — Roggen loco ruhig, pr. October 22/-, pr. März 23/-, — Raps pr. October 37/-, pr. April 32 fl. — Hafer fest, do. — Getreidefest, Standard white loco 14.70 fl. 14.80 do. pr. September 14.70 fl. pr. October-December 15.00 fl. Weizen: Schön. **Ant**

## Unangemeldete Fremde.

**Leipziger Börsen-Course am 23. September 1873. Course im 30 Thaler-Pfennig.**